



09 | 2017

Informationen zur Stadtentwicklung

Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte

Die Bundestags- und Oberbürgermeisterwahl am 24. September 2017 und die Stichwahl der Oberbürgermeisterin /des Oberbürgermeisters am 15. Oktober 2017

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

**Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. September 2017
und die Stichwahl der Oberbürgermeisterin /
des Oberbürgermeisters am 15. Oktober 2017**

Impressum

Schriftenreihe: Informationen zur Stadtentwicklung. Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte.

Herausgeber: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Stadtentwicklung
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Kontakt: Tel. 0621 504-3012, Fax 0621 504-3453
E-Mail: Stadtentwicklung@Ludwigshafen.de
Internet: <http://www.Ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung>

Schriftleitung: Werner Appel

Autoren: Dr. Renate Dohmen-Burk, Edgar Weick

Layout, Satz Elke Frank, Marco Weller

Titelbild Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Erscheint im Selbstverlag, Bezug nur über den Bereich Stadtentwicklung.

Preis Einzelheft siehe Anhang, PDF-Download kostenfrei unter
<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Gedruckt auf 100 %-Recyclingpapier.

Hinweis: Im folgenden Text wird aus stilistischen Gründen nur die männliche Geschlechtsform verwandt, die Männer und Frauen einschließt. Das gilt nicht für Passagen, in denen geschlechtsspezifische Unterschiede dargestellt werden. In diesen Fällen werden männliche und weibliche Personen gesondert benannt.

Print-ISSN: 2512-4781

Online-ISSN: 2512-479X

© Stadt Ludwigshafen, Bereich Stadtentwicklung; Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangaben. Ludwigshafen am Rhein 2017.

INHALT

1	Allgemeine Vorbemerkungen.....	7
2	Wahlbeteiligung	8
3	Ergebnisse der Bundestagswahl im Wahlkreis 207	10
4	Ergebnisse der Bundestagswahl in Ludwigshafen	11
5	Ergebnis der OB-Wahl in Ludwigshafen	13
6	Ergebnisse in den Stadtteilen	13
6.1	Bundestagswahl	13
6.1.1	Erststimmen	13
6.1.2	Zweitstimmen	16
6.2	OB-Wahl.....	18
6.3	Hochburgenanalyse.....	19
7	Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht: Wahlbeteiligung	29

Verzeichnis der Übersichten, Grafiken und Karten

Übersicht 1:	Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2009 bis 2017 im regionalen und überregionalen Vergleich	8
Übersicht 2:	Wahlbeteiligung in den Ludwigshafener Stadtteilen:	9
Übersicht 3:	Wahlbeteiligung in den Ludwigshafener Stadtteilen: OB-Wahlen 2017 und 2009 im Vergleich.....	9
Übersicht 4:	Bundestagswahl 2017 – Endergebnis Wahlkreis 207	10
Übersicht 5:	Zweitstimmen-Ergebnisse bei der Bundestagswahl - Ludwigshafen im Vergleich	12
Übersicht 6:	Ergebnisse der OB-Wahl am 24. September 2017 und der Stichwahl am 15. Oktober 2017	13
Übersicht 7:	Ergebnisse der OB-Wahl nach Stadtteilen	18
Übersicht 8:	Repräsentative Stimmbezirke - Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht	29
Übersicht 9:	Zweitstimmenergebnis der Bundestagswahlen in der Stadt Ludwigshafen 1949 bis 2017	33
Übersicht 10:	Bundestagswahl 2017: Ergebnis der Erststimmen nach Stimmbezirken.....	34
Übersicht 11:	Bundestagswahl 2017: Ergebnis der Zweitstimmen nach Stimmbezirken	44
Übersicht 12:	Hochburgen-Analyse- Zweitstimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen 2013 und 2017 nach der Höhe der Wahlbeteiligung im Jahr 2013 sowie in Abhängigkeit vom Zweitstimmenanteil 2013 der vorrangig betrachteten Partei	54
Übersicht 13:	Ergebnis der OB-Wahl und der Stichwahl am 24.09. bzw. 15.10.2017 nach Stimmbezirken	58

Grafik 1:	Erststimmenanteile nach Stadtteilen	14
Grafik 2:	Erststimmengewinne und -verluste.....	15
Grafik 3:	Zweitstimmenanteile nach Stadtteilen	17
Grafik 4:	Zweitstimmengewinne und -verluste	18

Karte 1:	Wahlbeteiligung.....	22
Karte 2:	Zweitstimmenergebnis der CDU.....	23
Karte 3:	Zweitstimmenergebnis der SPD	24
Karte 4:	Zweitstimmenergebnis der Grünen.....	25
Karte 5:	Zweitstimmenergebnis der FDP	26
Karte 6:	Zweitstimmenergebnis der Linken	27
Karte 7:	Zweitstimmenergebnis der AFD	28

1 Allgemeine Vorbemerkungen

Am 24. September 2017 fanden in Ludwigshafen zeitgleich die Bundestagswahl sowie die Oberbürgermeister-Wahl statt. Genau genommen mussten sich die Wahlberechtigten dreifach entscheiden. Neben der Wahl des künftigen Stadtoberhaupts waren bei der Bundestagswahl die Erststimme für das Direktmandat im Wahlkreis sowie die Zweitstimme für eine der von den einzelnen Parteien vorgeschlagenen Listen zu vergeben.

Mit Blick auf die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag steht aus Ludwigshafener Sicht der Wahlkreis 207 im Fokus, der neben der Stadt auch Frankenthal sowie Teile des Rhein-Pfalz-Kreises¹ umfasst. Um das Direktmandat bewarben sich

- Torbjörn Kartes (CDU)
- Doris Barnett (SPD)
- Raik Dreher (Die Grünen)
- Dr. Thomas Schell (FDP)
- Gerald Unger (Die Linke)
- Marcus Künster (AfD)
- Hans Arndt (Freie Wähler)
- Madeleine Stockert (MLPD)

Doris Barnett, Dr. Thomas Schell, Hans Arndt, Gerald Unger und Madeleine Stockert hatten bereits bei früheren Bundestagswahlen kandidiert. Die übrigen Mitbewerber traten erstmals an.

So wichtig die direkte Vertretung des Wahlkreises ist, entscheidet nur die Zweitstimme über den Anteil an den Sitzen im Bundestag. Die Normalgröße des Parlaments liegt bei 598 Abgeordneten. Diese Zahl wird jedoch oft durch Überhang- und Ausgleichsmandate überschritten. Aus Sorge, ihre Erststimme zu „verschenken“, wählen besonders Anhänger kleinerer Parteien häufig mit ihrer Erststimme nicht den Kandidaten der Partei, die sie mit ihrer Zweitstimme unterstützen. Die begünstigten Parteien können dadurch unter Umständen mehr Mandate gewinnen, als ihnen aufgrund ihres Zweitstimmenanteils zustehen würde. Das heißt, es kommt zu Überhangmandaten. Damit die Sitzverteilung insgesamt dem mit der Zweitstimme ausgedrückten Wählerwillen entspricht, sind wiederum Ausgleichsmandate für die übrigen Parteien erforderlich.² Dieses Phänomen verstärkt sich, je mehr Parteien den Einzug in den Bundestag schaffen. Letztendlich umfasst der 19. Bundestag 709 Sitze.

Insgesamt nahmen 42 Parteien an der Bundestagswahl 2017 teil, drei mehr als im Jahr 2013. In Rheinland-Pfalz standen davon allerdings nur 14 zur Wahl. Die übrigen hatten entweder keine Liste für das Bundesland eingereicht oder die Vorschläge konnten vom Landeswahlleiter nicht akzeptiert werden, weil z.B. nicht genügend Unterschriften zusammen gekommen waren oder Fristen versäumt wurden. Zugelassen waren die folgenden Parteien:

- CDU
- SPD
- GRÜNE
- FDP
- DIE LINKE
- AfD
- PIRATEN
- FREIE WÄHLER
- NPD
- ÖDP (Ökologisch-Demokratische Partei)
- MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands)
- BGE (Bündnis Grundeinkommen)
- Die PARTEI (Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitförderung und basisdemokratische Initiative)
- V-Partei³ (Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer)

¹ Im Rheinpfalz-Kreis handelt es sich um die Gemeinden Altrip, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Lamsheim, Limburgerhof, Mutterstadt und Neuhofen sowie die Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim, Heßheim und Maxdorf.

²Die Bundestagsmandate werden nach der Divisormethode von Sainte-Laguë/Schepers (vgl. <http://www.wahlrecht.de/verfahren/stlague.html>) verteilt.

Bei der parallel abgehaltenen OB-Wahl gingen vier Kandidaten ins Rennen:

- Jutta Steinruck (SPD)
- Dr. Peter Uebel (CDU)
- Thorsten Portisch (parteilos)
- Dirk Schmitz (als unabhängiger Kandidat, wenngleich Mitglied der AfD)

Für eine Entscheidung im ersten Wahldurchgang war die absolute Mehrheit unter den gültigen Stimmen erforderlich. Diese Hürde konnte kein Kandidat nehmen. Deshalb fand am 15. Oktober 2017 eine Stichwahl zwischen Jutta Steinruck und Dr. Peter Uebel statt, die in der ersten Runde die höchsten Stimmenanteile errungen hatten.

2 Wahlbeteiligung

Bereits bei der Bundestagswahl 2013 wurde der deutschlandweite Trend zu einer immer geringeren Wahlbeteiligung, der seit Ende der 1970er Jahre zu verzeichnen war, erstmals gestoppt. Bei der aktuellen Bundestagswahl stieg der Anteil der Wahlberechtigten, die auch tatsächlich von ihrem Stimmrecht Gebrauch machten, nochmals an. Das gilt für Deutschland insgesamt wie auch für den Wahlkreis 207 im allgemeinen und die Stadt Ludwigshafen im besonderen. In Ludwigshafen erhöhte sich die Wahlbeteiligung gegenüber dem Jahr 2013 von 67,0 % auf 70,3 %, im Wahlkreis 207 von 71,4 % auf 75,1 % und in Deutschland insgesamt von 71,5 % auf 76,2 %..

Übersicht 1: Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2009 bis 2017 im regionalen und überregionalen Vergleich

Gebietseinheit	Wahlbeteiligung		
	2009	2013	2017
Deutschland insgesamt	70,8 %	71,5 %	76,2 %
Wahlkreis 207	70,6 %	71,4 %	75,1 %
darunter: Ludwigshafen	65,9 %	67,0 %	70,3 %

Trotz dieser insgesamt erfreulichen Entwicklung blieb das Gefälle innerhalb des Stadtgebiets weitgehend erhalten. Wie schon bei früheren Wahlen fiel die Beteiligung auch 2017 in den Stadtteilen Ruchheim, Maudach und Rheingönheim am höchsten aus. In Ruchheim folgten bei der Bundestagswahl 80,6 % der Wahlberechtigten dem Ruf an die Urnen. In Maudach machten sich 79,9 % auf den Weg ins Wahllokal bzw. hatten sich bereits zuvor per Briefwahl beteiligt und in Rheingönheim gaben 79,3 % ihr Votum ab. Das geringste Interesse zeigten, ebenfalls analog zu früheren Wahlen, die Bewohner der Stadtteile West, Nord-Hemshof und Mitte. In West übten nur 51,2 % ihr Wahlrecht aus. Nur wenig besser sah es in Nord-Hemshof mit 56,5 % und in Mitte mit 57,5 % aus. Allerdings gehörten die beiden letztgenannten gleichzeitig zu den Stadtteilen mit der höchsten Steigerung der Wahlbeteiligung. In Mitte erhöhte sie sich um 4,9 %-Punkte und in Nord-Hemshof um 3,9 %-Punkte. Ähnlich hoch fiel die Zunahme sonst nur in Mundenheim aus. In diesem Stadtteil, der ebenfalls durch eine unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung charakterisiert ist (2017: 67,5 %), konnte ein Anstieg um 4,1 %-Punkte verzeichnet werden. Ein weniger einheitliches Bild liefern die Stadtteile mit den geringsten Veränderungen. Hier findet sich West, der schon genannte Stadtteil mit der niedrigsten Wahlbeteiligung überhaupt, direkt neben Maudach und Ruchheim, d.h. zwei Stadtteilen mit, wie schon erwähnt, sehr hohen Anteilen von Wählern. Im einzelnen stieg die Wahlbeteiligung in Maudach lediglich um 1,2 %-Punkte, in West um 1,8 und in Ruchheim um 2,4 %-Punkte. Ein Rückgang war diesmal im Gegensatz zur vorangegangenen Bundestagswahl in keinem einzigen Stadtteil zu beobachten.

**Übersicht 2: Wahlbeteiligung in den Ludwigshafener Stadtteilen:
Bundestagswahlen 2017 und 2013 im Vergleich**

Stadtteil	Wahlberechtigte		Wähler		Wahlbeteiligung		
	2017	2013	2017	2013	in %		Veränderung gegenüber 2013 in %-Punkten
					2017	2013	
Mitte	5.295	5.625	3.047	2.962	57,5	52,7	4,9
Süd	11.268	11.163	7.568	7.151	67,2	64,1	3,1
Nord/Hemshof	6.876	7.016	3.884	3.690	56,5	52,6	3,9
West	2.295	2.411	1.174	1.191	51,2	49,4	1,8
Friesenheim	11.248	11.313	8.099	7.842	72,0	69,3	2,7
Oppau	6.219	6.404	4.624	4.534	74,4	70,8	3,6
Edigheim	5.829	6.039	4.461	4.434	76,5	73,4	3,1
Pfingstweide	3.893	4.076	2.757	2.751	70,8	67,5	3,3
Oggersheim	16.097	15.670	11.587	10.803	72,0	68,9	3,0
Ruchheim	4.331	4.345	3.491	3.400	80,6	78,3	2,4
Gartenstadt	11.925	12.203	8.530	8.286	71,5	67,9	3,7
Maudach	4.856	4.991	3.879	3.849	79,9	77,1	2,8
Mundenheim	7.334	7.604	4.947	4.821	67,5	63,4	4,1
Rheingönheim	5.339	5.355	4.235	4.097	79,3	76,5	2,8
Stadt insges.	102.805	104.215	72.283	69.811	70,3	67,0	3,3

Bei der OB-Wahl fiel die prozentuale Beteiligung erheblich niedriger aus. Dabei muss man beachten, dass die Zahl der Wahlberechtigten hier gut 17.000 Personen mehr umfasste als bei der Bundestagswahl. Einen wichtigen Anteil daran hatten Bürger von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die nur bei der OB-Wahl wahlberechtigt waren. Aus diesem Personenkreis blieben viele den Urnen ganz fern. Obwohl die absolute Zahl der Wähler bei beiden Wahlen nahezu gleich war, ergab sich somit für die OB-Wahl nur eine Wahlbeteiligung von 60,2 %. Das waren aber rund 16 %-Punkte mehr als bei der OB-Wahl im Jahr 2009, die damals zeitgleich mit der Kommunal- und Europawahl stattfand. Es überrascht nicht sonderlich, dass dieselben Stadtteile, die sich bei der Bundestagswahl durch eine hohe Wahlbeteiligung auszeichneten, auch bei der aktuellen OB-Wahl hervorstachen. In Ruchheim gaben 76,1 % der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, gefolgt von Maudach mit 75,3 %. Der Stadtteil Rheingönheim, der bei der Bundestagswahl mit dem zweithöchsten Wähleranteil punkten konnte, lag bei der OB-Wahl mit 70,7 % an dritter Stelle.

**Übersicht 3: Wahlbeteiligung in den Ludwigshafener Stadtteilen:
OB-Wahlen 2017 und 2009 im Vergleich**

Stadtteil	Wahlberechtigte		Wähler		Wahlbeteiligung		
	2017	2009	2017	2009	in %		Veränderung gegenüber 2013 in %-Punkten
					2017	2013	
Mitte	7.144	6.282	3.064	1.967	42,9	31,3	11,6
Süd	13.249	11.728	7.507	4.804	56,7	41,0	15,7
Nord/Hemshof	9.835	8.688	3.996	3.026	40,6	34,8	5,8
West	2.897	2.871	1.183	900	40,8	31,3	9,5
Friesenheim	13.597	13.138	8.103	6.000	59,6	45,7	13,9
Oppau	7.297	7.099	4.593	3.386	62,9	47,7	15,2
Edigheim	6.314	6.363	4.444	3.212	70,4	50,5	19,9
Pfingstweide	4.137	4.344	2.748	1.794	66,4	41,3	25,1
Oggersheim	17.997	16.550	11.530	7.257	64,1	43,8	20,3
Ruchheim	4.566	4.513	3.475	2.544	76,1	56,4	19,7
Gartenstadt	12.884	13.105	8.554	6.110	66,4	46,6	19,8
Maudach	5.138	5.268	3.868	2.931	75,3	55,6	19,7
Mundenheim	9.046	8.664	4.977	3.482	55,0	40,2	14,8
Rheingönheim	5.968	5.503	4.220	2.835	70,7	51,5	19,2
Stadt insges.	120.069	114.116	72.262	50.248	60,2	44,0	16,2

Das andere Extrem bildeten auch hier die Stadtteile Mitte, Nord-Hemshof und West, in denen nur rund 41 % bzw. 43 % der Wahlberechtigten ihr Stimmrecht ausübten. Die höchste Steigerung gegenüber dem Jahr 2009 fand sich in der Pfingstweide. Dort erhöhte sich die Wahlbeteiligung um rund ein Viertel. Aber auch Oggersheim und Edigheim verzeichneten mit einem Plus von jeweils rund 20 %-Punkten ein beachtlich gesteigertes Interesse an der OB-Wahl.

3 Ergebnisse der Bundestagswahl im Wahlkreis 207

Um die Ergebnisse der Bundestagswahl in Ludwigshafen besser einordnen zu können, ist es sinnvoll, zunächst den Wahlausgang im Wahlkreis Ludwigshafen-Frankenthal, d.h. im Wahlkreis 207, darzustellen. Bei den Zweitstimmen hilft auch der Vergleich mit dem bundesweiten bzw. landesweiten Abschneiden der Parteien.

Unter den Direktkandidaten erzielte Torbjörn Kartes von der CDU mit 32,1 % der gültigen Stimmen das beste Ergebnis im Wahlkreis, während seine Mitbewerberin von der SPD, Doris Barnett, auf 31,9 % kam. Für sie bedeutete das Ergebnis gegenüber der Bundestagswahl 2013, bei der sie 35,6 % der Stimmen auf sich vereinen konnte, eine Verschlechterung um 3,7 %-Punkte. Misst man den Stimmenanteil von Torbjörn Kartes an den 43,4 %, die seine Vorgängerin Maria Böhmer im Jahr 2013 erzielt hatte, ergibt sich für ihn sogar ein Rückgang um 11,3 %-Punkten. Damit schrumpfte der Vorsprung gegenüber Doris Barnett von 7,8 auf nur noch 0,2 %-Punkte.

Übersicht 4: Bundestagswahl 2017 – Endergebnis Wahlkreis 207

Erststimmen			Zweitstimmen		
Wahlberechtigte insges.:	215.595		Wahlberechtigte insges.	215.595	
Wähler	16.867		Wähler	161.867	
ungültige Erststimmen	2.686		ungültige Zweitstimmen	2.410	
gültige Erststimmen	159.181		gültige Zweitstimmen	159.457	
Wahlbeteiligung	75,1 %		Wahlbeteiligung	75,1 %	
	Stimmen	Anteil		Stimmen	Anteil
Torbjörn Kartes	51.168	32,1 %	CDU	49.226	30,9 %
Doris Barnett	50.740	31,9 %	SPD	39.822	25,0 %
Raik Dreher	8.700	5,5 %	GRÜNE	11.621	7,3 %
Thomas Schell	11.910	7,5 %	FDP	16.321	10,2 %
Gerald Unger	8.979	5,6 %	DIE LINKE	10.614	6,7 %
Marcus Künster	23.109	14,5 %	AFD	24.641	15,5 %
	--	--	PIRATEN	978	0,6 %
Hans Arndt	4.163	2,6 %	FREIE WÄHLER	2.418	1,5 %
	--	--	NPD	667	0,4 %
	--	--	ÖDP	322	0,2 %
Madeleine Stockert	411	0,3 %	MLPD	190	0,1 %
	--	--	BGE	384	0,2 %
	--	--	Die PARTEI	1.796	1,1 %
	--	--	V-Partei	457	0,3 %
	--	--	PDV	--	--

Mit weitem Abstand folgte Marcus Künster, von der AfD, der 14,5 % der Erststimmen erhielt. Bei der vorangegangenen Bundestagswahl hatte die AfD noch keinen Direktkandidaten aufgestellt. Thomas Schell von der FDP verbesserte sein Ergebnis aus dem Jahr 2013 von 2,5 % auf 7,5 %. Gerald Unger, der erneut für die Linke kandidierte, gewann 0,7 %-Punkte hinzu und kann damit auf einen Stimmenanteil von 5,6 %. Fast gleichauf lag Raik Dreher von den Grünen mit 5,5 %. Das Ergebnis seines Vorgängers Romeo Franz verbesserte er damit um ebenfalls 0,7 %-Punkte.

Hans Arndt von den Freien Wählern und Madeleine Stockert von der MLPD konnten dagegen jeweils nur einen minimalen Teil der Wählerschaft überzeugen.

Bei den Zweitstimmen mussten auf Bundesebene sowohl die CDU/CSU wie auch die SPD in beträchtlichem Maße Stimmenanteile abgeben. Die beiden Schwesterparteien CDU und CSU erhielten zwar auch diesmal die meisten Stimmen, aber ihr Anteil sank um 8,6 %-Punkte von 41,5 % auf 32,9 %. Die SPD erlebte mit 20,5 % sogar ihren historischen Tiefstand. Nachdem sie im Jahr 2013 noch 25,7 % erreicht hatte, bedeutete das einen Rückgang um 5,2 %-Punkte. Drittstärkste Kraft wurde die AfD mit 12,6 %. Das bedeutete einen Zugewinn von 7,9 %-Punkten, nachdem sie 2013 mit 4,7 % den Einzug in den Bundestag verpasst hatte. Die im Jahr 2013 ebenfalls an der 5 %-Hürde gescheiterte FDP lag diesmal deutlich darüber. Sie steigerte sich um 6,0 %-Punkte von ebenfalls 4,7 %-Punkte auf 10,7 %. Auch die LINKE und die GRÜNEN verbesserten sich leicht – die LINKE um 0,6 %-Punkte von 8,6 % auf 9,2 % und die GRÜNEN um 0,5 %-Punkte von 8,4 % auf 8,9 %.

Die Ergebnisse im Wahlkreis 207 folgten tendenziell diesen Entwicklungslinien. So blieb die CDU mit 30,9 % auch hier die stärkste Partei. Gegenüber der Bundestagswahl 2013, bei der sie noch 39,0 % erreichte, verkleinerte sich der Stimmenanteil im Wahlkreis um 8,1 %-Punkte. Gemessen an den bundesweiten Ergebnissen der Union fielen die Verluste etwas geringer aus. Die SPD verzeichnete im Vergleich zu den 29,5 % bei der vorangegangenen Bundestagswahl einen Rückgang um 4,5 %-Punkte auf 25,0 %. Das Minus war damit auch in diesem Fall weniger stark ausgeprägt als auf Bundesebene.

Die AfD steigerte sich dagegen von 6,1 % auf 15,5 %, was ein Plus von 9,4 %-Punkten ergibt. Damit wuchs ihr Stimmenanteil im Wahlkreis um 1,5 %-Punkte stärker als im Bundesdurchschnitt und das Endergebnis übertraf den bundesweiten Vergleichswert um 2,9 %-Punkte. Gleichzeitig bedeutete das unter allen rheinland-pfälzischen Wahlkreisen den höchsten Stimmenanteil für die AfD.

Die FDP, die im Jahr 2013 mit damals 5,2 % im Wahlkreis besser als in Deutschland insgesamt abgeschnitten hatte, erzielte hier diesmal leicht unterdurchschnittliche Ergebnisse. Sie verbesserte sich um 5,5 %-Punkte auf 10,2 %. Die Grünen kamen im Wahlkreis auf 7,3 %, ein zehntel %-Punkt mehr als vier Jahre zuvor. Die Linke konnte im Wahlkreis ebenfalls zulegen, und zwar um 1,0 %-Punkte von 5,6 % auf 6,6 %. Sowohl die Zunahme wie auch das Endergebnis lagen über dem Bundesdurchschnitt.

4 Ergebnisse der Bundestagswahl in Ludwigshafen

In vorangegangenen Wahlen hatte Doris Barnett im Stadtgebiet stets besser als im Wahlkreis insgesamt abgeschnitten. Zuletzt, im Jahr 2013, war ihr Vorsprung gegenüber der damaligen Mitbewerberin von der CDU, Maria Böhmer, auf 25 Stimmen geschrumpft. In Stimmenanteilen ausgedrückt ergaben sich daraus für Doris Barnett 38,5 % und für Maria Böhmer 38,4 %. Gegenüber dem neuen CDU-Kandidaten, Torbjörn Kartes, vergrößerte sich der Abstand dagegen wieder deutlich. Doris Barnett vereinigte nun 34,8 % der Stimmen auf sich, während Torbjörn Kartes auf 28,4 % kam. Allerdings bedeutete das für Doris Barnett im Vergleich zur vorherigen Bundestagswahl 3,7 %-Punkte weniger. Torbjörn Kartes büßte gegenüber seiner Vorgängerin im Wettbewerb um das Direktmandat sogar volle zehn %-Punkte ein. Der Kandidat der AfD, Marcus Künster, holte aus dem Stand 15,3 % der Stimmen. Es folgten Dr. Marcus Schell von der FDP mit 7,0 %, Gerald Unger von den Linken mit 6,2 %, Raik Dreher von den Grünen mit 5,3 % sowie Hans Arndt von den Freien Wählern mit 2,7 %. Madeleine Stocker, die für die MLPD antrat, kam lediglich auf 0,3 %.

Bei den Zweitstimmen schaffte die CDU es im Stadtgebiet knapp, ihren Vorsprung gegenüber der SPD zu behaupten. Sie erhielt hier 27,6 % der gültigen Stimmen. Vier Jahre zuvor hatte sie noch 35,1 %, d.h. 7,5 %-Punkte mehr erreicht. Damit schnitt sie im Stadtgebiet im Vergleich zu allen an-

deren Ebenen – Wahlkreis, Bundesland und Deutschland insgesamt³ – unterdurchschnittlich ab. Spiegelbildlich hierzu verhalten sich die Ergebnisse der SPD. Sie war im Stadtgebiet mit einem Stimmenanteil von 27,2 % erfolgreicher als auf den übrigen Ebenen. Allerdings musste sie, entsprechend der allgemeinen Tendenz, auch hier einen Rückgang verbuchen. Im Jahr 2013 wurde sie noch von 31,4 % der Wähler unterstützt. Das waren damals 4,2 %-Punkte mehr als bei der aktuellen Wahl.

Bei den Grünen unterschieden sich die Ergebnisse im Stadtgebiet und im Wahlkreis insgesamt nur wenig. In Ludwigshafen kamen sie auf 7,2 %. Das war nur ein zehntel %-Punkt weniger als im Wahlkreis – allerdings 1,7 %-Punkte weniger als in Deutschland insgesamt. Dabei büßten sie im Stadtgebiet gegenüber der vorangegangenen Bundestagswahl 0,2 %-Punkte ein, während dem im Wahlkreis (leichte) Zugewinne gegenüberstanden.

Übersicht 5: Zweitstimmen-Ergebnisse bei der Bundestagswahl - Ludwigshafen im Vergleich

Wahlbeteiligung/ Zweitstimmen- anteil für ...	Stadt Ludwigshafen			Wahlkreis Ludwigshafen/ Frankenthal			Land Rheinland-Pfalz			Bundesrepublik Deutschland		
	2017	2013	Verän- derung	2017	2013	Verän- derung	2017	2013	Verän- derung	2017	2013	Verän- derung
	in %		%- Punkte	in %		%- Punkte	in %		%- Punkte	in %		%- Punkte
Wahlbeteiligung	70,3	67,0	3,3	75,1	71,4	3,7	77,6	72,8	4,8	76,2	71,5	4,7
CDU/CSU	27,6	35,1	-7,5	30,9	39,0	-8,1	35,9	43,3	-7,4	33,0	34,1	-1,1
SPD	27,2	31,4	-4,2	25,0	29,5	-4,5	24,1	27,5	-3,4	20,5	25,7	-5,2
GRÜNE	7,2	7,4	-0,2	7,3	7,2	0,1	7,6	7,7	-0,1	8,9	8,4	0,5
FDP	9,1	4,7	4,4	10,2	5,2	5,0	10,4	5,5	4,9	10,7	4,8	5,9
Die Linke	7,4	6,5	0,9	6,7	5,6	1,1	6,8	5,4	1,4	9,2	8,6	0,6
AfD	16,3	6,6	9,7	15,5	6,1	9,4	11,2	4,8	6,4	12,6	4,7	7,9
Freie Wähler	1,5	1,4	0,1	1,5	1,4	0,1	1,4	1,3	0,1	1,0	1,0	0,0
MLPD	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Sonstige	3,4	6,8	-3,4	2,9	5,9	-3,0	2,5	4,6	-2,1	4,0	12,7	-8,7

Die FDP steigerte ihren Stimmenanteil um 4,4 %-Punkte von 4,7 % auf 9,1 %. Damit reichte das Ergebnis wie auch das erzielte Plus nicht ganz an die Entwicklung im Wahlkreis (bzw. im Bundesland und in Deutschland insgesamt) heran.

Die Linke schnitt mit 7,4 % im Vergleich zum Wahlkreis und zum Bundesland überdurchschnittlich gut ab. Allerdings fand die Linke in Rheinland-Pfalz wie auch schon bei früheren Wahlen insgesamt weniger Zuspruch, wenn man den bundesweiten Vergleichswert heranzieht. Gleichzeitig hat die Linke im Bundesland überdurchschnittlich hinzu gewonnen, wobei die Steigerung um 0,9 %-Punkte im Stadtgebiet bzw. um 1,0 %-Punkte im Wahlkreis nicht ganz an den landesweiten Trend herankam.

Die AfD legte innerhalb des Stadtgebiets stark zu. Nach 6,6 % im Jahr 2013 verbesserte sie ihr Ergebnis um 9,7 %-Punkte auf 16,3 %. Die Steigerung fiel damit zwar nur 0,3 %-Punkte höher aus als im Wahlkreis, lag aber 1,8 %-Punkte über dem Zugewinn auf Bundesebene. Gleichzeitig übertraf der errungene Stimmenanteil den ohnehin bereits sehr hohen Vergleichswert im Wahlkreis um 0,8 %-Punkte.

³ Für das Bundesgebiet wird hierbei das Gesamtergebnis von CDU und CSU herangezogen.

5 Ergebnis der OB-Wahl in Ludwigshafen

Bei der OB-Wahl ging im ersten Durchgang Jutta Steinruck als klare Favoritin hervor. Von den 70 349 Wahlberechtigten, die einen gültigen Stimmzettel abgegeben hatten, entschieden sich 33 944 von der Kandidatin der SPD. Das entspricht einem Anteil von 48,3 %. Ihren Mitbewerber von der CDU, Dr. Peter Uebel, unterstützten 28 239 Wähler. Das waren 40,1 % der gültigen Stimmen. Die beiden übrigen Kandidaten, Thorsten Portisch und Dirk Schmitz, folgten mit weiterem Abstand. Für sie stimmten jeweils weniger als 5 000 Wähler. In Stimmenanteilen ausgedrückt, ergaben sich 6,2 % für Thorsten Portisch und 5,4 % für Dirk Schmitz.

Da auch Jutta Steinruck nicht die nötige absolute Mehrheit der Stimmen erhalten hatte, war eine Stichwahl zwischen den beiden Erstplatzierten erforderlich, die drei Wochen später, am 15. Oktober 2017 erfolgte. Wie bei einer Stichwahl zu erwarten, sank die Wahlbeteiligung hierbei deutlich. Allerdings war das Ausmaß des Rückgangs – von 60,2 % am 23. September auf nur noch 34,8 % am 15. Oktober – doch nicht unbedingt erwartet worden. Letztlich erreichte Jutta Steinruck bei der Stichwahl 58,1 % der gültigen Stimmen gegenüber 41,9 % für Dr. Peter Uebel. Damit war sie zur Oberbürgermeisterin gewählt.

Übersicht 6: Ergebnisse der OB-Wahl am 24. September 2017 und der Stichwahl am 15. Oktober 2017

	Wahl am 24.09.2017		Stichwahl am 15.10.2017	
Wahlberechtigte	120 069		120 174	
Wähler	72 262		41 832	
Wahlbeteiligung	60,2 %		34,8 %	
Gültige Stimmen	70 349		41 550	
	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil
Jutta Steinruck (SPD)	33 944	48,3 %	24 120	58,1 %
Dr. Peter Uebel (CDU)	28 239	40,1 %	17 430	41,9 %
Thorsten Portisch	4 356	6,2 %	--	--
Dirk Schmitz	3 810	5,4 %	--	--

6 Ergebnisse in den Stadtteilen

6.1 Bundestagswahl

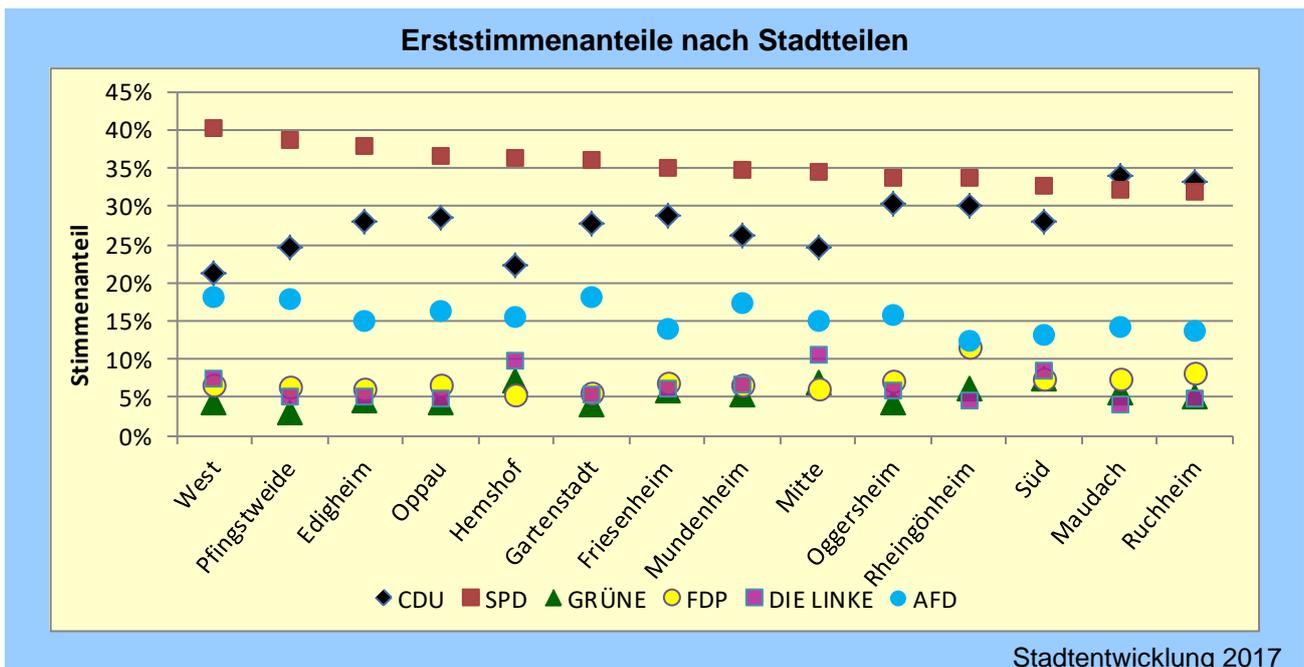
6.1.1 Erststimmen

Die Stimmeneinbußen, die Torbjörn Kartes im Vergleich zu seiner Vorgängerin erfuhr, zeigten sich im gesamten Stadtgebiet. Das galt auch für die drei Stadtteile mit den besten Werten für den CDU-Kandidaten. So kam Torbjörn Kartes in Ruchheim nur noch auf 33,1 %. Maria Böhmer hatte dort im Jahr 2013 noch 11,9 %-Punkte darüber gelegen. In Oggersheim sank der Stimmenanteil um 11,3 %-Punkte auf 30,4 % und in Maudach um 10,9 %-Punkte auf 34,0 %. Aber auch in manchen Stadtteilen mit eher durchschnittlichen Werten für die CDU waren starke Rückgänge zu verzeichnen. In Mundenheim z.B. lag Torbjörn Kartes mit 26,1 % ganze 11,6 %-Punkte unter dem Ergebnis seiner Vorgängerin. Am geringsten fielen die Verluste mit einem Minus von 6,9 %-Punkten im Stadtteil Nord/Hemshof aus. Auch in West und in der Pfingstweide blieben sie mit minus 8,1 bzw. 8,2 %-Punkten noch deutlich unter dem stadtweiten Durchschnitt. Gleichzeitig waren Nord-Hemshof und Pfingstweide die einzigen Stadtteile, in denen die Einbußen für den CDU-Kandidaten nur leicht über denen von Doris Barnett lagen. In allen anderen Fällen war der Abstand weitaus höher. Dazu muss man ergänzen, dass sich die Zustimmung zur CDU in den Stadtteilen Nord-

Hemshof, West und Pflingstweide ohnehin auf sehr niedrigem Niveau bewegt. So hatte Maria Böhmer dort ihre schwächsten Ergebnisse verzeichnet. Das hat sich auch bei der Bundestagswahl 2017 für ihren Nachfolger nicht geändert. Torbjörn Kartes erhielt in West nur 21,3 % der gültigen Stimmen, was für ihn stadtweit der niedrigste Wert war, gefolgt von Nord-Hemshof mit 22,3 % und Pflingstweide mit 24,6 %.

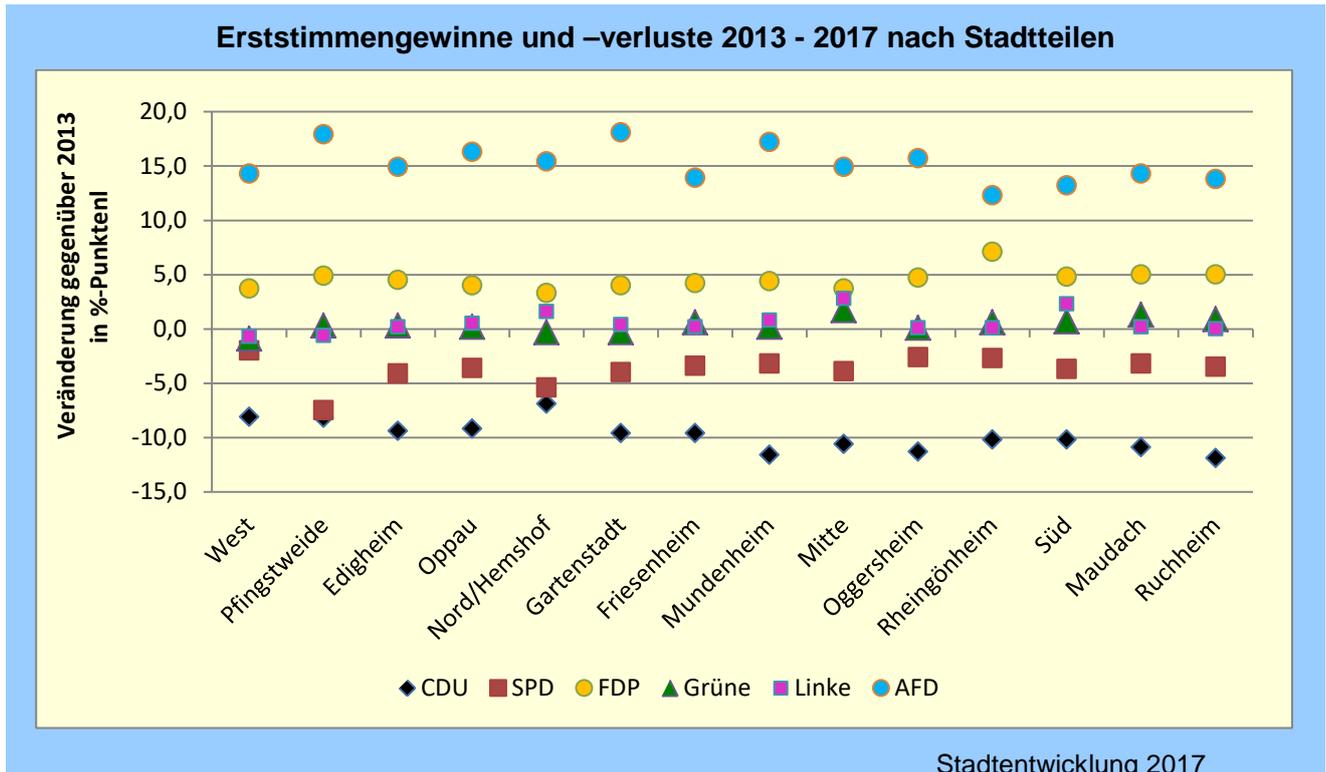
Doris Barnett schnitt am besten in den Stadtteilen West, Pflingstweide und Edigheim ab, in denen die SPD traditionell besonders viele Anhänger zählt. Dennoch ging ihr Stimmenanteil auch hier zurück, wenn auch in sehr unterschiedlichem Maße. Die stadtweit geringsten Einbußen für Doris Barnett fanden sich im Stadtteil West, dessen Wählerschaft ihr bei der vorangegangenen Bundestagswahl 2013 zu ihrem damals zweitbesten Ergebnis verholfen hatten. Ihr Stimmenanteil sank hier nur um 2,0 %-Punkte. Damit lag sie nun bei 40,2 %. In anderen Hochburgen erfuhr sie jedoch besonders starke Stimmenverluste – allen voran in der Pflingstweide, in der sie bei einem Rückgang um 7,5 %-Punkte nur noch auf 38,6 % kam. In Edigheim schrumpfte ihr Stimmenanteil um 4,1 %-Punkte auf 37,8 % und im Stadtteil Nord-Hemshof um 5,4 %-Punkte auf 36,2 %. Die niedrigsten Stimmenanteile erhielt Doris Barnett in Ruchheim mit 31,9 % der gültigen Stimmen, gefolgt von Maudach und Süd mit 32,2 % bzw. 32,6 %. Die Verluste gegenüber 2013 fielen hier eher durchschnittlich aus. Ruchheim und Maudach waren damit die einzigen Stadtteile, in denen Doris Barnett nicht vor Torbjörn Kartes lag.

Grafik 1: Erststimmenanteile nach Stadtteilen



Beim Kandidaten der Grünen, Raik Dreher, wichen die Stimmenanteile in den einzelnen Stadtteilen meist nur wenig von den Ergebnissen seines Vorgängers, Roman Franz, ab. Bis auf die Stadtteile Nord-Hemshof, West und Gartenstadt ergab sich jedoch überall eine Verbesserung. Besonders die Entwicklung im Stadtteil Nord-Hemshof ist dabei bemerkenswert, hatte doch Roman Franz dort im Jahr 2013 sein bestes Ergebnis erzielt. Im Vergleich dazu büßte Raik Dreher 0,3 %-Punkte ein und kam damit auf 7,1 %. Das war nun der zweithöchste Stimmenanteil. An erster Stelle stand diesmal der Stadtteil Süd, wo Raik Dreher bei einem Plus von 0,7 %-Punkten auf 7,5 % kam. Sein drittbestes Ergebnis erzielte er mit 6,9 % im Stadtteil Mitte. Die Zunahme um 1,7 %-Punkte bedeutete zugleich die höchste Steigerungsrate insgesamt. Den geringsten Zuspruch erfuhr er mit 2,9 % ähnlich wie sein Vorgänger in der Pflingstweide. Auch in der Gartenstadt, Oggersheim und Oppau sowie im Stadtteil West fiel das Ergebnis mit Werten von 4,1 % bzw. 4,3 % vergleichsweise niedrig aus.

Grafik 2: Erststimmengewinne und –verluste



Der Kandidat der FDP, Thomas Schell, konnte die Stimmenverluste bei der vorangegangenen Bundestagswahl in vielen Stadtteilen wettmachen und teilweise sogar mehr als ausgleichen. Die höchsten Stimmenanteile erreichte er im Stadtteil Rheingönheim, in dem die FDP schon länger besonders stark ist. Hier konnte er sich 11,7 % der gültigen Stimmen sichern. Gegenüber der vorangegangenen Wahl bedeutete das eine Steigerung um 7,1 %-Punkte - stadtweit die höchste Zunahme überhaupt. Damit war Rheingönheim der einzige Stadtteil, in dem die FDP die 10 %-Marke übersprang. Daneben stachen für Thomas Schell noch die Stadtteile Ruchheim und Oggersheim mit Stimmenanteilen von 8,2 % bzw. 7,1 % hervor. Auch hierbei handelt es sich um Stadtteile, in denen die FDP relativ gut verankert ist. Am anderen Ende der Skala fanden sich Nord-Hemshof, Gartenstadt und Mitte mit Stimmenanteilen von 5,4 % bis 6,0 %.

Gerald Unger von der Linken verbesserte seine Ergebnisse im Vergleich zu 2013 ebenfalls in den meisten Stadtteilen, konnte aber die damaligen Verluste längst nicht in dem Umfang kompensieren wie sein Mitbewerber von der FDP. So erreichte er nur in Mundenheim wieder einen gleich hohen Stimmenanteil wie im Jahr 2009. In allen anderen Stadtteilen blieb er darunter. Wie schon bei früheren Wahlen fand sich die größte Anhängerschaft auch diesmal im Bereich der Innenstadt. Am besten schnitt Gerald Unger mit 10,6 % im Stadtteil Mitte ab. Hier legte er im Vergleich zu 2013 auch am meisten zu, nämlich 2,8 %-Punkte. Das zweitbeste Ergebnis erreichte er im Stadtteil Nord-Hemshof mit 9,9 %, gefolgt von Süd mit 8,4 %. Gleichzeitig fanden sich hier die zweit- und dritthöchsten Zuwächse - 2,3 %-Punkte in Süd und 1,6 %-Punkte in Nord-Hemshof. Maudach, Ruchheim und Rheingönheim erwiesen sich dagegen wie schon bei früheren Wahlen als Stadtteile, in denen die Linke im Wettbewerb um das Direktmandat eher einen schweren Stand hatte.

Die AfD schickte mit Markus Künster erstmals bei einer Bundestagswahl einen Direktkandidaten ins Rennen. Dabei blieb er in keinem Stadtteil unter 10 %. Den Höchstwert erreichte er mit 18,1 % in der Gartenstadt, die in früheren Zeiten bereits für die Republikaner eine Hochburg gebildet hatte. Dicht darauf folgten die Pfingstweide mit 17,9 % und Mundenheim mit 17,2 %. Der niedrigste Wert fand sich mit 12,3 % in Rheingönheim, gefolgt von den Stadtteilen Süd mit 13,2 % und Ruchheim mit 13,8 %.

6.1.2 Zweitstimmen

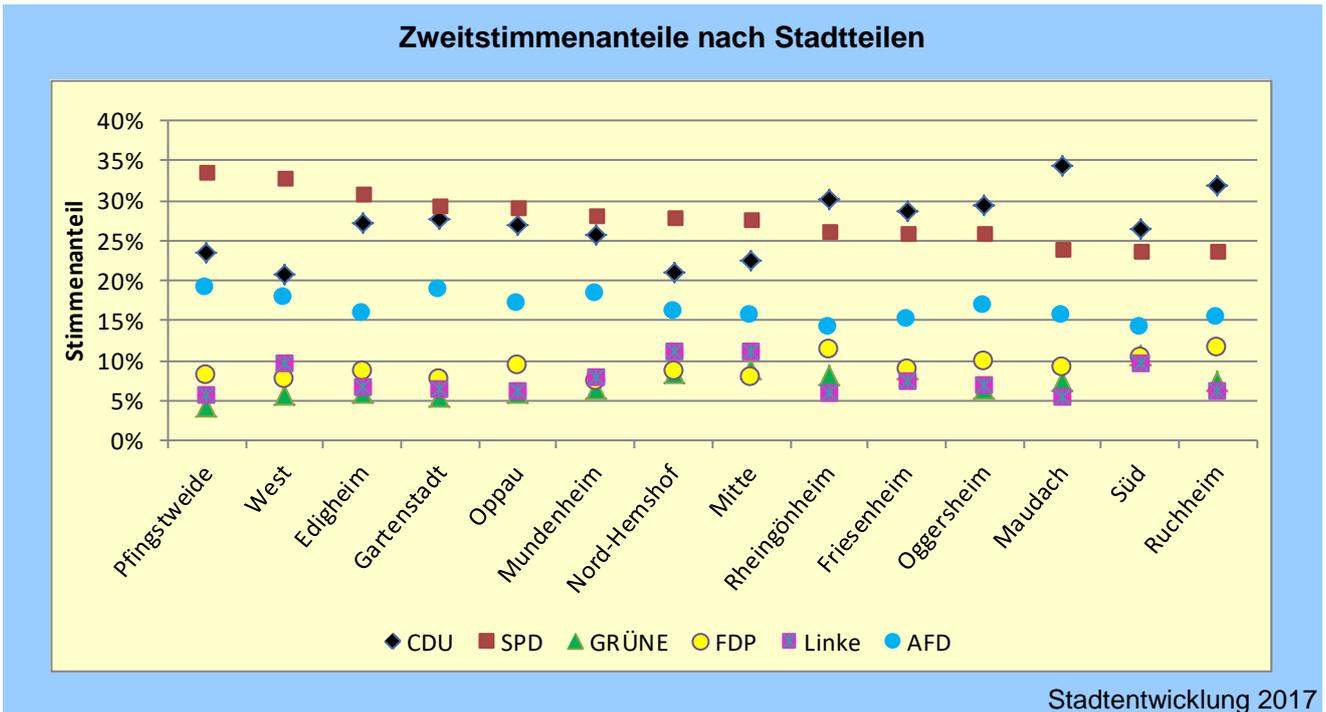
Erwartungsgemäß verteilen sich die Zweitstimmenanteile ähnlich wie die Ergebnisse der Direktwahl. So erhielt die CDU prozentual die meisten Zweitstimmen in Maudach mit 34,4 %, gefolgt von Ruchheim mit 31,8 % sowie Rheingönheim mit 30,1 %. Damit waren die ersten beiden Rangplätze für Erst- und Zweitstimmenanteile deckungsgleich. Den dritten Platz belegte bei den Zweitstimmen Rheingönheim mit 30,1 %. Bei den Erststimmen hatte hier der Stadtteil Oggersheim rangiert, der aber bei den Zweitstimmen ebenfalls recht gut abschnitt (29,4 %). Die geringste Zustimmung fand die CDU, gemessen an den Zweitstimmen, im Stadtteil West. Dort entschieden sich nur 20,7 % der Wähler für sie. Nur wenig mehr waren es in Nord-Hemshof mit 21,1 % und in Mitte mit 22,6 %. Zur Erinnerung: bei den Erststimmen verzeichnete Torbjörn Kartes die niedrigsten Werte ebenfalls in den Stadtteilen West und Nord-Hemshof, und auch in Mitte schnitt er unterdurchschnittlich ab. Die Verluste gegenüber der Bundestagswahl 2013 lagen in den meisten Stadtteilen nahe am stadtweiten Durchschnitt von 7,5 %-Punkten. Positiv hoben sich – ebenfalls analog zu den Erststimmen) in erster Linie die drei Stadtteile West, Nord-Hemshof (jeweils -4,7 %-Punkte) und Pfingstweide (-6,2 %-Punkte) ab.

Ähnliche Parallelen zu den Erststimmen zeigten sich auch bei der SPD. Ihr brachten die Stadtteile West, Pfingstweide und Edigheim, in denen Doris Barnett ihre besten Ergebnisse erzielte, auch bei den Zweitstimmen die höchsten Werte. Lediglich die Reihenfolge war etwas verändert. Statt in West erzielte die SPD in diesem Fall in der Pfingstweide mit 33,6 % den höchsten Stimmenanteil. In West waren es 32,9 % und in Edigheim 30,8 %. Die drei Stadtteile mit den niedrigsten Zweitstimmenanteilen decken sich im Übrigen ebenfalls weitgehend mit den Entsprechungen bei der Direktwahl. Prozentual die wenigsten Zweitstimmen erhielt die SPD auch in diesem Fall im Stadtteil Ruchheim, in dem sie nur auf 23,7 % kam. Es folgten der Stadtteil Süd mit 23,8 % sowie Maudach mit 24,0 %. Bei stadtweiten Zweitstimmen-Verlusten von durchschnittlich 4,2 %-Punkten gegenüber der Bundestagswahl 2013 hielten sich die Einbußen für die SPD in Oppau (-1,8 %-Punkte), Rheingönheim (-2,4 %-Punkte) und West (-2,5 %-Punkte) noch am ehesten in Grenzen. Am stärksten schrumpften die Stimmenanteil in der Pfingstweide (-7,4 %-Punkte), in Nord-Hemshof (-6,6 %-Punkte) sowie in Ruchheim (-5,3 %-Punkte). Insgesamt lag die SPD in acht Stadtteilen vor der CDU. Im einzelnen handelt es sich hierbei um die Stadtteile Pfingstweide, West, Edigheim, Gartenstadt, Oppau, Mundenheim, Nord-Hemshof und Mitte.

Die Grünen erreichten ihren Höchstwert in Süd, wo sie auf 10,5 % kamen. Es folgten Mitte und Friesenheim mit 8,9 % bzw. 8,8 %. Den geringsten Erfolg erzielten sie in West (5,6 %), in der Gartenstadt (5,5 %) und in der Pfingstweide (4,1 %). Auch hier sind die Stadtteile mit vergleichsweise hohen Werten weitgehend identisch mit den Stadtteilen, die bereits bei den Erststimmen im oberen Bereich rangierten. Entsprechendes gilt auch für die Stadtteile, in denen die Grünen weniger erfolgreich waren. Zuwächse gegenüber 2013 fanden sich lediglich in fünf Fällen. Das Maximum wurde dabei mit 0,6 %-Punkten in Ruchheim erreicht. In sieben Stadtteilen sank der Stimmenanteil, darunter am meisten in Oppau mit 1,5 %-Punkten. In zwei Fällen blieb der Stimmenanteil auf dem Niveau der vorangegangenen Bundestagswahl.

Lag das beste Ergebnis der FDP im Jahr 2013 bei 5,8 % in Süd, hat sich die Partei seitdem anscheinend in der breiten Fläche erholt. Diesmal lag sie durchweg über 7%. Die größte Unterstützung fand sie in Ruchheim, wo sie 11,6 % der Wähler mit gültig abgegebener Stimme für sich einnehmen konnte. Ebenfalls über 10 % erreichte sie in Rheingönheim (11,4 %) und in Süd (10,4 %). Rheingönheim war schon im Zusammenhang mit den Erststimmen durch das Bestergebnis für Thomas Schell aufgefallen. In Ruchheim und Rheingönheim konnte die FDP zudem besonders hohe Zugewinne verbuchen. In beiden Fällen errechnete sich ein Plus von 5,9 %-Punkten. Sehr deutlich fiel zudem das Plus von 5,1 %-Punkten in Edigheim aus. Dagegen verbesserte sie sich in den Stadtteilen, in denen sie bereits zuvor einen schweren Stand hatte, relativ wenig. Geht man von den Stadtteilen mit der geringsten Zustimmung für die FDP aus, so kam sie in West bei einem Plus von 2,2 %-Punkten nur auf einen Stimmenanteil von 7,7 %. Nur wenig höher fiel der Zugewinn mit jeweils 3,0 %-Punkten in in Mundenheim aus, was im Endergebnis einen Stimmenanteil von 7,5 % erbrachte. In der Gartenstadt legte sie immerhin um 3,9 %-Punkte zu, erreichte damit aber beim Stimmenanteil bloß denselben Wert wie in West.

Grafik 3: Zweitstimmenanteile nach Stadtteilen



Stadtentwicklung 2017

Die Linke schaffte in zwei Stadtteilen die 10 %-Marke. In Nord-Hemshof kam sie auf 11,2 % und in Mitte auf 11,0 %. Zur Erinnerung: Auch bei den Erststimmen hatte der Kandidat der Linken in diesen beiden Stadtteilen seine Bestwerte erzielt. Knapp verfehlt wurde die Schwelle in West mit 9,7 % sowie in Süd mit 9,6 %. Die geringste Unterstützung fand die Linke in Maudach (5,5 %), Rheingönheim (5,8 %) sowie in Ruchheim und Oppau (jeweils 6,1 %) – allesamt Stadtteile, in denen auch Gerald Unger einen schweren Stand hatte. Gegenüber dem Jahr 2013 verbesserte sie sich in elf Stadtteilen, am kräftigsten in Süd mit einer Steigerung um 2,5 %-Punkte. In drei Stadtteilen sank der Stimmenanteil, wobei der Rückgang in West mit 1,6 %-Punkte seine stärkste Ausprägung hatte.

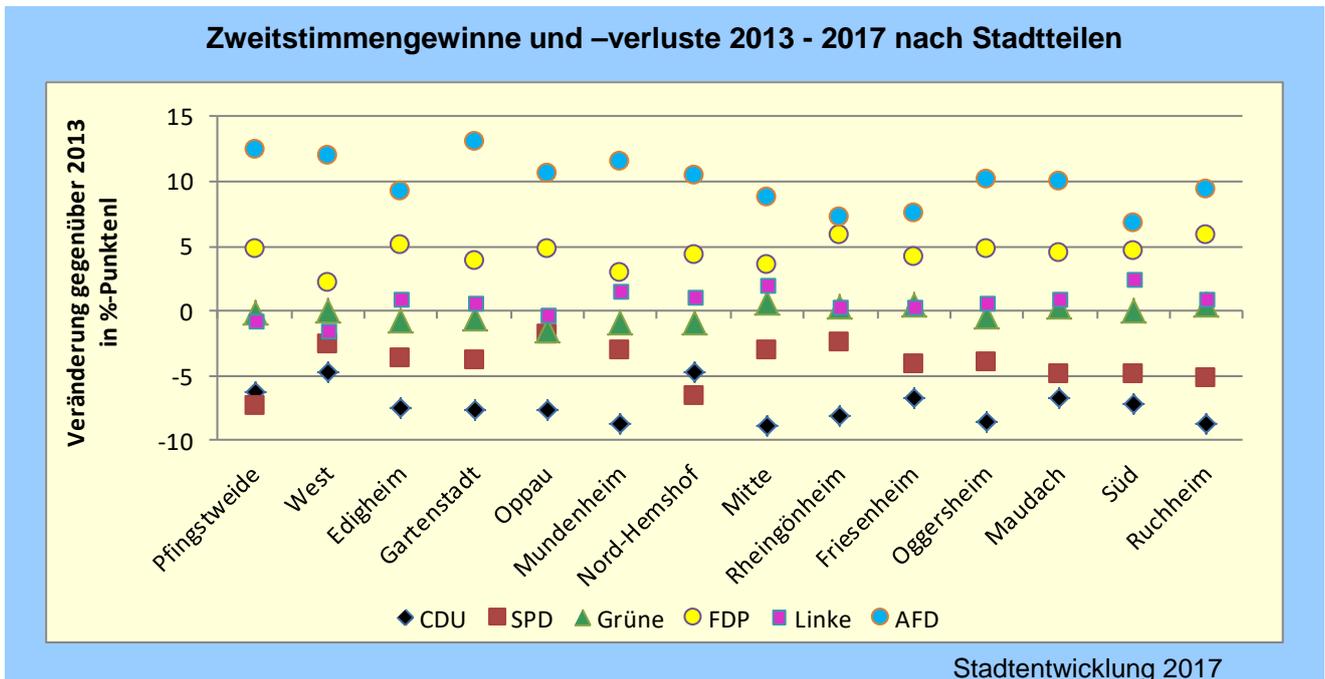
Die Zweitstimmen-Ergebnisse der AFD bewegten sich in der Spanne zwischen 14,0 % in Süd und 19,0 % in der Pfingstweide. Damit war sie in allen Stadtteilen drittstärkste Kraft. Zu den Stadtteilen mit starker AFD-Präsenz gehörten neben der Pfingstweide weiterhin Gartenstadt und Mundenheim. In der Gartenstadt, die wie die Pfingstweide schon im Zusammenhang mit den Erststimmen als AFD-Hochburg hervorgehoben wurde, entfielen 18,9 % der gültigen Stimmen auf die AFD. In Mundenheim erreichte sie 18,2 %. Am anderen Ende der Skala folgten auf Süd die Stadtteile Rheingönheim mit 14,2 % sowie Friesenheim mit 15,0 %. Dabei handelt es sich allesamt um Stadtteile, in denen auch der Direktkandidat der Partei besonders schwach bzw. zumindest unterdurchschnittlich abgeschnitten hatte.

Da die AFD auch schon bei der Bundestagswahl 2013 beim Wahlleiter einen Listenvorschlag eingereicht hatte, sind bei den Zweitstimmen anders als bei den Erststimmen entsprechende Vergleiche möglich. Besonders hoch fielen die Zugewinne in den Stadtteilen aus, in denen sie bereits im Jahr 2013 einen starken Rückhalt hatte.

Neben den schon erwähnten Stadtteilen Gartenstadt, Pfingstweide und Mundenheim zählte hier auch West dazu. Das Plus bewegte sich in diesen Fällen zwischen 11,6 %-Punkten in Mundenheim und 13,1 %-Punkten in der Gartenstadt. Auch wenn sich Wählerwanderungen hieraus noch nicht ohne weiteres ableiten lassen, ist es doch bemerkenswert, dass in diesen Stadtteilen mit Ausnahme von West die Verluste für die SPD besonders hoch ausfielen. Vergleichsweise wenig hinzu gewinnen konnte die AFD in Süd, Rheingönheim und Friesenheim, d.h. in den Stadtteilen mit ohnehin sehr geringem Rückhalt. Der Zuwachs reichte hier von 6,7 %-Punkten in Süd bis 7,6 %-

Punkte in Friesenheim. Festzuhalten bleibt, dass die AFD im Vergleich zu den übrigen Parteien in allen Stadtteilen weitaus höhere Zuwächse erreichen konnte.

Grafik 4: Zweitstimmengewinne und -verluste



6.2 OB-Wahl

Zur OB-Wahl werden im Folgenden auf Stadtteilebene die Ergebnisse der ersten Wahlrunde am 23. September 2017 sowie der nachfolgenden Stichwahl am 15. Oktober 2017 dargestellt. Da es bei dem knappen Ausgang des ersten Wahlgangs entscheidend darauf ankam, die eigene Wählerschaft zum Gang an die Urnen zu mobilisieren, wird gleichzeitig noch einmal die Wahlbeteiligung mit aufgeführt.

Übersicht 7: Ergebnisse der OB-Wahl nach Stadtteilen

Stadtteil	OB-Wahl am 24.09.2017					Stichwahl am 15.10.2017		
	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteil in %				Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteil in %	
		Steinruck, Jutta	Uebel, Peter	Portisch, Thorsten	Schmitz, Dirk		Steinruck, Jutta	Uebel, Peter
Mitte	42,9	52,6	33,0	7,1	7,3	19,6	66,3	33,7
Süd	56,7	49,1	37,0	8,6	5,2	32,3	59,5	40,5
Nord-Hemshof	40,6	57,2	31,5	6,2	5,2	20,2	68,2	31,8
West	40,8	59,4	26,6	7,0	6,9	20,3	69,0	31,0
Friesenheim	59,6	50,7	38,3	5,9	5,1	35,8	59,8	40,2
Oppau	62,9	49,2	38,3	6,7	5,9	36,9	61,3	38,7
Edigheim	70,4	50,4	37,9	6,2	5,5	41,7	62,3	37,7
Pfingstweide	66,4	54,3	33,2	6,1	6,4	34,8	66,5	33,5
Oggersheim	64,1	46,8	41,8	5,8	5,5	34,9	56,4	43,6
Ruchheim	76,1	42,4	46,6	5,4	5,5	47,6	50,5	49,5
Gartenstadt	66,4	44,5	45,1	5,3	5,1	42,4	55,4	44,6
Maudach	75,3	40,4	50,5	4,6	4,5	50,5	48,6	51,4
Mundenheim	55,0	48,2	39,3	6,4	6,0	30,1	56,8	43,2
Rheingönheim	70,7	43,7	46,6	5,7	4,0	45,1	52,2	47,8

Am 24. September 2017 lag Jutta Steinruck in zehn der vierzehn Stadtteile vor Dr. Peter Uebel, während der Kandidat der CDU nur in Ruchheim, der Gartenstadt, Maudach und Rheingönheim seine Mitbewerberin überflügelte. Die absolute Mehrheit der Stimmen errang Jutta Steinruck in fünf Stadtteilen. Das galt an erster Stelle für den Stadtteil West, in dem sie mit 59,4 % der gültigen Stimmen einen klaren Vorsprung hatte. Aber auch in Nord-Hemshof erreichte sie mit 57,2 % einen ähnlich hohen Wert. Mit etwas Abstand folgte die Pfingstweide. Dort erhielt sie 54,3 % der gültigen Stimmen. Zu den weiteren Stadtteilen, in denen sie die 50%-Marke übersprang, gehörten Mitte und Edigheim. Die geringste Zustimmung mit Anteilen zwischen 40,4 % und 43,7 % fand sie in Maudach, Ruchheim und Rheingönheim.

Spiegelbildlich dazu verhielten sich die Stimmenanteile für Dr. Peter Uebel. Am meisten unterstützten ihn die Maudacher Wähler, die ihm zu 50,5 % ihre Stimme gaben. Das war zugleich der einzige Stadtteil, in dem er mehr als die Hälfte der Stimmen auf sich vereinigen konnte. Es folgten die Stadtteile Ruchheim und Rheingönheim, in denen er jeweils auf 46,6 % kam. Den geringsten Erfolg erzielte er im Stadtteil West. Von den dortigen Wählern unterstützten ihn nur 26,6 %. Vergleichsweise schwache Ergebnisse erzielte er zudem in Nord-Hemshof mit 31,5 %, in Mitte mit 33,0 % sowie in der Pfingstweide mit 33,2 %.

Die beiden anderen Mitbewerber blieben durchweg unter 10 %. Für Thorsten Portisch ragte der Stadtteil Süd mit 8,6 % heraus. Dirk Schmitz erreichte seinen Bestwert mit 7,3 % in Mitte.

Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl lag in allen Stadtteilen mindestens 20 %-Punkte unter dem Vergleichswert vom ersten Wahltermin am 24. September. Am geringsten war der Rückgang noch in den Stadtteilen mit ohnehin geringer Wahlbeteiligung wie West und Nord-Hemshof. Am stärksten fiel sie in der Pfingstweide ab. Hatten sich dort am 24. September noch zwei Drittel der Wahlberechtigten beteiligt, galt das bei der Stichwahl nur noch für rund ein Drittel (34,8 %). Letztlich beteiligten sich in zehn Stadtteilen weniger als 40 % der Wahlberechtigten an der Stichwahl. Unter den übrigen vier Stadtteilen – Edigheim, Rheingönheim, Ruchheim und Maudach – ließen sich die meisten Wähler in Maudach mobilisieren. Hier gaben 50,5 % ein Votum ab.

Die niedrige Wahlbeteiligung muss man im Hinterkopf behalten, wenn man die stadtteilbezogenen Ergebnisse der Stichwahl betrachtet. Zunächst lässt sich feststellen, dass die erfolgreiche Kandidatin, Jutta Steinruck, mit Ausnahme der Gartenstadt überall die 50 %-Marke übersprang. Relativ knapp fiel das Ergebnis zudem in Ruchheim aus. Dort lag Jutta Steinruck nur einen Prozentpunkt vor Dr. Peter Uebel. Die höchsten Stimmenanteile erntete sie in den Stadtteilen, in denen sie bereits am 23. September besonders gut abgeschnitten hatte. So erreichte sie mit 69,0 % auch diesmal ihr Bestergebnis im Stadtteil West. Da sich in diesem Stadtteil aber nur ungefähr halb so viel Wähler beteiligten wie beim ersten Wahldurchgang, stehen hinter diesem Erfolg in absoluten Zahlen erheblich weniger Stimmen als beim September-Termin.

6.3 Hochburgenanalyse

Anhaltspunkte zu Wählerwanderungen kann die Hochburgenanalyse liefern. Ausgehend von den Ergebnissen der vorhergehenden Wahl fasst man hierzu für jede einzelne Partei Wahlbezirke mit niedrigen, mittleren und hohen Stimmanteilen zusammen. Besonders interessant sind dabei die Hochburgen. Bei Stimmenverlusten kann man schauen, welche andere Parteien hiervon profitiert haben. Ebenso lässt sich im Falle von Stimmengewinnen verfolgen, welche der anderen Parteien in genau diesen Stimmbezirken Wähler verloren haben.

Für die CDU können die fünfzehn Wahlbezirke als Hochburgen gelten, in denen sie 2013 mindestens 40 % der Zweitstimmen erreichte. Das waren zugleich Wahlbezirke mit einer recht hohen Wahlbeteiligung – durchschnittlich 71,5 % im Jahr 2013 und 72,5 % im Jahr 2017. Entsprechend kann man vermuten, dass die CDU ihre größte Anhängerschaft in Gebieten mit regem politischem

Interesse findet. Allerdings hat sie in entsprechenden Milieus auch am meisten zurückstecken müssen. Gegenüber 2013 hat sich ihr Stimmenanteil dort um (ebenfalls im Durchschnitt) 10,1 %-Punkte vermindert. Zudem lässt sich generell feststellen, dass die Verluste desto höher ausfielen, je besser das Ergebnis bei der vorangegangenen Wahl ausgefallen war. Die SPD hat in den Hochburgen der CDU ebenfalls weniger Stimmen erhalten als im Jahr 2013, was gegen die Annahme spricht, dass enttäuschte ehemalige CDU-Wähler in großem Maßstab in diese Richtung abgewandert sein könnten. Allerdings hat die SPD in den betreffenden Wahlbezirken mit einem Minus von im Mittel 3,6 %-Punkten die geringsten Einbußen erfahren. Hauptgewinner war offensichtlich die FDP, die sich in den CDU-Hochburgen um 6,4 %-Punkte verbesserte. Eine Wählerwanderung von der CDU hin zur FDP wird auch dadurch nahegelegt, dass die Stimmengewinne der FDP proportional zu den Einbußen auf Seiten der CDU anstiegen. So fiel das Plus für die FDP in den Wahlbezirken am schwächsten aus, in denen die CDU bei insgesamt geringer Verankerung in der Wählerschaft (Stimmanteile bei der Wahl 2013 von unter 25 %) nur einen vergleichsweise geringen Rückgang der Stimmanteile zu verzeichnen hatte.

In kleinerem Umfang könnten auch die Grünen ehemalige CDU-Wähler angesprochen haben. Sie haben in den CDU-Hochburgen ebenfalls überdurchschnittlich hinzugewonnen. Allerdings fällt das Plus mit 1,3 %-Punkten in diesem Fall weitaus bescheidener aus als bei der FDP. Für einen (begrenzten) Austausch zwischen CDU in Grünen spricht auch, dass Letztere gerade in den Bezirken mit den geringsten Verlusten für die CDU Stimmenanteile abgeben mussten.

Dagegen ist die AfD eben dort besonders erstarkt. In den schon mehrfach angesprochenen Stimmbezirken, in denen die CDU traditionell einen schweren Stand hat, gleichzeitig aber auch nur relativ wenig verlor, gewann die AfD 17,2 %-Punkte hinzu. Umgekehrt verbesserte sie sich in den Hochburgen der CDU nur um 8,5 %-Punkte. All das spricht gegen Wählerwanderungen von der CDU in Richtung AfD.

Geht man von den SPD-Hochburgen aus, zeigt sich, dass sie dort ähnlich wie die CDU ebenfalls die größten Einbrüche erlebte. Ebenso wuchsen auch bei der SPD die Einbußen mit dem im Jahr 2013 erreichten Stimmenanteil. Bei der vorangegangenen Bundestagswahl hatte die SPD noch in fünf Wahlbezirken 40 % und mehr erreicht. Diese schmale Basis schränkt die Aussagekraft der folgenden Analyse selbstverständlich ein. Immerhin kann man feststellen, dass die SPD in diesen Hochburgen mit einem Minus von 9,0 %-Punkten einen weit überdurchschnittlichen Rückgang hinnehmen musste. Hiervon scheint in erster Linie die AfD profitiert zu haben, die gerade hier ihre stärksten Zugewinne erzielte. Im Mittel legte sie in den SPD-Hochburgen 16,6 %-Punkte zu. Ähnlich wie für CDU und FDP lässt sich auch in diesem Fall eine Korrelation zwischen der Höhe der Verluste seitens der SPD und dem Umfang der Zugewinne seitens der AfD aufzeigen. Die Linken und die Grünen scheinen dagegen der SPD kaum Wähler abgeworben zu haben. Vielmehr hatten sie in den SPD-Hochburgen ebenfalls Einbußen zu verzeichnen. Ähnliches gilt für die FDP, die dort weniger Stimmenanteile hinzugewann als andernorts.

Im Falle der Grünen kann man die Bezirke als Hochburgen bezeichnen, in denen sie im Jahr 2013 mindestens 11 % erreichten. Insgesamt handelt es sich dabei um acht Bezirke. Wie schon bei CDU und SPD lässt sich auch für die Grünen eine eindeutige Beziehung zwischen den Wahlergebnissen im Jahr 2013 und der Höhe der Verluste bzw. Zugewinne feststellen. In den Wahlbezirken, in denen sie bei der vorangegangenen Wahl besonders gut abschnitten, konnten sie ihr damaliges Ergebnis nicht halten, auch wenn die Einbußen mit einem durchschnittlichen Minus von 0,8 %-Punkten in den Hochburgen längst nicht so ausgeprägt waren wie bei den großen Parteien. In den Wahlbezirken mit eher mäßigen Stimmenanteilen konnten sie sich dagegen verbessern. Für ehemalige Wähler der Grünen, die sich einer anderen Partei zuwandten, kommt als neuer Favorit am ehesten die Linke in den Blick. Dafür spricht jedenfalls die Tatsache, dass sich die Linke in den Bezirken, in denen die Grünen ihre Anhängerschaft vergrößerten, ihrerseits nicht oder nur wenig verbessern konnte, während sie in den Wahlbezirken, in denen die Grünen Boden verloren, zulegte.

Die Linke kam bei der Bundestagswahl 2016 in sieben Bezirken auf 11 % und mehr. Der Zusammenhang zwischen den im Jahr 2013 erzielten Ergebnissen und der aktuellen Entwicklung folgte

auch in diesem Fall dem schon von den übrigen Parteien her bekannten Muster. Allerdings waren die Verluste bei der Linken selbst in deren Hochburgen mit einem Minus von durchschnittlich 0,3 %-Punkten minimal. Bei dieser Größenordnung ist es müßig, nach Hinweisen auf Wählerwanderungen zu suchen.

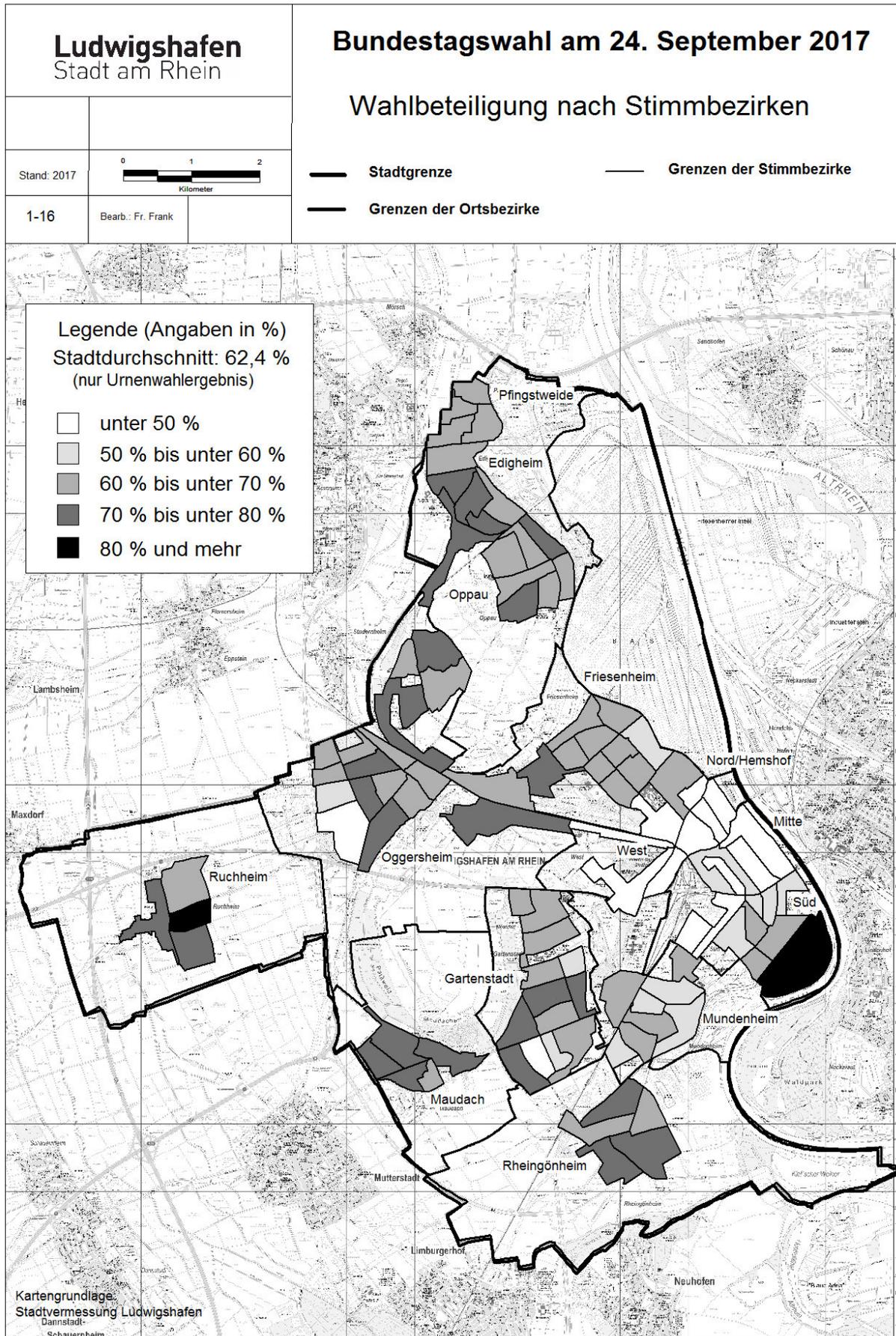
Bei der FDP legt die Verteilung der Ergebnisse für Hochburgen eine Untergrenze von 6,5 % der Stimmenanteile nahe. Dieser Schwellenwert wurde in neun Wahlbezirken überschritten. Die Zugewinne in den Hochburgen erreichten durchschnittlich 4,8 %-Punkte, was in diesem Fall – anders als bei den übrigen Parteien - die höchste Steigerungsrate bedeutete. Die Beziehungen zwischen den im Jahr 2013 erzielten Stimmenanteilen und den Veränderungen bei der aktuellen Wahl sind zudem bei der FDP viel loser als bei den bisher behandelten Parteien. Die Differenz zwischen den Wahlbezirken mit den geringsten und denen mit den höchsten Zugewinnen betrug lediglich 0,4 %-Punkte. Auf dieser Grundlage sind seriöse Aussagen zu Wählerwanderungen nicht möglich.

Die AFD hat sowohl in Bezirken, in denen sie bislang eher schwach vertreten war, wie auch in ihren Hochburgen deutlich gewonnen. Rechnet man in diesem Fall zu den Hochburgen alle Wahlbezirke, die 2013 einen Stimmenanteil von zehn Prozent und darüber verzeichneten, kommt man auf insgesamt sechs, die diese Bedingung erfüllen. Die Stimmengewinne erreichten hier im Durchschnitt 10,2 %-Punkte. Das war allerdings kein sonderlich herausragender Zugewinn. In den Wahlbezirken, in denen sie im Jahr 2013 weniger als fünf Prozent erreicht hatte, kletterten ihre Stimmanteile im Mittel um 13,9 %. Wie schon bei der FDP ist auch bei der AFD kein eindeutiges Muster zu erkennen, dass es erlauben würde, die Zugewinne mit den Ergebnissen der vorangegangenen Wahl in Verbindung zu bringen. Grob lässt sich allenfalls sagen, dass sie in Bezirken, in denen sie 2013 vergleichsweise mäßig abschnitt, stärker zulegen als in Bezirken, die ihr höhere Stimmenanteile einbrachten.

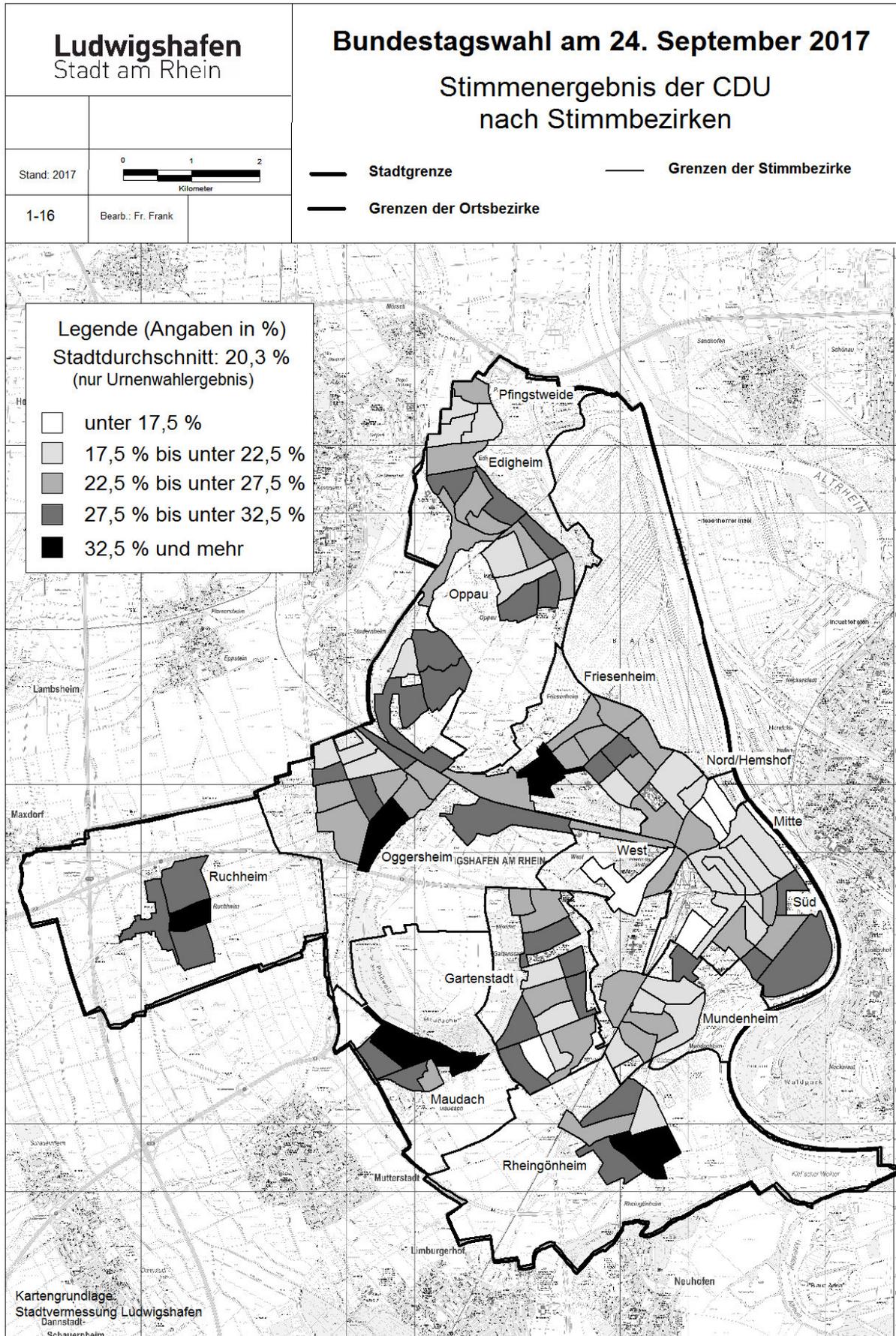
Dass sich die zusätzlichen AFD-Wähler in größerem Umfang aus der ehemaligen Anhängerschaft der CDU rekrutiert haben könnte, wurde bereits weiter oben weitgehend ausgeschlossen, da die AFD ja gerade in Wahlbezirken mit den geringsten Verlusten für die CDU besonders erstarkt ist. Das wird auch durch einen Vergleich aus der umgekehrten Perspektive verdeutlicht: In den Wahlbezirken, in denen die AFD ihr Ergebnis am deutlichsten gesteigert hat, entsprachen die Verluste der CDU mit einem Minus von 7,8 %-Punkten in etwa dem Durchschnitt. In den AFD-Hochburgen lagen sie bei einem Rückgang um 6,8 %-Punkte sogar darunter. Dagegen gilt für die SPD genau das Gegenteil. Ihre Wählerschaft ist dort, wo die AFD besonders stark gewachsen ist, ihrerseits überproportional geschrumpft. In den Bezirken, in denen sich im Jahr 2013 weniger als 5 % der Wähler für die AFD entschieden hatten und in denen der Zuwachs besonders kräftig ausfiel, schrumpfte der Stimmenanteil der SPD um 7,8 %-Punkte, was in diesem Fall (anders als bei der CDU) einen Verlust weit oberhalb des gesamtstädtischen Durchschnitts bedeutete. Ähnlich hoch (7,7 %-Punkte) war das Minus für die SPD in den AFD-Hochburgen. Diese Befunde weisen sehr stark auf eine nennenswerte Wählerwanderung von der SPD zur AFD hin.

Aufschlussreich ist weiterhin, die Ergebnisse der AFD im Zusammenhang mit der Entwicklung der Wahlbeteiligung zu betrachten. Allgemein kann man feststellen, dass die Partei desto mehr Anhänger fand, je weniger die Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Gleichzeitig waren gerade in den Bezirken, in denen bislang besonders wenige ihre Stimme abgegeben hatten, bei der Wahlbeteiligung die stärksten Zuwächse zu verzeichnen. In den zehn Wahlbezirken, in denen im Jahr 2013 weniger als 45 % der Wahlberechtigten mit abgestimmt hatten, stieg die Wahlbeteiligung um 4 %-Punkte. Das war mehr als in jeder anderen Gruppe. Man kann vermuten, dass ein beträchtlicher Teil dieser zusätzlichen Wähler zu dem Zugewinn von 13,8 %-Punkten beitrug, den die AFD hier erfuhr.

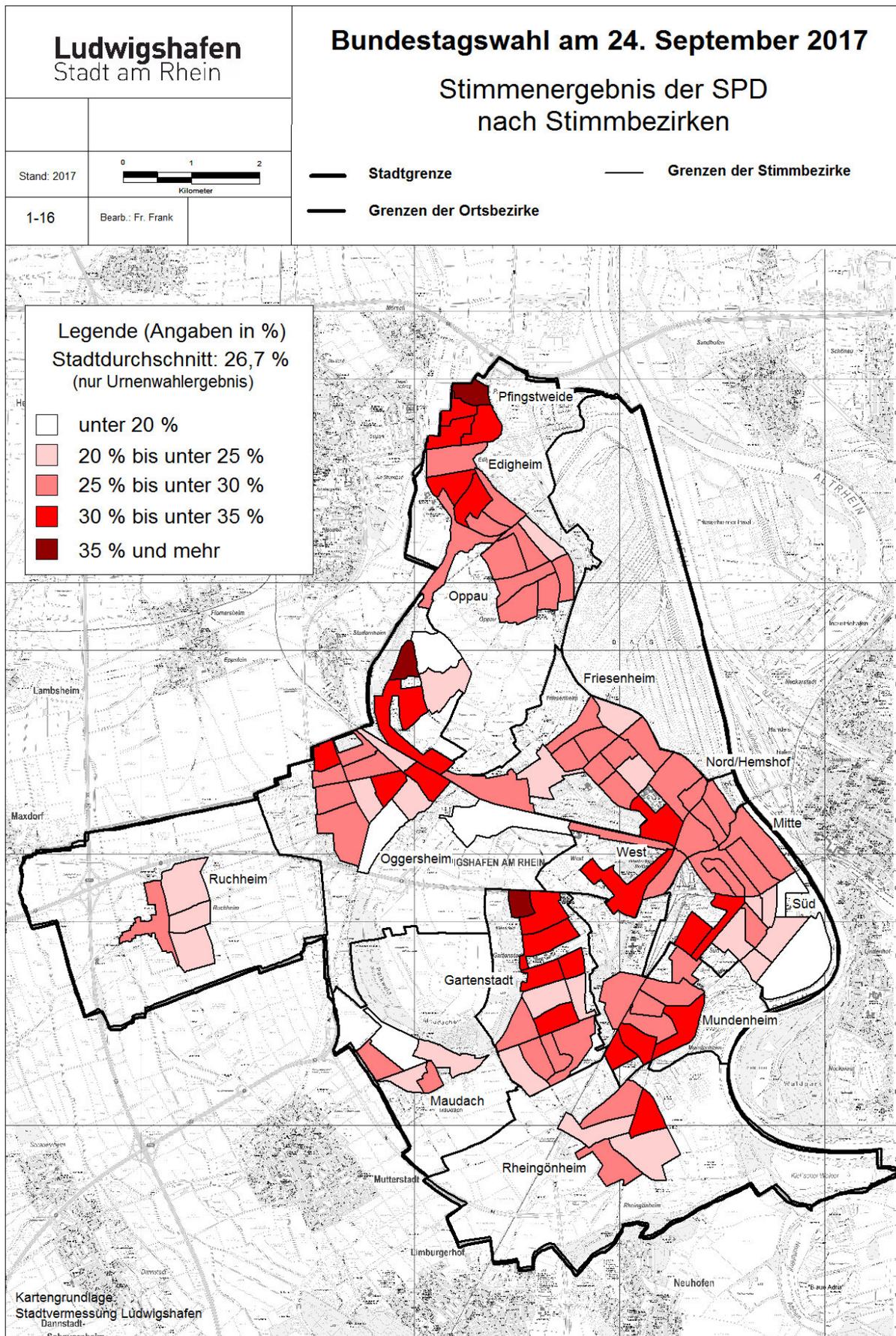
Karte 1: Wahlbeteiligung



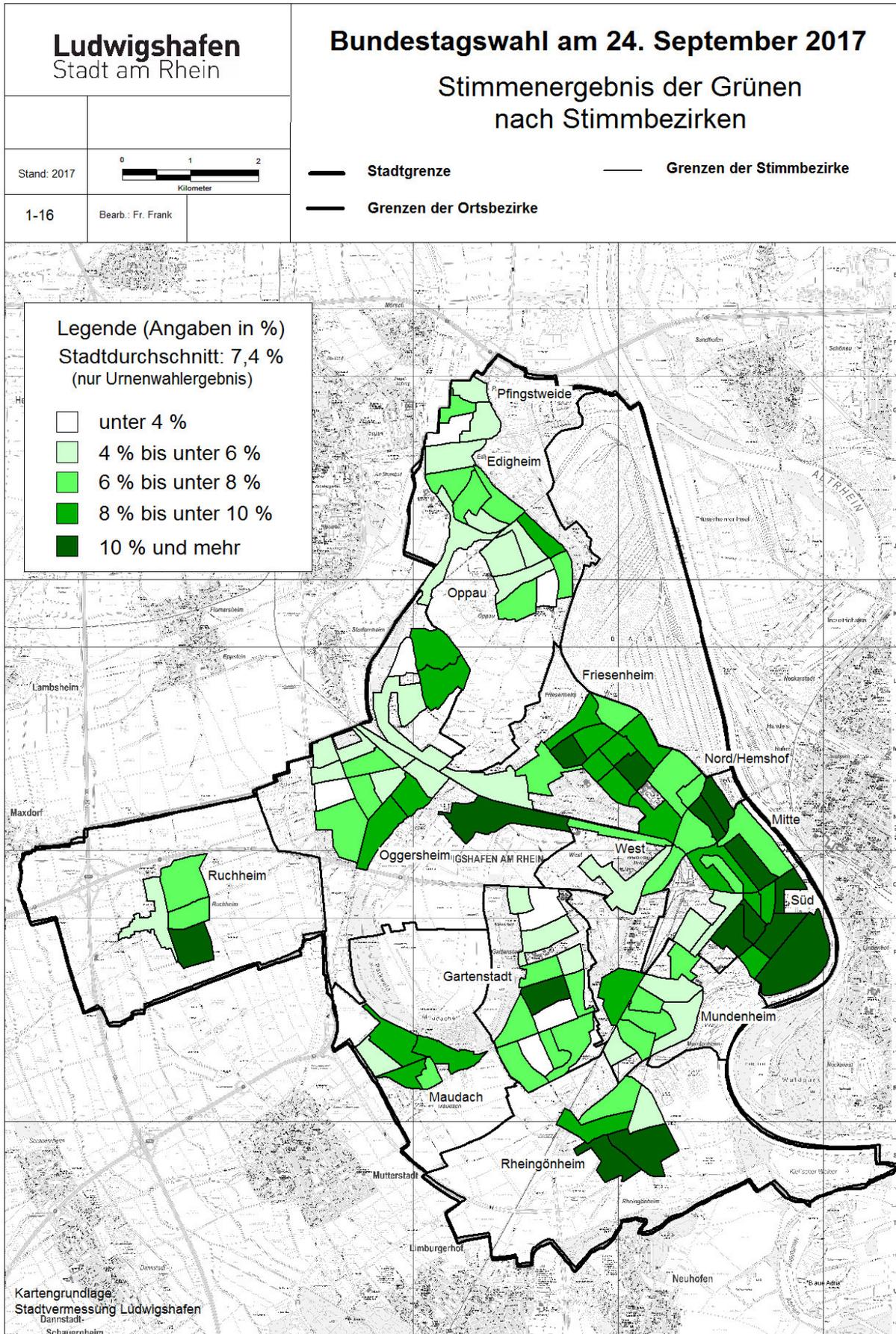
Karte 2: Zweitstimmenergebnis der CDU



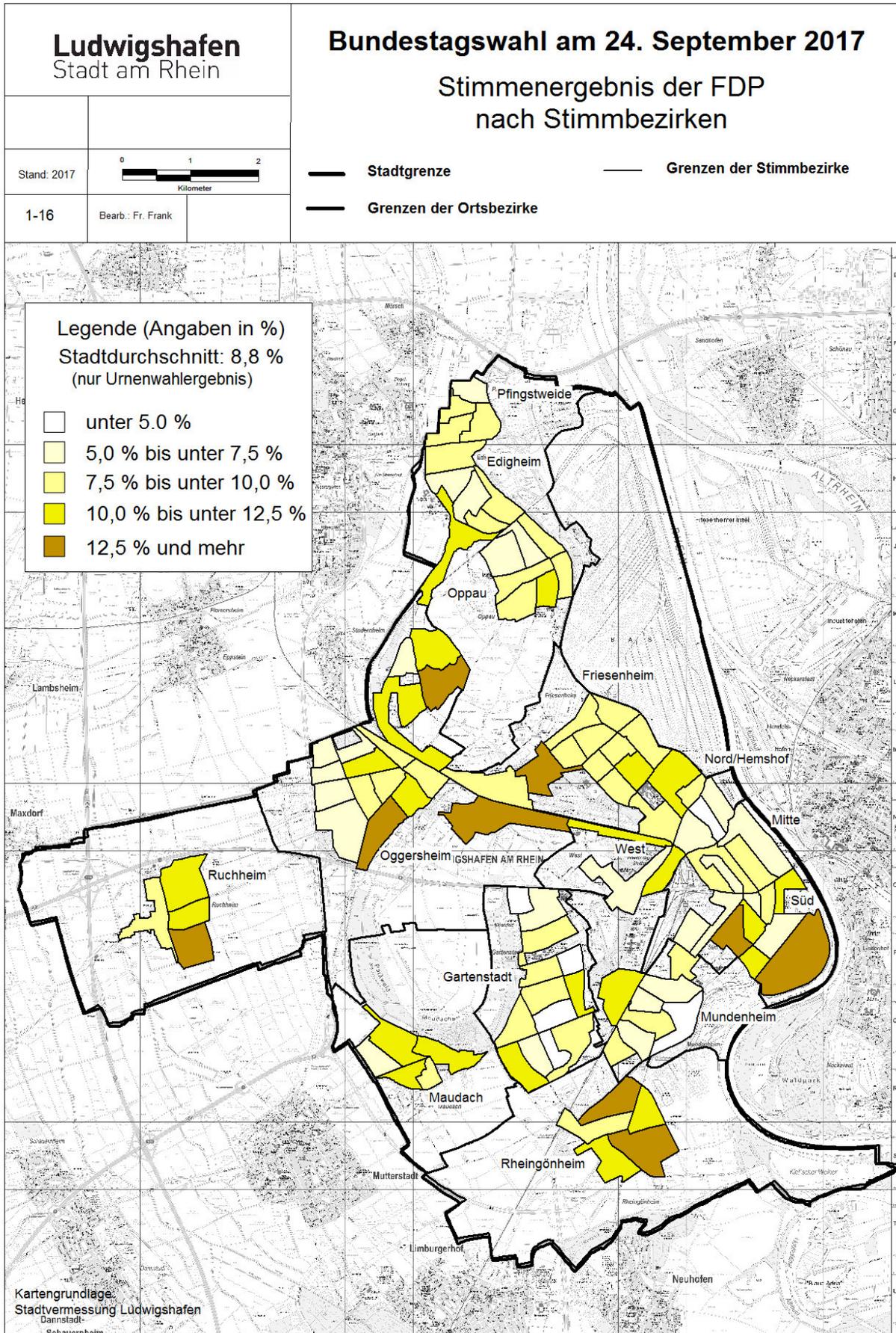
Karte 3: Zweitstimmenergebnis der SPD



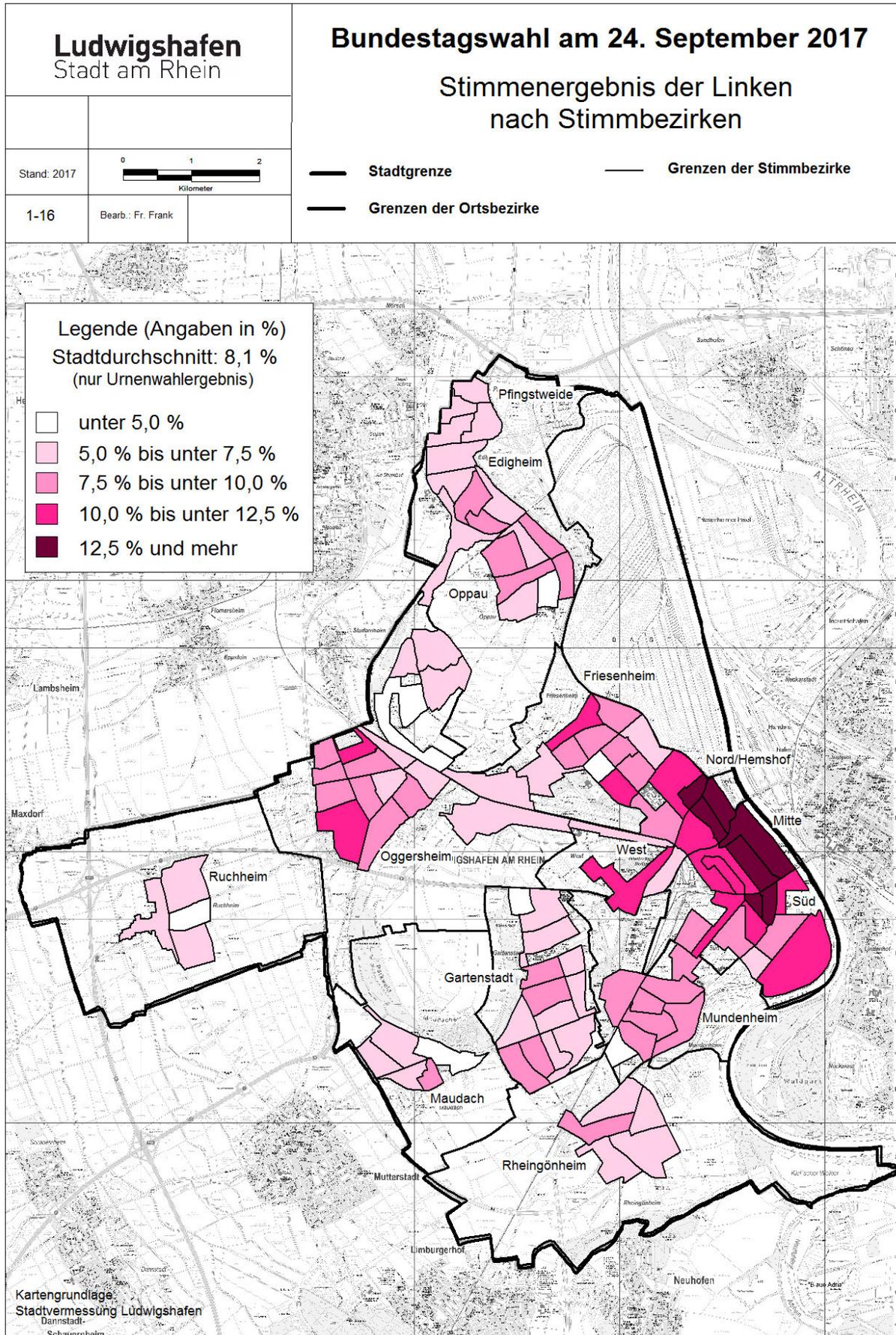
Karte 4: Zweitstimmenergebnis der Grünen



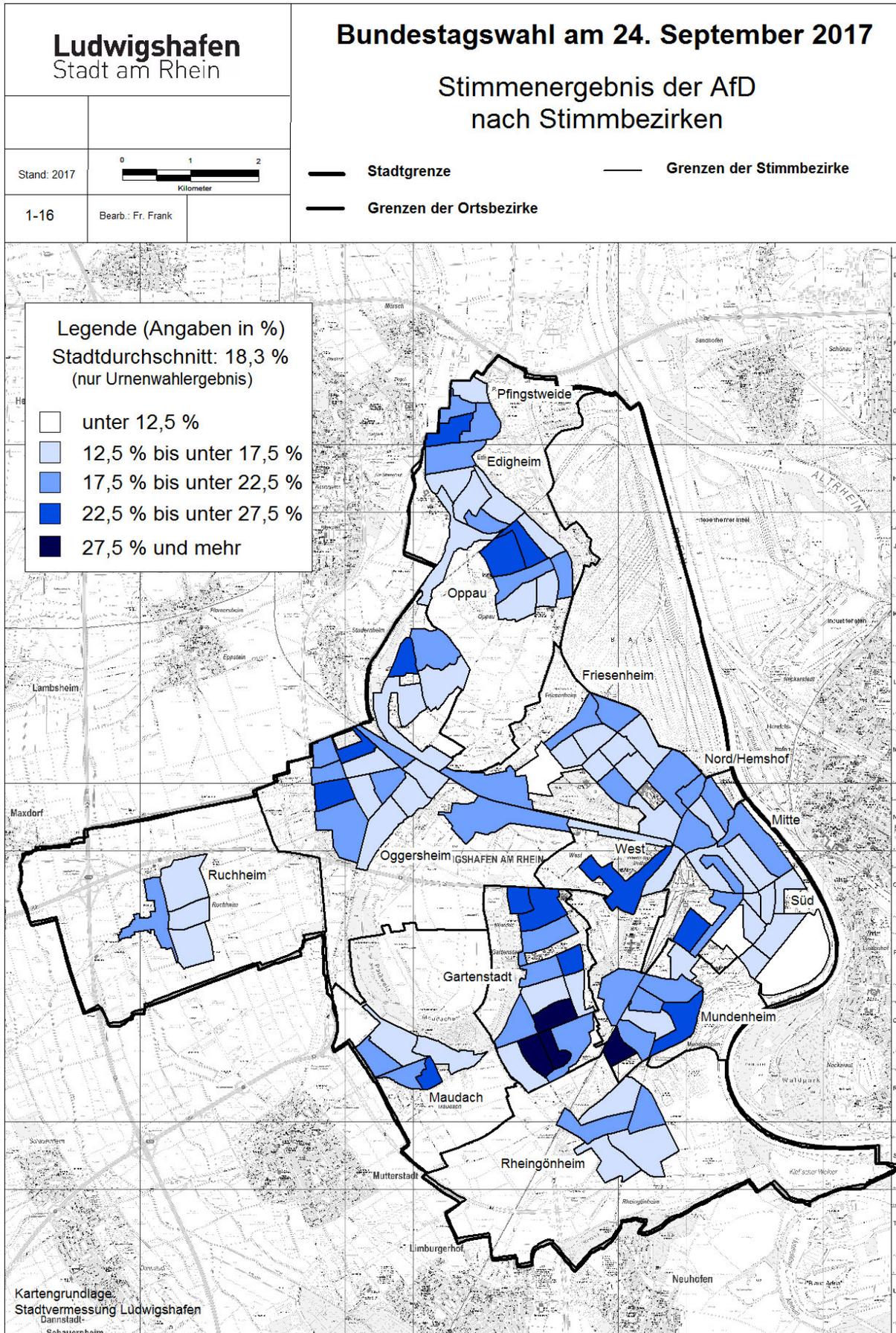
Karte 5: Zweitstimmenergebnis der FDP



Karte 6: Zweitstimmenergebnis der Linken



Karte 7: Zweitstimmenergebnis der AfD



Schließlich wäre noch die Frage nach dem Verhältnis zwischen der AFD und der Wählerbasis rechter Parteien wie der NPD und der Republikaner zu fragen. Betrachtet man die Wahlbezirke, in denen AFD, Republikaner und NPD im Jahr 2013 zusammengenommen auf 15 % und mehr kamen, kristallisieren sich vier Hochburgen der Rechten heraus. Genau hier erzielte die AfD auch bei der Bundestagswahl 2017 mit einem durchschnittlichen Stimmenanteil von 28,3 % ihre besten Ergebnisse. Gleichzeitig verzeichnete die AfD in diesen Hochburgen ihre größten Steigerungsraten. Zudem zeigt sich, dass der aktuelle Wahlerfolg der AfD umso höher ausfiel, je stärker die so definierten rechten Parteien bereits im Jahr 2013 waren. Und schließlich verlor die NPD alleine betrachtet desto mehr Stimmenanteile, je mehr die AfD dazu gewann. Alle diese Hinweise sprechen dafür, dass ehemalige Wähler der NPD und der Republikaner diesmal vermehrt die AfD mit ihrer Stimme unterstützt haben.

7 Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht: Wahlbeteiligung

Mit Hilfe der repräsentativen Stimmbezirke lassen sich grundlegende Informationen über das Wahlverhalten einzelner Personengruppen gewinnen. Hierzu werden auf den betreffenden Stimmzetteln das Geschlecht sowie die Altersgruppe vermerkt. Aus zeitlichen Gründen – u.a. wegen der Vorbereitung der OB-Stichwahl – war es bei der Bundestagswahl 2017 leider nicht möglich die jeweiligen Wahlentscheidungen zu erfassen. Daher stehen nur Informationen zur Wahlbeteiligung sowie zur Verteilung von Brief- und Urnenwählern zur Verfügung. Konkret handelte es sich im Jahr 2017 in Ludwigshafen um die Stimmbezirke 1225 und 1231 in Süd, 3114 in Oggersheim und 4131 in der Gartenstadt. Mit durchschnittlich 70,8 % lag die Wahlbeteiligung in den ausgewählten Bezirken leicht über dem gesamtstädtischen Vergleichswert

Bei der Wahlbeteiligung scheint das Geschlecht auf den ersten Blick keinen großen Einfluss zu spielen. Mit 70,1 % lag sie bei Frauen nur 1,4 %-Punkte unter dem Vergleichswert für die männlichen Wahlberechtigten, die zu 71,5 % ihre Stimme abgaben. Die Unterschiede werden erst bei einer zusätzlichen Aufschlüsselung nach Altersgruppen deutlich. Allgemein lässt sich feststellen, dass die Wahlbeteiligung in den Altersgruppen zwischen 35 und 39 Jahren sowie zwischen 45 und 69 Jahren am höchsten ist. Hier gaben rund drei Viertel ihre Stimme ab. Die hohe Wahlbeteiligung der 45- bis 69-Jährigen deckt sich in etwa mit den Erfahrungen aus früheren Bundestagswahlen. Neu ist allerdings die starke Resonanz bei den 35- bis 39-Jährigen. Die Wahlbeteiligung von 75,3 % fiel um rund sieben Prozentpunkte höher aus als der nächstniedrigen Altersgruppe. Gegenüber der nächsthöheren Altersgruppe ergab sich sogar eine Differenz von knapp zwölf Prozentpunkten.

Übersicht 8: Repräsentative Stimmbezirke - Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahre	Wahlbeteiligung in %						Anteil der Nicht-Wähler(innen) in %		
	insgesamt (incl. Briefwahl)			darunter: Anteil der Briefwähler/innen an den Wahlberechtigten insgesamt					
	insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen
18-21 J.	68,1	64,0	72,7	18,1	19,1	16,9	31,9	36,0	27,3
21-25 J.	60,5	53,7	66,9	16,4	13,2	19,3	39,5	46,3	33,1
25-30 J.	62,7	62,1	63,3	18,1	18,9	17,2	37,3	37,9	36,7
30-35 J.	68,0	67,1	68,8	21,2	18,2	24,2	32,0	32,9	31,2
35-40 J.	75,3	77,1	73,4	21,6	20,9	22,3	24,7	22,9	26,6
40-45 J.	63,7	63,3	64,1	16,7	14,8	18,6	36,3	36,7	35,9
45-50 J.	76,6	75,6	77,6	24,2	23,0	25,4	23,4	24,4	22,4
50-60 J.	76,8	75,6	78,2	26,1	24,0	28,4	23,2	24,4	21,8
60-70 J.	76,7	79,6	73,6	31,6	31,9	31,4	23,3	20,4	26,4
70 J. u. älter	66,9	73,5	62,7	34,0	31,3	35,7	33,1	26,5	37,3
insges.	70,8	71,5	70,1	25,1	23,4	26,8	29,2	28,5	29,9

Ebenfalls aus der Vergangenheit bekannt ist der steile Abfall der Wahlbeteiligung unter jungen Erwachsenen zwischen 21 und 24 Jahren im Vergleich zu den Erstwählern. Nutzten von den 18- bis 20-Jährigen noch 68,1 % die Chance, erstmals mit über die künftige Zusammensetzung des Bundestages abzustimmen, sank dieser Wert in der folgenden Altersgruppe auf 60,5 %. Auch in der Altersgruppe ab 70 Jahren war, ebenfalls wie schon bei früheren Wahlen, ein starkes Nachlassen der Wahlbeteiligung zu verzeichnen. Hier muss es sich jedoch nicht unbedingt um ein geringeres Interesse handeln, sondern es sind eher gesundheitliche Gründe anzunehmen.

Innerhalb der einzelnen Altersgruppen sind in einer ganzen Reihe von Fällen deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede festzustellen. So nahmen junge Frauen in den beiden untersten Altersgruppen ihr Wahlrecht weitaus häufiger wahr als ihre männlichen Altersgenossen. Bei den unter 21-Jährigen beteiligten sich 72,7 % der wahlberechtigten Frauen. Bei den Männern waren es nur 64,0 %. Noch größer war die Differenz in der folgenden Altersgruppe bis einschließlich 24 Jahre. In diesem Fall standen 66,9 % bei den Frauen auf Seiten der Männer nur 53,7 % gegenüber. Letzteres bedeutete unter allen Teilgruppen den niedrigsten Wert überhaupt. Deutliche Abweichungen finden sich weiterhin in den beiden oberen Altersgruppen, wobei aber im Gegensatz zu den Jüngeren die Wahlbeteiligung bei den Frauen niedriger ausfiel als bei den Männern. Unter den 60- bis 69-Jährigen gaben nur 73,6 % der weiblichen Wahlberechtigten ihre Stimme ab gegenüber 79,6 % bei den Männern. In der Altersgruppe ab 70 Jahren betrug das Verhältnis sogar 62,7 % zu 73,5 %. Davon abgesehen beteiligten sich die Frauen ansonsten nur noch in einer einzigen Altersgruppe in geringerem Umfang als die Männer. Hierbei handelt es sich um die 35- bis 39-Jährigen, die, wie schon herausgestellt wurde, insgesamt gesehen durch eine vergleichsweise rege Beteiligung auffallen. Die Aufschlüsselung nach Geschlecht macht nun deutlich, dass dieser Effekt in erster Linie auf das Wahlverhalten der Männer zurückging, die zu 77,1 % dem Ruf an die Urnen bzw. zur Briefwahl folgten. Bei den Frauen war die Ausprägung dagegen mit einer Wahlbeteiligung von 73,4 % nicht ganz so stark.

Der Anteil der Briefwähler ist in der Vergangenheit von Mal zu Mal gestiegen. Diesmal war nochmals ein deutlicher Sprung zu verzeichnen. Entschied sich bei der vorangegangenen Bundestagswahl jeder fünfte Wahlberechtigte für die Briefwahl, galt das 2017 für jeden vierten. Grob lässt sich sagen, dass der Anteil der Briefwähler mit dem Alter steigt. Zu den Ausnahmen gehören die Jungwähler. Während von den unter 21-Jährigen 18,1 % den Postweg (bzw. die vorgezogene Wahl im Rathaus) bevorzugten, sank dieser Anteil bei den 21- bis 24-Jährigen auf 16,4 %, um dann in den nachfolgenden Altersgruppen wieder zuzunehmen. Erst bei den 40- bis 44-Jährigen fand sich wieder ein Knick. Im Vergleich zu den 35- bis 39-Jährigen ging der Anteil der Briefwähler in dieser Gruppe von 21,6 % auf 16,7 % zurück. Am weitesten verbreitet war die Briefwahl mit 34,0 % in der Altersgruppe ab 70 Jahren, was sich leicht durch gesundheitliche Einschränkungen erklären lässt. Bei Frauen ist die Briefwahl offensichtlich beliebter als bei den Männern. Während – über alle Altersgruppen hinweg betrachtet – 23,4 % der männlichen Wahlberechtigten von der Möglichkeit zur Briefwahl Gebrauch machten, waren es bei den Frauen 26,8 %. Besonders ausgeprägt waren die Unterschiede bei den 21- bis 24-Jährigen. Hier nutzten nur 13,2 % der männlichen, aber 19,3 % der weiblichen Wahlberechtigten die Briefwahl. Ausnahmen bilden die Altersgruppen zwischen 18 und 20 Jahren sowie zwischen 25 und 29 Jahren. In diesen Fällen gaben anteilig mehr Männer als Frauen der Briefwahl den Vorzug. In schwächerer Form galt das auch für die oberste Altersgruppe.

ANHANG

**Übersicht 9: Zweitstimmenergebnis der Bundestagswahlen in der Stadt Ludwigshafen¹⁾
1949 bis 2017**

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler		gültige Stim-	Davon entfielen auf ...															
		Anzahl	%		CDU		SPD		FDP		Grüne		Die Linke ²⁾		REP		AfD		Sonstige	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
1949 ³⁾	80.868	64.230	79,4	60.887	18.558	30,5	26.373	43,3	6.020	9,9	-	-	9.936	16,3	-	-	-	-	-	-
1953	94.215	79.078	83,9	76.326	27.094	35,5	31.593	41,4	7.794	10,2	-	-	5.986	7,8	-	-	-	-	3.859	5,1
1957	109.734	91.984	83,8	88.290	36.846	41,7	39.519	44,8	8.318	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-	3.607	4,1
1961	116.035	99.070	85,4	95.273	35.041	36,8	44.336	46,5	11.042	11,6	-	-	2.896	3,0	-	-	-	-	1.958	2,1
1965	118.848	101.324	85,3	99.356	36.831	37,1	50.052	50,4	8.133	8,2	-	-	2.253	2,3	-	-	-	-	2.087	2,1
1969	115.180	99.041	86,0	97.711	34.801	35,6	53.618	54,9	4.742	4,9	-	-	993	1,0	-	-	-	-	3.557	3,6
1972 ⁴⁾	121.333	110.465	91,0	109.411	38.337	35,0	61.210	55,9	8.534	7,8	-	-	666	0,6	-	-	-	-	664	0,6
1976	118.480	107.101	90,4	106.418	42.270	39,7	56.198	52,8	6.955	6,5	-	-	488	0,5	-	-	-	-	507	0,5
1980	115.992	101.798	87,8	100.703	35.965	35,7	53.454	53,1	9.249	9,2	1.370	1,4	323	0,3	-	-	-	-	342	0,3
1983	115.823	102.676	88,6	100.927	41.799	41,4	47.890	47,5	5.764	5,7	4.830	4,8	274	0,3	-	-	-	-	370	0,4
1987	114.906	96.376	83,9	95.331	37.652	39,5	42.391	44,5	6.816	7,1	7.198	7,6	-	-	-	-	-	-	1.274	1,3
1990	114.857	90.105	78,4	88.951	36.434	41,0	37.110	41,7	7.567	8,5	3.635	4,1	285	0,3	2.147	2,4	-	-	1.773	2,0
1994	112.326	90.173	80,3	89.076	35.541	39,9	37.623	42,2	5.162	5,8	5.597	6,3	810	0,9	3.074	3,5	-	-	1.269	1,4
1998	106.853	87.290	81,7	86.110	29.446	34,2	39.103	45,4	4.710	5,5	4.378	5,1	1.124	1,3	3.650	4,2	-	-	3.699	4,3
2002	103.608	79.244	76,5	78.007	27.721	35,5	33.802	43,3	5.626	7,2	5.974	7,7	1.091	1,4	1.593	2,0	-	-	2.200	2,8
2005	103.937	77.655	74,7	75.894	23.593	31,1	29.672	39,1	6.988	9,2	5.295	7,0	5.147	6,8	2.690	3,5	-	-	2.509	3,3
2009	104.383	68.793	65,9	67.599	20.083	29,7	19.127	28,3	9.004	13,3	5.927	8,8	7.842	11,6	2.154	3,2	-	-	3.462	5,1
2013	104.215	69.811	67,0	68.644	24.074	35,1	21.566	31,4	3.224	4,7	5.111	7,4	4.442	6,5	1.121	1,6	4.545	6,6	4.561	6,6
2017	102.805	72.283	70,3	70.951	19.582	27,6	19.289	27,2	6.487	9,1	5.134	7,2	5.274	7,4	-	-	11.58	16,3	3.602	5,1

¹⁾ ab 1972 einschl. Ruchheim;

²⁾ 1949 und 1953: KPD; 1961 und 1965: DFU; 1969: ADF; 1990 - 2002: PDS, ab 2005: Die Linke

³⁾ 1949 stand dem Wähler nur 1 Stimme zur Verfügung;

⁴⁾ ab 1972 Herabsetzung des Wahlalters von 21 auf 18 Jahre

Übersicht 10: Bundestagswahl 2017: Ergebnis der Erststimmen nach Stimmbezirken

Ortsbezirk: Südliche Innenstadt

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht. ohne Sp.	Wahlberecht. insges.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Mitte																						
1111	17	825	1.017	401	48,6	390	98	25,1	132	33,8	21	5,4	18	4,6	44	11,3	69	17,7	8	2,1	0	0,0
	13	907	1.102	414	45,6	404	144	35,6	154	38,1	19	4,7	5	1,2	41	10,1	0	0,0	11	2,7	30	7,4
1114	17	1.216	1.515	579	47,6	560	133	23,8	184	32,9	46	8,2	34	6,1	77	13,8	73	13,0	9	1,6	4	0,7
	13	1.287	1.583	581	45,1	570	188	33,0	227	39,8	28	4,9	10	1,8	55	9,6	0	0,0	12	2,1	50	8,8
1116	17	1.166	1.427	624	53,5	605	126	20,8	206	34,0	52	8,6	42	6,9	66	10,9	99	16,4	11	1,8	3	0,5
	13	1.284	1.532	569	44,3	553	177	32,0	219	39,6	36	6,5	6	1,1	47	8,5	0	0,0	10	1,8	58	10,5
1122	17	1.108	1.336	519	46,8	499	118	23,6	172	34,5	20	4,0	28	5,6	52	10,4	97	19,4	11	2,2	1	0,2
	13	1.168	1.408	479	41,0	472	179	37,9	184	39,0	16	3,4	10	2,1	27	5,7	0	0,0	4	0,8	52	11,0
Briefwahl	17	0	0	924	-	912	259	28,4	330	36,2	65	7,1	55	6,0	74	8,1	105	11,5	18	2,0	6	0,7
	13	0	0	919	-	907	338	37,3	332	36,6	53	5,8	35	3,9	58	6,4	0	0,0	28	3,1	63	6,9
Stadtteil insges.	17	4.315	5.295	3.047	57,5	2.966	734	24,7	1.024	34,5	204	6,9	177	6,0	313	10,6	443	14,9	57	1,9	14	0,5
	13	4.646	5.625	2.962	52,7	2.906	1.026	35,3	1.116	38,4	152	5,2	66	2,3	228	7,8	0	0,0	65	2,2	253	8,7
Stadtteil: Süd																						
1211	17	938	1.155	436	46,5	425	78	18,4	157	36,9	20	4,7	22	5,2	51	12,0	87	20,5	9	2,1	1	0,2
	13	962	1.188	422	43,9	406	131	32,3	162	39,9	16	3,9	10	2,5	41	10,1	0	0,0	5	1,2	41	10,1
1212	17	1.144	1.359	565	49,4	552	106	19,2	210	38,0	17	3,1	33	6,0	48	8,7	124	22,5	12	2,2	2	0,4
	13	1.223	1.418	567	46,4	545	174	31,9	237	43,5	19	3,5	10	1,8	42	7,7	0	0,0	13	2,4	50	9,2
1221	17	1.157	1.481	580	50,1	571	139	24,3	178	31,2	48	8,4	27	4,7	71	12,4	92	16,1	13	2,3	3	0,5
	13	1.208	1.496	572	47,4	556	185	33,3	213	38,3	33	5,9	10	1,8	52	9,4	0	0,0	11	2,0	52	9,4
1223	17	511	656	304	59,5	298	70	23,5	89	29,9	22	7,4	16	5,4	48	16,1	34	11,4	16	5,4	3	1,0
	13	543	657	299	55,1	296	98	33,1	119	40,2	15	5,1	4	1,4	26	8,8	0	0,0	10	3,4	24	8,1
1224	17	868	1.159	591	68,1	581	125	21,5	211	36,3	58	10,0	41	7,1	55	9,5	78	13,4	12	2,1	1	0,2
	13	917	1.183	590	64,3	577	195	33,8	216	37,4	52	9,0	11	1,9	47	8,1	0	0,0	7	1,2	49	8,5
1225	17	916	1.206	515	56,2	507	136	26,8	158	31,2	38	7,5	51	10,1	46	9,1	63	12,4	13	2,6	2	0,4
	13	945	1.199	557	58,9	551	228	41,4	173	31,4	35	6,4	9	1,6	39	7,1	0	0,0	18	3,3	49	8,9
1231	17	934	1.270	497	53,2	484	142	29,3	141	29,1	37	7,6	30	6,2	46	9,5	74	15,3	10	2,1	4	0,8
	13	835	1.061	367	44,0	362	123	34,0	146	40,3	24	6,6	8	2,2	24	6,6	0	0,0	10	2,8	27	7,5
1233	17	731	1.039	490	67,0	480	132	27,5	166	34,6	44	9,2	25	5,2	37	7,7	68	14,2	6	1,3	2	0,4
	13	837	1.100	523	62,5	513	184	35,9	193	37,6	42	8,2	13	2,5	30	5,8	0	0,0	7	1,4	44	8,6
1235	17	603	947	379	62,9	374	123	32,9	127	34,0	23	6,1	23	6,1	21	5,6	51	13,6	4	1,1	2	0,5
	13	618	861	431	69,7	427	185	43,3	153	35,8	24	5,6	20	4,7	11	2,6	0	0,0	4	0,9	30	7,0
1241	17	623	996	523	83,9	523	168	32,1	157	30,0	47	9,0	64	12,2	37	7,1	43	8,2	7	1,3	0	0,0
	13	702	1.000	557	79,3	546	232	42,5	192	35,2	49	9,0	23	4,2	20	3,7	0	0,0	12	2,2	18	3,3
Briefwahl	17	0	0	2.688	-	2.647	874	33,0	835	31,5	205	7,7	224	8,5	165	6,2	265	10,0	68	2,6	11	0,4
	13	0	0	2.266	-	2.214	944	42,6	735	33,2	170	7,7	69	3,1	97	4,4	0	0,0	73	3,3	126	5,7
Stadtteil insges.	17	8.425	11.268	7.568	67,2	7.442	2.093	28,1	2.429	32,6	559	7,5	556	7,5	625	8,4	979	13,2	170	2,3	31	0,4
	13	8.790	11.163	7.151	64,1	6.993	2.679	38,3	2.539	36,3	479	6,8	187	2,7	429	6,1	0	0,0	170	2,4	510	7,3
Ortsbez. insges.	17	12.740	16.563	10.615	64,1	10.408	2.827	27,2	3.453	33,2	763	7,3	733	7,0	938	9,0	1422	13,7	227	2,2	45	0,4
	13	13.436	16.788	10.113	60,2	9.899	3.705	37,4	3.655	36,9	631	6,4	253	2,6	657	6,6	0	0,0	235	2,4	763	7,7

noch: Ergebnis Erststimmen

Ortsbezirk: Nördliche Innenstadt

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht. ohne Sp.	Wahlberecht. insges.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige			
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
							Stadtteil: Nord-Hemshof																	
Stadtbezirk: Nord																								
1311	17	1.124	1.367	459	40,8	445	78	17,5	175	39,3	34	7,6	20	4,5	43	9,7	76	17,1	14	3,1	5	1,1		
	13	1.188	1.420	451	38,0	444	109	24,5	216	48,6	37	8,3	4	0,9	35	7,9	0	0,0	7	1,6	36	8,1		
1314	17	862	1.000	360	41,8	351	63	17,9	127	36,2	36	10,3	16	4,6	44	12,5	49	14,0	12	3,4	4	1,1		
	13	919	1.032	370	40,3	356	73	20,5	159	44,7	38	10,7	4	1,1	43	12,1	0	0,0	6	1,7	33	9,3		
1316	17	1.113	1.321	535	48,1	524	113	21,6	166	31,7	37	7,1	22	4,2	57	10,9	119	22,7	6	1,1	4	0,8		
	13	1.184	1.369	553	46,7	539	181	33,6	182	33,8	29	5,4	13	2,4	59	10,9	0	0,0	12	2,2	63	11,7		
Briefwahl	17	0	0	568	-	559	125	22,4	216	38,6	47	8,4	32	5,7	56	10,0	67	12,0	11	2,0	5	0,9		
	13	0	0	497	-	488	139	28,5	202	41,4	47	9,6	10	2,0	35	7,2	0	0,0	8	1,6	47	9,6		
Stadtbez.	17	3.099	3.688	1.922	62,0	1.879	379	20,2	684	36,4	154	8,2	90	4,8	200	10,6	311	16,6	43	2,3	18	1,0		
insges.	13	3.291	3.821	1.871	56,9	1.827	502	27,5	759	41,5	151	8,3	31	1,7	172	9,4	0	0,0	33	1,8	179	9,8		
Stadtbezirk: Hemshof																								
1323	17	817	992	372	45,5	360	76	21,1	134	37,2	15	4,2	19	5,3	39	10,8	70	19,4	6	1,7	1	0,3		
	13	893	1.031	391	43,8	380	89	23,4	183	48,2	19	5,0	4	1,1	41	10,8	0	0,0	9	2,4	35	9,2		
1325	17	761	987	512	67,3	496	109	22,0	179	36,1	23	4,6	27	5,4	48	9,7	91	18,3	16	3,2	3	0,6		
	13	723	868	443	61,3	434	129	29,7	188	43,3	27	6,2	9	2,1	23	5,3	0	0,0	11	2,5	47	10,8		
1326	17	966	1.209	481	49,8	476	102	21,4	183	38,4	44	9,2	29	6,1	42	8,8	58	12,2	15	3,2	3	0,6		
	13	1.081	1.296	509	47,1	497	155	31,2	202	40,6	40	8,0	9	1,8	42	8,5	0	0,0	10	2,0	39	7,8		
Briefwahl	17	0	0	597	-	589	182	30,9	196	33,3	33	5,6	42	7,1	47	8,0	57	9,7	28	4,8	4	0,7		
	13	0	0	476	-	466	179	38,4	168	36,1	28	6,0	22	4,7	21	4,5	0	0,0	20	4,3	28	6,0		
Stadtbez.	17	2.544	3.188	1.962	77,1	1.921	469	24,4	692	36,0	115	6,0	117	6,1	176	9,2	276	14,4	65	3,4	11	0,6		
insges.	13	2.697	3.195	1.819	67,4	1.777	552	31,1	741	41,7	114	6,4	44	2,5	127	7,1	0	0,0	50	2,8	149	8,4		
Stadtteil	17	5.643	6.876	3.884	56,5	3.800	848	22,3	1.376	36,2	269	7,1	207	5,4	376	9,9	587	15,4	108	2,8	29	0,8		
insges.	13	5.988	7.016	3.690	52,6	3.604	1.054	29,2	1.500	41,6	265	7,4	75	2,1	299	8,3	0	0,0	83	2,3	328	9,1		
Stadtteil: West																								
1411	17	843	1.050	420	49,8	411	96	23,4	155	37,7	21	5,1	36	8,8	28	6,8	65	15,8	9	2,2	1	0,2		
	13	925	1.114	446	48,2	429	151	35,2	153	35,7	27	6,3	11	2,6	36	8,4	0	0,0	12	2,8	39	9,1		
1412	17	1.103	1.245	431	39,1	420	63	15,0	176	41,9	14	3,3	17	4,0	29	6,9	112	26,7	8	1,9	1	0,2		
	13	1.174	1.297	454	38,7	442	86	19,5	225	50,9	21	4,8	11	2,5	43	9,7	0	0,0	9	2,0	47	10,6		
Briefwahl	17	0	0	323	-	320	86	26,9	132	41,3	14	4,4	23	7,2	28	8,8	30	9,4	5	1,6	2	0,6		
	13	0	0	291	-	288	104	36,1	111	38,5	12	4,2	12	4,2	15	5,2	0	0,0	8	2,8	26	9,0		
Stadtteil	17	1.946	2.295	1.174	51,2	1.151	245	21,3	463	40,2	49	4,3	76	6,6	85	7,4	207	18,0	22	1,9	4	0,3		
insges.	13	2.099	2.411	1.191	49,4	1.159	341	29,4	489	42,2	60	5,2	34	2,9	94	8,1	0	0,0	29	2,5	112	9,7		
Ortsbez.	17	7.589	9.171	5.058	55,2	4.951	1.093	22,1	1.839	37,1	318	6,4	283	5,7	461	9,3	794	16,0	130	2,6	33	0,7		
insges.	13	8.087	9.427	4.881	51,8	4.763	1.395	29,3	1.989	41,8	325	6,8	109	2,3	393	8,3	0	0,0	112	2,4	440	9,2		

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis Erststimmen

Stadtteil: Friesenheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
1512	17	696	935	446	64,1	439	119	27,1	145	33,0	28	6,4	32	7,3	31	7,1	67	15,3	13	3,0	4	0,9
	13	758	932	480	63,3	473	167	35,3	184	38,9	22	4,7	4	0,8	42	8,9	0	0,0	12	2,5	42	8,9
1513	17	784	1.053	532	67,9	522	140	26,8	195	37,4	27	5,2	35	6,7	32	6,1	74	14,2	14	2,7	5	1,0
	13	886	1.116	572	64,6	556	190	34,2	224	40,3	33	5,9	20	3,6	33	5,9	0	0,0	15	2,7	41	7,4
1514	17	643	924	428	66,6	418	101	24,2	155	37,1	27	6,5	32	7,7	29	6,9	57	13,6	16	3,8	1	0,2
	13	752	975	507	67,4	488	181	37,1	202	41,4	22	4,5	13	2,7	21	4,3	0	0,0	19	3,9	30	6,1
1515	17	671	904	479	71,4	470	173	36,8	136	28,9	21	4,5	52	11,1	24	5,1	51	10,9	12	2,6	1	0,2
	13	722	911	531	73,5	518	247	47,7	177	34,2	20	3,9	15	2,9	27	5,2	0	0,0	15	2,9	17	3,3
1516	17	742	1.012	500	67,4	492	114	23,2	188	38,2	27	5,5	34	6,9	38	7,7	79	16,1	10	2,0	2	0,4
	13	804	1.030	520	64,7	514	190	37,0	199	38,7	30	5,8	14	2,7	39	7,6	0	0,0	10	1,9	32	6,2
1521	17	1.083	1.378	601	55,5	583	157	26,9	195	33,4	30	5,1	34	5,8	48	8,2	101	17,3	18	3,1	0	0,0
	13	1.154	1.418	627	54,3	615	210	34,1	262	42,6	23	3,7	13	2,1	48	7,8	0	0,0	14	2,3	45	7,3
1523	17	659	867	423	64,2	411	115	28,0	145	35,3	26	6,3	18	4,4	30	7,3	69	16,8	7	1,7	1	0,2
	13	723	911	445	61,5	436	169	38,8	154	35,3	36	8,3	10	2,3	28	6,4	0	0,0	15	3,4	24	5,5
1524	17	648	935	435	67,1	422	107	25,4	151	35,8	31	7,3	33	7,8	28	6,6	57	13,5	13	3,1	2	0,5
	13	576	709	341	59,2	332	107	32,2	128	38,6	15	4,5	9	2,7	27	8,1	0	0,0	14	4,2	32	9,6
1525	17	474	676	325	68,6	319	95	29,8	105	32,9	21	6,6	26	8,2	15	4,7	48	15,0	7	2,2	2	0,6
	13	477	641	343	71,9	334	149	44,6	124	37,1	20	6,0	6	1,8	11	3,3	0	0,0	9	2,7	15	4,5
1526	17	926	1.227	564	60,9	555	108	19,5	209	37,7	32	5,8	44	7,9	43	7,7	96	17,3	20	3,6	3	0,5
	13	969	1.248	547	56,4	531	178	33,5	191	36,0	29	5,5	11	2,1	47	8,9	0	0,0	25	4,7	50	9,4
1581	17	1.025	1.337	623	60,8	610	148	24,3	215	35,2	23	3,8	47	7,7	42	6,9	115	18,9	16	2,6	4	0,7
	13	1.102	1.422	648	58,8	629	216	34,3	275	43,7	20	3,2	19	3,0	36	5,7	0	0,0	24	3,8	39	6,2
Briefwahl	17	0	0	2.743	-	2.709	910	33,6	946	34,9	171	6,3	165	6,1	133	4,9	291	10,7	88	3,2	5	0,2
	13	0	0	2.281	-	2.232	940	42,1	818	36,6	128	5,7	76	3,4	97	4,3	0	0,0	59	2,6	114	5,1
Stadtteil	17	8.351	11.248	8.099	72,0	7.950	2.287	28,8	2.785	35,0	464	5,8	552	6,9	493	6,2	1105	13,9	234	2,9	30	0,4
insges.	13	8.923	11.313	7.842	69,3	7.658	2.944	38,4	2.938	38,4	398	5,2	210	2,7	456	6,0	0	0,0	231	3,0	481	6,3

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis Erststimmen

Ortsbezirk: Oppau

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Oppau																						
2111	17	556	741	343	61,7	332	96	28,9	111	33,4	18	5,4	14	4,2	18	5,4	69	20,8	6	1,8	0	0,0
	13	600	757	352	58,7	346	115	33,2	133	38,4	18	5,2	7	2,0	20	5,8	0	0,0	13	3,8	40	11,6
2112	17	771	1.101	470	61,0	462	118	25,5	159	34,4	25	5,4	25	5,4	30	6,5	91	19,7	14	3,0	0	0,0
	13	799	1.079	475	59,4	467	173	37,0	212	45,4	10	2,1	6	1,3	24	5,1	0	0,0	14	3,0	28	6,0
2113	17	437	669	270	61,8	263	82	31,2	95	36,1	6	2,3	26	9,9	8	3,0	37	14,1	9	3,4	0	0,0
	13	471	683	296	62,8	289	123	42,6	110	38,1	9	3,1	5	1,7	8	2,8	0	0,0	8	2,8	26	9,0
2114	17	714	1.087	557	78,0	545	166	30,5	183	33,6	27	5,0	40	7,3	23	4,2	94	17,2	12	2,2	0	0,0
	13	822	1.134	592	72,0	575	265	46,1	191	33,2	23	4,0	14	2,4	20	3,5	0	0,0	17	3,0	45	7,8
2121	17	513	725	372	72,5	358	102	28,5	130	36,3	19	5,3	25	7,0	21	5,9	54	15,1	7	2,0	0	0,0
	13	571	738	381	66,7	373	151	40,5	134	35,9	24	6,4	10	2,7	21	5,6	0	0,0	6	1,6	27	7,2
2122	17	523	701	364	69,6	353	92	26,1	118	33,4	11	3,1	23	6,5	21	5,9	79	22,4	9	2,5	0	0,0
	13	633	772	405	64,0	400	145	36,3	157	39,3	20	5,0	8	2,0	25	6,3	0	0,0	9	2,3	36	9,0
2123	17	926	1.195	557	60,2	543	123	22,7	199	36,6	15	2,8	29	5,3	37	6,8	119	21,9	18	3,3	3	0,6
	13	1.012	1.241	583	57,6	572	163	28,5	264	46,2	24	4,2	10	1,7	38	6,6	0	0,0	17	3,0	56	9,8
Briefwahl	17	0	0	1.691	-	1.670	514	30,8	661	39,6	74	4,4	121	7,2	58	3,0	196	14,1	42	3,4	4	0,0
	13	0	0	1.450	-	1.426	546	38,3	585	41,0	53	3,7	59	4,1	37	2,6	0	0,0	56	3,9	90	6,3
Stadtteil insges.	17	4.440	6.219	4.624	74,4	4.526	1.293	28,6	1.656	36,6	195	4,3	303	6,7	216	4,8	739	16,3	117	2,6	7	0,2
	13	4.908	6.404	4.534	70,8	4.448	1.681	37,8	1.786	40,2	181	4,1	119	2,7	193	4,3	0	0,0	140	3,1	348	7,8
Stadtteil: Edigheim																						
2211	17	715	930	474	66,3	467	133	28,5	168	36,0	28	6,0	34	7,3	20	4,3	71	15,2	11	2,4	2	0,4
	13	771	960	481	62,4	473	176	37,2	195	41,2	19	4,0	12	2,5	14	3,0	0	0,0	11	2,3	46	9,7
2212	17	696	950	503	72,3	495	133	26,9	191	38,6	23	4,6	22	4,4	26	5,3	84	17,0	16	3,2	0	0,0
	13	793	1.008	521	65,7	512	207	40,4	210	41,0	16	3,1	5	1,0	26	5,1	0	0,0	11	2,1	37	7,2
2213	17	638	921	478	74,9	464	129	27,8	187	40,3	28	6,0	24	5,2	31	6,7	48	10,3	17	3,7	0	0,0
	13	752	980	543	72,2	525	195	37,1	254	48,4	24	4,6	5	1,0	17	3,2	0	0,0	5	1,0	25	4,8
2214	17	818	1.062	519	63,4	507	132	26,0	173	34,1	25	4,9	30	5,9	28	5,5	98	19,3	20	3,9	1	0,2
	13	871	1.090	551	63,3	541	198	36,6	224	41,4	28	5,2	6	1,1	37	6,8	0	0,0	11	2,0	37	6,8
2216	17	665	882	479	72,0	470	125	26,6	167	35,5	20	4,3	29	6,2	23	4,9	91	19,4	15	3,2	0	0,0
	13	701	899	515	73,5	503	181	36,0	231	45,9	15	3,0	9	1,8	25	5,0	0	0,0	16	3,2	26	5,2
2217	17	816	1.084	604	74,0	596	174	29,2	206	34,6	28	4,7	41	6,9	30	5,0	102	17,1	14	2,3	1	0,2
	13	845	1.102	577	68,3	571	230	40,3	215	37,7	21	3,7	11	1,9	39	6,8	0	0,0	16	2,8	39	6,8
Briefwahl	17	0	0	1.404	-	1.390	408	29,4	565	40,6	47	3,4	92	6,6	70	5,0	161	0,0	45	3,2	2	0,1
	13	0	0	1.246	-	1.220	442	36,2	493	40,4	60	4,9	26	2,1	61	5,0	0	0,0	48	3,9	90	7,4
Stadtteil insges.	17	4.348	5.829	4.461	76,5	4.389	1.234	28,1	1.657	37,8	199	4,5	272	6,2	228	5,2	655	14,9	138	3,1	6	0,1
	13	4.733	6.039	4.434	73,4	4.345	1.629	37,5	1.822	41,9	183	4,2	74	1,7	219	5,0	0	0,0	118	2,7	300	6,9

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis Erststimmen

noch Ortsbezirk: Oppau

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer		Barnett		Dreher/ Franz		Dr. Schell		Unger		Künster/ ---		Arndt		Sonstige	
							CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		AfD/ ---		Freie Wähler			
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Pfingstweide																						
2341	17	853	987	596	69,9	576	140	24,3	198	34,4	12	2,1	40	6,9	33	5,7	130	22,6	21	3,6	2	0,3
	13	859	1.012	534	62,2	518	136	26,3	254	49,0	15	2,9	12	2,3	40	7,7	0	0,0	9	1,7	52	10,0
2342	17	564	734	357	63,3	350	77	22,0	133	38,0	16	4,6	22	6,3	16	4,6	62	17,7	23	6,6	1	0,3
	13	556	702	355	63,8	347	126	36,3	139	40,1	7	2,0	5	1,4	21	6,1	0	0,0	13	3,7	36	10,4
2343	17	734	971	460	62,7	453	101	22,3	193	42,6	10	2,2	26	5,7	27	6,0	79	17,4	14	3,1	3	0,7
	13	850	1.073	506	59,5	493	159	32,3	232	47,1	14	2,8	11	2,2	26	5,3	0	0,0	12	2,4	39	7,9
2344	17	960	1.201	605	63,0	580	132	22,8	217	37,4	26	4,5	38	6,6	36	6,2	109	18,8	18	3,1	4	0,7
	13	1.092	1.289	671	61,4	658	213	32,4	311	47,3	17	2,6	4	0,6	40	6,1	0	0,0	15	2,3	58	8,8
Briefwahl	17	0	0	739	-	728	211	29,0	296	40,7	14	1,9	48	6,6	26	3,6	102	14,0	29	4,0	2	0,3
	13	0	0	685	-	671	246	36,7	303	45,2	18	2,7	11	1,6	27	4,0	0	0,0	23	3,4	43	6,4
Stadtteil	17	3.111	3.893	2.757	70,8	2.687	661	24,6	1.037	38,6	78	2,9	174	6,5	138	5,1	482	17,9	105	3,9	12	0,4
insges.	13	3.357	4.076	2.751	67,5	2.687	880	32,8	1.239	46,1	71	2,6	43	1,6	154	5,7	0	0,0	72	2,7	228	8,5
Ortsbezirk	17	11.899	15.941	11.842	74,3	11.602	3.188	27,5	4.350	37,5	472	4,1	749	6,5	582	5,0	1876	16,2	360	3,1	25	0,2
insges.	13	12.998	16.519	11.719	70,9	11.480	4.190	36,5	4.847	42,2	435	3,8	236	2,1	566	4,9	0	0,0	330	2,9	876	7,6

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis Erststimmen

Stadtteil: Oggersheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3112	17	501	641	360	71,9	352	104	29,5	135	38,4	9	2,6	28	8,0	10	2,8	59	16,8	6	1,7	1	0,3
	13	512	636	357	69,7	349	150	43,0	132	37,8	5	1,4	9	2,6	18	5,2	0	0,0	15	4,3	20	5,7
3113	17	857	1.039	525	61,3	515	88	17,1	220	42,7	11	2,1	23	4,5	28	5,4	129	25,0	14	2,7	2	0,4
	13	983	1.133	572	58,2	556	163	29,3	262	47,1	20	3,6	11	2,0	40	7,2	0	0,0	11	2,0	49	8,8
3114	17	1.190	1.612	820	68,9	813	252	31,0	262	32,2	52	6,4	88	10,8	46	5,7	88	10,8	23	2,8	2	0,2
	13	1.060	1.333	694	65,5	691	295	42,7	243	35,2	28	4,1	15	2,2	36	5,2	0	0,0	17	2,5	57	8,2
3116	17	982	1.299	755	76,9	743	241	32,4	211	28,4	35	4,7	57	7,7	37	5,0	142	19,1	17	2,3	3	0,4
	13	684	860	496	72,5	486	226	46,5	142	29,2	25	5,1	15	3,1	22	4,5	0	0,0	13	2,7	43	8,8
3131	17	741	971	446	60,2	435	136	31,3	130	29,9	25	5,7	39	9,0	33	7,6	62	14,3	10	2,3	0	0,0
	13	804	1.026	498	61,9	488	231	47,3	139	28,5	35	7,2	9	1,8	34	7,0	0	0,0	8	1,6	32	6,6
3132	17	781	1.128	566	72,5	555	206	37,1	148	26,7	31	5,6	45	8,1	34	6,1	79	14,2	12	2,2	0	0,0
	13	822	1.127	602	73,2	592	299	50,5	174	29,4	25	4,2	17	2,9	34	5,7	0	0,0	12	2,0	31	5,2
3133	17	627	840	414	66,0	405	93	23,0	145	35,8	19	4,7	24	5,9	26	6,4	86	21,2	10	2,5	2	0,5
	13	693	860	438	63,2	419	165	39,4	167	39,9	18	4,3	3	0,7	28	6,7	0	0,0	9	2,1	29	6,9
3134	17	1.209	1.452	520	43,0	491	123	25,1	175	35,6	20	4,1	22	4,5	49	10,0	90	18,3	10	2,0	2	0,4
	13	1.212	1.445	548	45,2	539	203	37,7	214	39,7	12	2,2	9	1,7	46	8,5	0	0,0	16	3,0	39	7,2
3135	17	614	800	389	63,4	381	110	28,9	135	35,4	14	3,7	28	7,3	15	3,9	65	17,1	13	3,4	1	0,3
	13	662	811	413	62,4	404	152	37,6	165	40,8	21	5,2	14	3,5	21	5,2	0	0,0	8	2,0	23	5,7
3136	17	558	782	417	74,7	408	132	32,4	126	30,9	26	6,4	26	6,4	31	7,6	53	13,0	13	3,2	1	0,2
	13	635	835	433	68,2	427	195	45,7	132	30,9	21	4,9	6	1,4	34	8,0	0	0,0	6	1,4	33	7,7
3142	17	723	956	546	75,5	538	124	23,0	204	37,9	24	4,5	45	8,4	37	6,9	85	15,8	17	3,2	2	0,4
	13	769	937	549	71,4	543	186	34,3	217	40,0	36	6,6	18	3,3	33	6,1	0	0,0	16	2,9	37	6,8
3143	17	365	496	243	66,6	239	56	23,4	81	33,9	10	4,2	12	5,0	20	8,4	55	23,0	5	2,1	0	0,0
	13	419	512	267	63,7	264	102	38,6	91	34,5	12	4,5	2	0,8	27	10,2	0	0,0	5	1,9	25	9,5
3144	17	806	975	529	65,6	508	155	30,5	169	33,3	9	1,8	26	5,1	38	7,5	91	17,9	17	3,3	3	0,6
	13	865	1.001	523	60,5	504	198	39,3	210	41,7	11	2,2	5	1,0	34	6,7	0	0,0	7	1,4	39	7,7
3145	17	814	1.019	478	58,7	463	124	26,8	158	34,1	12	2,6	18	3,9	35	7,6	107	23,1	5	1,1	4	0,9
	13	856	1.038	516	60,3	503	187	37,2	198	39,4	12	2,4	13	2,6	29	5,8	0	0,0	13	2,6	51	10,1
3147	17	782	925	473	60,5	454	108	23,8	169	37,2	16	3,5	21	4,6	33	7,3	96	21,1	10	2,2	1	0,2
	13	843	984	494	58,6	475	174	36,6	200	42,1	22	4,6	6	1,3	30	6,3	0	0,0	9	1,9	34	7,2
3149	17	381	516	262	68,8	259	67	25,9	90	34,7	5	1,9	19	7,3	16	6,2	51	19,7	10	3,9	1	0,4
	13	404	521	253	62,6	247	104	42,1	92	37,2	9	3,6	8	3,2	11	4,5	0	0,0	11	4,5	12	4,9
3192	17	440	646	308	70,0	302	95	31,5	90	29,8	25	8,3	18	6,0	15	5,0	50	16,6	8	2,6	1	0,3
	13	453	611	278	61,4	273	122	44,7	90	33,0	15	5,5	8	2,9	11	4,0	0	0,0	6	2,2	21	7,7
Briefwahl	17	0	0	3.536	-	3.498	1.241	35,5	1.195	34,2	144	4,1	265	7,6	151	4,3	395	11,3	97	2,8	10	0,3
	13	0	0	2.872	-	2.818	1.257	44,6	986	35,0	113	4,0	91	3,2	114	4,0	0	0,0	95	3,4	162	5,7
Stadtteil insges.	17	12.371	16.097	11.587	72,0	11.359	3.455	30,4	3.843	33,8	487	4,3	804	7,1	654	5,8	1.783	15,7	297	2,6	36	0,3
	13	12.676	15.670	10.803	68,9	10.578	4.409	41,7	3.854	36,4	440	4,2	259	2,4	602	5,7	0	0,0	277	2,6	737	7,0

noch: Ergebnis Erststimmen

Stadtteil: Ruchheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3511	17	1.015	1.405	683	67,3	670	230	34,3	198	29,6	33	4,9	39	5,8	42	6,3	107	16,0	19	2,8	2	0,3
	13	1.065	1.384	694	65,2	687	301	43,8	223	32,5	29	4,2	22	3,2	38	5,5	0	0,0	21	3,1	53	7,7
3512	17	885	1.299	705	79,7	700	204	29,1	236	33,7	41	5,9	69	9,9	35	5,0	94	13,4	21	3,0	0	0,0
	13	1.003	1.339	768	76,6	755	307	40,7	308	40,8	29	3,8	25	3,3	39	5,2	0	0,0	14	1,9	33	4,4
3513	17	855	1.213	623	72,9	615	182	29,6	192	31,2	28	4,6	40	6,5	38	6,2	110	17,9	23	3,7	2	0,3
	13	886	1.201	621	70,1	605	269	44,5	216	35,7	26	4,3	13	2,1	35	5,8	0	0,0	14	2,3	32	5,3
3519	17	276	414	234	84,8	230	97	42,2	61	26,5	12	5,2	22	9,6	4	1,7	30	13,0	4	1,7	0	0,0
	13	289	421	245	84,8	239	136	56,9	72	30,1	6	2,5	9	3,8	7	2,9	0	0,0	4	1,7	5	2,1
Briefwahl	17	0	0	1.246	-	1.233	430	34,9	412	33,4	57	4,6	114	9,2	42	3,4	134	10,9	41	3,3	3	0,2
	13	0	0	1.072	-	1.042	484	46,4	360	34,5	45	4,3	38	3,6	36	3,5	0	0,0	25	2,4	54	5,2
Stadtteil	17	3.031	4.331	3.491	80,6	3.448	1.143	33,1	1.099	31,9	171	5,0	284	8,2	161	4,7	475	13,8	108	3,1	7	0,2
insges.	13	3.243	4.345	3.400	78,3	3.328	1.497	45,0	1.179	35,4	135	4,1	107	3,2	155	4,7	0	0,0	78	2,3	177	5,3

noch: Ergebnis Erststimmen

Stadtteil: Gartenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtbezirk: Hochfeld																						
4111	17	824	968	373	45,3	355	51	14,4	120	33,8	14	3,9	13	3,7	36	10,1	112	31,5	6	1,7	3	0,8
	13	879	984	388	44,1	373	86	23,1	172	46,1	7	1,9	3	0,8	32	8,6	0	0,0	9	2,4	64	17,2
4112	17	750	860	397	52,9	391	65	16,6	140	35,8	15	3,8	17	4,3	26	6,6	113	28,9	13	3,3	2	0,5
	13	719	802	379	52,7	370	87	23,5	162	43,8	14	3,8	6	1,6	31	8,4	0	0,0	9	2,4	61	16,5
4113	17	647	916	410	63,4	398	109	27,4	144	36,2	20	5,0	24	6,0	25	6,3	65	16,3	7	1,8	4	1,0
	13	721	959	443	61,4	436	173	39,7	179	41,1	22	5,0	5	1,1	14	3,2	0	0,0	10	2,3	33	7,6
4115	17	550	857	412	74,9	409	136	33,3	122	29,8	27	6,6	34	8,3	20	4,9	61	14,9	8	2,0	1	0,2
	13	602	873	441	73,3	435	208	47,8	144	33,1	19	4,4	8	1,8	19	4,4	0	0,0	14	3,2	23	5,3
4121	17	849	1.151	615	72,4	602	172	28,6	208	34,6	29	4,8	33	5,5	31	5,1	104	17,3	23	3,8	2	0,3
	13	863	1.136	584	67,7	573	214	37,3	230	40,1	26	4,5	13	2,3	35	6,1	0	0,0	16	2,8	39	6,8
4122	17	556	773	400	71,9	391	113	28,9	128	32,7	27	6,9	26	6,6	35	9,0	52	13,3	8	2,0	2	0,5
	13	624	803	424	67,9	418	153	36,6	164	39,2	28	6,7	9	2,2	25	6,0	0	0,0	11	2,6	28	6,7
4123	17	790	999	516	65,3	507	101	19,9	176	34,7	15	3,0	24	4,7	33	6,5	142	28,0	14	2,8	2	0,4
	13	851	1.008	500	58,8	489	135	27,6	196	40,1	18	3,7	5	1,0	35	7,2	0	0,0	18	3,7	82	16,8
4124	17	627	914	476	75,9	461	166	36,0	139	30,2	15	3,3	31	6,7	21	4,6	77	16,7	9	2,0	3	0,7
	13	660	919	476	72,1	470	221	47,0	162	34,5	18	3,8	3	0,6	21	4,5	0	0,0	13	2,8	32	6,8
Briefwahl	17	0	0	2.116	-	2.079	649	31,2	752	36,2	86	4,1	138	6,6	103	5,0	285	13,7	60	2,9	6	0,3
	13	0	0	1.781	-	1.739	723	41,6	643	37,0	92	5,3	47	2,7	70	4,0	0	0,0	53	3,0	111	6,4
Stadtbezirk insgesamt	17	5.593	7.438	5.715	76,8	5.593	1.562	27,9	1.929	34,5	248	4,4	340	6,1	330	5,9	1011	18,1	148	2,6	25	0,4
	13	5.919	7.484	5.416	72,4	5.303	2.000	37,7	2.052	38,7	244	4,6	99	1,9	282	5,3	0	0,0	153	2,9	473	8,9
Stadtbezirk: Niederfeld																						
4131	17	658	860	427	64,9	418	90	21,5	173	41,4	20	4,8	21	5,0	30	7,2	72	17,2	11	2,6	1	0,2
	13	770	917	467	60,6	455	150	33,0	214	47,0	22	4,8	6	1,3	20	4,4	0	0,0	15	3,3	28	6,2
4132	17	696	841	368	52,9	350	97	27,7	116	33,1	7	2,0	12	3,4	21	6,0	86	24,6	9	2,6	2	0,6
	13	760	894	371	48,8	357	134	37,5	152	42,6	14	3,9	2	0,6	19	5,3	0	0,0	5	1,4	31	8,7
4141	17	444	624	280	63,1	266	60	22,6	111	41,7	11	4,1	13	4,9	5	1,9	62	23,3	3	1,1	1	0,4
	13	486	645	301	61,9	292	117	40,1	128	43,8	7	2,4	1	0,3	8	2,7	0	0,0	10	3,4	21	7,2
4142	17	883	1.207	585	66,3	575	141	24,5	216	37,6	22	3,8	33	5,7	18	3,1	133	23,1	12	2,1	0	0,0
	13	974	1.267	608	62,4	594	218	36,7	246	41,4	17	2,9	8	1,3	26	4,4	0	0,0	14	2,4	65	10,9
4143	17	682	955	411	60,3	405	113	27,9	160	39,5	10	2,5	22	5,4	15	3,7	74	18,3	9	2,2	2	0,5
	13	765	996	460	60,1	452	172	38,1	192	42,5	15	3,3	4	0,9	14	3,1	0	0,0	13	2,9	42	9,3
Briefwahl	17	0	0	744	-	737	252	34,2	302	41,0	24	3,3	34	4,6	27	3,7	73	9,9	24	3,3	1	0,1
	13	0	0	663	-	656	237	36,1	258	39,3	34	5,2	17	2,6	26	4,0	0	0,0	31	4,7	53	8,1
Stadtbezirk insgesamt	17	3.363	4.487	2.815	62,7	2.751	753	27,4	1.078	39,2	94	3,4	135	4,9	116	4,2	500	18,2	68	2,5	7	0,3
	13	3.755	4.719	2.870	60,8	2.806	1.028	36,6	1.190	42,4	109	3,9	38	1,4	113	4,0	0	0,0	88	3,1	240	8,6
Stadtteil insgesamt	17	8.956	11.925	8.530	71,5	8.344	2.315	27,7	3.007	36,0	342	4,1	475	5,7	446	5,3	1511	18,1	216	2,6	32	0,4
	13	9.674	12.203	8.286	67,9	8.109	3.028	37,3	3.242	40,0	353	4,4	137	1,7	395	4,9	0	0,0	241	3,0	713	8,8

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis Erststimmen

Stadtteil: Maudach

Stimm-bezirk	Wahl-jahr	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insges.	Wähler	Wahl-beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
4211	17	767	1.024	537	70,0	531	156	29,4	189	35,6	19	3,6	21	4,0	28	5,3	102	19,2	14	2,6	2	0,4
	13	851	1.055	579	68,0	568	208	36,6	259	45,6	14	2,5	7	1,2	26	4,6	0	0,0	9	1,6	45	7,9
4212	17	705	1.012	563	79,9	552	203	36,8	142	25,7	33	6,0	54	9,8	31	5,6	77	13,9	10	1,8	2	0,4
	13	795	1.063	597	75,1	588	277	47,1	200	34,0	31	5,3	14	2,4	18	3,1	0	0,0	11	1,9	37	6,3
4213	17	859	1.219	670	78,0	658	231	35,1	204	31,0	41	6,2	57	8,7	24	3,6	87	13,2	13	2,0	1	0,2
	13	927	1.237	715	77,1	699	340	48,6	215	30,8	36	5,2	13	1,9	23	3,3	0	0,0	15	2,1	57	8,2
4214	17	516	731	392	76,0	381	119	31,2	117	30,7	25	6,6	35	9,2	16	4,2	55	14,4	14	3,7	0	0,0
	13	597	742	459	76,9	452	224	49,6	141	31,2	23	5,1	5	1,1	23	5,1	0	0,0	13	2,9	23	5,1
4216	17	709	870	494	69,7	480	122	25,4	179	37,3	20	4,2	26	5,4	24	5,0	98	20,4	11	2,3	0	0,0
	13	753	894	471	62,5	463	189	40,8	167	36,1	14	3,0	5	1,1	26	5,6	0	0,0	15	3,2	47	10,2
Briefwahl	17	0	0	1.223	-	1.211	466	38,5	395	32,6	71	5,9	85	7,0	32	2,6	127	10,5	34	2,8	1	0,1
	13	0	0	1.028	-	1.012	462	45,7	356	35,2	40	4,0	43	4,2	31	3,1	0	0,0	26	2,6	54	5,3
Stadtteil insgesamt	17	3.556	4.856	3.879	79,9	3.813	1.297	34,0	1.226	32,2	209	5,5	278	7,3	155	4,1	546	14,3	96	2,5	6	0,2
	13	3.923	4.991	3.849	77,1	3.782	1.700	44,9	1.338	35,4	158	4,2	87	2,3	147	3,9	0	0,0	89	2,4	263	7,0

Stadtteil: Mundenheim

Stimm-bezirk	Wahl-jahr	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insges.	Wähler	Wahl-beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5111	17	748	1.013	458	61,2	447	130	29,1	139	31,1	25	5,6	41	9,2	28	6,3	77	17,2	6	1,3	1	0,2
	13	798	1.025	461	57,8	451	181	40,1	174	38,6	28	6,2	3	0,7	23	5,1	0	0,0	9	2,0	33	7,3
5121	17	489	685	308	63,0	301	67	22,3	104	34,6	16	5,3	29	9,6	21	7,0	52	17,3	11	3,7	1	0,3
	13	564	746	318	56,4	309	122	39,5	102	33,0	25	8,1	4	1,3	22	7,1	0	0,0	9	2,9	25	8,1
5131	17	853	1.125	470	55,1	459	112	24,4	161	35,1	28	6,1	27	5,9	34	7,4	75	16,3	19	4,1	3	0,7
	13	901	1.143	490	54,4	474	175	36,9	195	41,1	22	4,6	11	2,3	24	5,1	0	0,0	17	3,6	30	6,3
5132	17	683	865	394	57,7	385	89	23,1	123	31,9	23	6,0	21	5,5	29	7,5	89	23,1	9	2,3	2	0,5
	13	742	887	427	57,5	419	143	34,1	168	40,1	16	3,8	8	1,9	28	6,7	0	0,0	13	3,1	43	10,3
5133	17	903	1.179	581	64,3	561	137	24,4	183	32,6	30	5,3	44	7,8	50	8,9	92	16,4	22	3,9	3	0,5
	13	952	1.188	569	59,8	553	186	33,6	216	39,1	20	3,6	16	2,9	50	9,0	0	0,0	16	2,9	49	8,9
5134	17	595	749	400	67,2	388	92	23,7	154	39,7	15	3,9	12	3,1	27	7,0	81	20,9	7	1,8	0	0,0
	13	572	761	351	61,4	345	114	33,0	135	39,1	21	6,1	9	2,6	27	7,8	0	0,0	7	2,0	32	9,3
5135	17	343	427	172	50,1	167	33	19,8	62	37,1	7	4,2	13	7,8	7	4,2	41	24,6	4	2,4	0	0,0
	13	431	485	192	44,5	188	64	34,0	82	43,6	2	1,1	0	0,0	14	7,4	0	0,0	7	3,7	19	10,1
5137	17	1.030	1.291	555	53,9	539	101	18,7	191	35,4	25	4,6	25	4,6	44	8,2	131	24,3	22	4,1	0	0,0
	13	1.133	1.369	575	50,8	563	198	35,2	233	41,4	23	4,1	8	1,4	27	4,8	0	0,0	13	2,3	61	10,8
Briefwahl	17	0	0	1.609	-	1.586	501	31,6	564	35,6	86	5,4	109	6,9	85	5,4	194	12,2	39	2,5	8	0,5
	13	0	0	1.438	-	1.414	597	42,2	486	34,4	82	5,8	45	3,2	61	4,3	0	0,0	44	3,1	99	7,0
Stadtteil insgesamt	17	5.644	7.334	4.947	67,5	4.833	1.262	26,1	1.681	34,8	255	5,3	321	6,6	325	6,7	832	17,2	139	2,9	18	0,4
	13	6.093	7.604	4.821	63,4	4.716	1.780	37,7	1.791	38,0	239	5,1	104	2,2	276	5,9	0	0,0	135	2,9	391	8,3

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis Erststimmen

Stadtteil: Rheingönheim

Stimm-bezirk	Wahl-jahr	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insges.	Wähler	Wahl-beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5212	17	642	883	495	77,1	484	160	33,1	157	32,4	23	4,8	62	12,8	18	3,7	54	11,2	8	1,7	2	0,4
	13	720	928	557	77,4	549	239	43,5	198	36,1	30	5,5	23	4,2	15	2,7	0	0,0	11	2,0	33	6,0
5213	17	670	927	459	68,5	451	98	21,7	134	29,7	34	7,5	52	11,5	36	8,0	84	18,6	10	2,2	3	0,7
	13	770	970	507	65,8	488	169	34,6	170	34,8	37	7,6	29	5,9	33	6,8	0	0,0	8	1,6	42	8,6
5214	17	702	1.002	461	65,7	450	100	22,2	188	41,8	13	2,9	37	8,2	23	5,1	83	18,4	5	1,1	1	0,2
	13	794	1.038	519	65,4	512	163	31,8	222	43,4	22	4,3	14	2,7	37	7,2	0	0,0	21	4,1	33	6,4
5215	17	767	1.112	578	75,4	563	179	31,8	173	30,7	47	8,3	65	11,5	29	5,2	63	11,2	7	1,2	0	0,0
	13	848	1.143	625	73,7	611	247	40,4	218	35,7	36	5,9	27	4,4	26	4,3	0	0,0	15	2,5	42	6,9
5216	17	1.085	1.415	818	75,4	804	278	34,6	244	30,3	48	6,0	85	10,6	40	5,0	99	12,3	9	1,1	1	0,1
	13	1.070	1.276	782	73,1	764	347	45,4	263	34,4	33	4,3	24	3,1	33	4,3	0	0,0	16	2,1	48	6,3
Briefwahl	17	0	0	1.424	-	1.403	432	30,8	500	35,6	83	5,9	184	13,1	41	2,9	126	9,0	35	2,5	2	0,1
	13	0	0	1.107	-	1.089	450	41,3	384	35,3	57	5,2	69	6,3	32	2,9	0	0,0	35	3,2	62	5,7
Stadtteil insgesamt	17	3.866	5.339	4.235	79,3	4.155	1.247	30,0	1.396	33,6	248	6,0	485	11,7	187	4,5	509	12,3	74	1,8	9	0,2
	13	4.202	5.355	4.097	76,5	4.013	1.615	40,2	1.455	36,3	215	5,4	186	4,6	176	4,4	0	0,0	106	2,6	260	6,5

Stadt Ludwigshafen insgesamt

Stimm-bezirk	Wahl-jahr	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insges.	Wähler	Wahl-beteilig.	gültige Stimmen	Kartes/ Dr. Böhmer CDU		Barnett SPD		Dreher/ Franz GRÜNE		Dr. Schell FDP		Unger DIE LINKE		Künster/ --- AfD/ ---		Arndt Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Urnenwahl	17	78.003	102.805	48.708	47,4	47.592	12.574	26,4	16.382	34,4	2508	5,3	3233	6,8	3264	6,9	8245	17,3	1217	2,6	169	0,4
	13	83.255	104.215	49.739	47,7	48.644	18.175	37,4	19.068	39,2	2297	4,7	1018	2,1	3005	6,2	0	0,0	1202	2,5	3879	8,0
Briefwahl	17	0	0	23.575	-	23.271	7.540	32,4	8.297	35,7	1221	5,2	1731	7,4	1138	4,9	2608	11,2	664	2,9	72	0,3
	13	0	0	20.072	-	19.682	8.088	41,1	7.220	36,7	1032	5,2	670	3,4	818	4,2	0	0,0	632	3,2	1222	6,2
Stadt insgesamt	17	78.003	102.805	72.283	70,3	70.863	20.114	28,4	24.679	34,8	3729	5,3	4964	7,0	4402	6,2	10853	15,3	1881	2,7	241	0,3
	13	83.255	104.215	69.811	67,0	68.326	26.263	38,4	26.288	38,5	3329	4,9	1688	2,5	3823	5,6	0	0,0	1834	2,7	5101	7,5

Übersicht 11: Bundestagswahl 2017: Ergebnis der Zweitstimmen nach Stimmbezirken

Ortsbezirk: Südliche Innenstadt

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht. ohne Sp.	Wahlberecht. insges.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %										
Stadtteil: Mitte																						
1111	17	825	1.017	401	48,6	395	86	21,8	106	26,8	30	7,6	27	6,8	51	12,9	70	17,7	2	0,5	23	5,8
	13	907	1.102	414	45,6	409	119	29,1	136	33,3	28	6,8	14	3,4	39	9,5	38	9,3	3	0,7	32	7,8
1114	17	1.216	1.515	579	47,6	564	121	21,5	149	26,4	60	10,6	49	8,7	76	13,5	74	13,1	5	0,9	30	5,3
	13	1.287	1.583	581	45,1	572	160	28,0	185	32,3	46	8,0	23	4,0	63	11,0	33	5,8	8	1,4	54	9,4
1116	17	1.166	1.427	624	53,5	605	124	20,5	164	27,1	59	9,8	55	9,1	67	11,1	102	16,9	1	0,2	33	5,5
	13	1.284	1.532	569	44,3	554	160	28,9	174	31,4	52	9,4	18	3,2	60	10,8	42	7,6	4	0,7	44	7,9
1122	17	1.108	1.336	519	46,8	502	103	20,5	139	27,7	36	7,2	27	5,4	50	10,0	107	21,3	3	0,6	37	7,4
	13	1.168	1.408	479	41,0	469	156	33,3	147	31,3	32	6,8	19	4,1	34	7,2	35	7,5	2	0,4	44	9,4
Briefwahl	17	0	0	924	-	910	240	26,4	268	29,5	80	8,8	77	8,5	83	9,1	109	12,0	10	1,1	43	4,7
	13	0	0	919	-	913	322	35,3	257	28,1	85	9,3	52	5,7	66	7,2	47	5,1	18	2,0	66	7,2
Stadtteil insges.	17	4.315	5.295	3.047	57,5	2.976	674	22,6	826	27,8	265	8,9	235	7,9	327	11,0	462	15,5	21	0,7	166	5,6
	13	4.646	5.625	2.962	52,7	2.917	917	31,4	899	30,8	243	8,3	126	4,3	262	9,0	195	6,7	35	1,2	240	8,2
Stadtteil Süd																						
1211	17	938	1.155	436	46,5	427	84	19,7	131	30,7	24	5,6	24	5,6	51	11,9	91	21,3	5	1,2	17	4,0
	13	962	1.188	422	43,9	409	126	30,8	154	37,7	22	5,4	10	2,4	40	9,8	23	5,6	2	0,5	32	7,8
1212	17	1.144	1.359	565	49,4	551	95	17,2	183	33,2	26	4,7	30	5,4	44	8,0	139	25,2	8	1,5	26	4,7
	13	1.223	1.418	567	46,4	553	161	29,1	191	34,5	31	5,6	18	3,3	50	9,0	51	9,2	9	1,6	42	7,6
1221	17	1.157	1.481	580	50,1	577	140	24,3	129	22,4	53	9,2	46	8,0	75	13,0	88	15,3	5	0,9	41	7,1
	13	1.208	1.496	572	47,4	559	173	30,9	163	29,2	50	8,9	19	3,4	61	10,9	46	8,2	5	0,9	42	7,5
1223	17	511	656	304	59,5	303	66	21,8	67	22,1	30	9,9	22	7,3	52	17,2	38	12,5	8	2,6	20	6,6
	13	543	657	299	55,1	295	86	29,2	99	33,6	30	10,2	10	3,4	22	7,5	23	7,8	5	1,7	20	6,8
1224	17	868	1.159	591	68,1	585	111	19,0	146	25,0	97	16,6	62	10,6	66	11,3	79	13,5	7	1,2	17	2,9
	13	917	1.183	590	64,3	585	167	28,5	168	28,7	85	14,5	30	5,1	47	8,0	39	6,7	5	0,9	44	7,5
1225	17	916	1.206	515	56,2	501	127	25,3	120	24,0	53	10,6	64	12,8	47	9,4	62	12,4	7	1,4	21	4,2
	13	945	1.199	557	58,9	551	187	33,9	136	24,7	57	10,3	37	6,7	32	5,8	50	9,1	7	1,3	45	8,2
1231	17	934	1.270	497	53,2	488	135	27,7	96	19,7	50	10,2	51	10,5	55	11,3	72	14,8	3	0,6	26	5,3
	13	835	1.061	367	44,0	362	108	29,8	118	32,6	31	8,6	20	5,5	30	8,3	23	6,4	2	0,6	30	8,3
1233	17	731	1.039	490	67,0	477	118	24,7	119	24,9	64	13,4	34	7,1	45	9,4	75	15,7	6	1,3	16	3,4
	13	837	1.100	523	62,5	518	147	28,4	155	29,9	63	12,2	34	6,6	40	7,7	48	9,3	3	0,6	28	5,4
1235	17	603	947	379	62,9	374	119	31,8	93	24,9	34	9,1	40	10,7	22	5,9	51	13,6	2	0,5	13	3,5
	13	618	861	431	69,7	428	162	37,9	119	27,8	32	7,5	33	7,7	23	5,4	37	8,6	2	0,5	20	4,7
1241	17	623	996	523	83,9	522	145	27,8	64	12,3	87	16,7	100	19,2	54	10,3	56	10,7	6	1,1	10	1,9
	13	702	1.000	557	79,3	553	196	35,4	119	21,5	91	16,5	50	9,0	29	5,2	49	8,9	3	0,5	16	2,9
Briefwahl	17	0	0	2.688	-	2.655	832	31,3	626	23,6	265	10,0	302	11,4	207	7,8	292	11,0	34	1,3	97	3,7
	13	0	0	2.266	-	2.230	852	38,2	594	26,6	247	11,1	148	6,6	123	5,5	123	5,5	34	1,5	109	4,9
Stadtteil insges.	17	8.425	11.268	7.568	67,2	7.460	1.972	26,4	1.774	23,8	783	10,5	775	10,4	718	9,6	1.043	14,0	91	1,2	304	4,1
	13	8.790	11.163	7.151	64,1	7.043	2.365	33,6	2.016	28,6	739	10,5	409	5,8	497	7,1	512	7,3	77	1,1	428	6,1
Ortsbez. insges.	17	12.740	16.563	10.615	64,1	10.436	2.646	25,4	2.600	24,9	1.048	10,0	1.010	9,7	1.045	10,0	1.505	14,4	112	1,1	470	4,5
	13	13.436	16.788	10.113	60,2	9.960	3.282	33,0	2.915	29,3	982	9,9	535	5,4	759	7,6	707	7,1	112	1,1	668	6,7

noch: Ergebnis Zweitstimmen

Ortsbezirk: Nördliche Innenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Nord-Hemshof																						
Stadtbezirk: Nord																						
1311	17	1.124	1.367	459	40,8	447	75	16,8	122	27,3	45	10,1	28	6,3	59	13,2	83	18,6	6	1,3	29	6,5
	13	1.188	1.420	451	38,0	440	90	20,5	156	35,5	50	11,4	16	3,6	57	13,0	27	6,1	4	0,9	40	9,1
1314	17	862	1.000	360	41,8	352	61	17,3	97	27,6	45	12,8	17	4,8	52	14,8	52	14,8	5	1,4	23	6,5
	13	919	1.032	370	40,3	359	64	17,8	138	38,4	43	12,0	10	2,8	46	12,8	16	4,5	5	1,4	37	10,3
1316	17	1.113	1.321	535	48,1	528	120	22,7	135	25,6	35	6,6	33	6,3	59	11,2	113	21,4	2	0,4	31	5,9
	13	1.184	1.369	553	46,7	544	159	29,2	157	28,9	38	7,0	15	2,8	67	12,3	46	8,5	8	1,5	54	9,9
Briefwahl	17	0	0	568	-	560	125	22,3	169	30,2	44	7,9	47	8,4	61	10,9	74	13,2	7	1,3	33	5,9
	13	0	0	497	-	492	127	25,8	165	33,5	61	12,4	25	5,1	47	9,6	32	6,5	2	0,4	33	6,7
Stadtbez.	17	3.099	3.688	1.922	62,0	1.887	381	20,2	523	27,7	169	9,0	125	6,6	231	12,2	322	17,1	20	1,1	116	6,1
insges.	13	3.291	3.821	1.871	56,9	1.835	440	24,0	616	33,6	192	10,5	66	3,6	217	11,8	121	6,6	19	1,0	164	8,9
Stadtbezirk: Hemshof																						
1323	17	817	992	372	45,5	359	68	18,9	103	28,7	26	7,2	27	7,5	54	15,0	64	17,8	6	1,7	11	3,1
	13	893	1.031	391	43,8	382	81	21,2	155	40,6	24	6,3	11	2,9	49	12,8	11	2,9	8	2,1	43	11,3
1325	17	761	987	512	67,3	494	90	18,2	124	25,1	35	7,1	59	11,9	51	10,3	97	19,6	11	2,2	27	5,5
	13	723	868	443	61,3	438	115	26,3	171	39,0	30	6,8	20	4,6	21	4,8	27	6,2	11	2,5	43	9,8
1326	17	966	1.209	481	49,8	473	108	22,8	147	31,1	42	8,9	37	7,8	45	9,5	64	13,5	6	1,3	24	5,1
	13	1.081	1.296	509	47,1	501	141	28,1	166	33,1	43	8,6	23	4,6	48	9,6	32	6,4	9	1,8	39	7,8
Briefwahl	17	0	0	597	-	588	156	26,5	162	27,6	46	7,8	79	13,4	43	7,3	64	10,9	12	2,0	26	4,4
	13	0	0	476	-	468	158	33,8	142	30,3	50	10,7	36	7,7	30	6,4	14	3,0	9	1,9	29	6,2
Stadtbez.	17	2.544	3.188	1.962	77,1	1.914	422	22,0	536	28,0	149	7,8	202	10,6	193	10,1	289	15,1	35	1,8	88	4,6
insges.	13	2.697	3.195	1.819	67,4	1.789	495	27,7	634	35,4	147	8,2	90	5,0	148	8,3	84	4,7	37	2,1	154	8,6
Stadtteil: West																						
1411	17	843	1.050	420	49,8	411	95	23,1	120	29,2	32	7,8	43	10,5	29	7,1	70	17,0	0	0,0	22	5,4
	13	925	1.114	446	48,2	428	137	32,0	131	30,6	23	5,4	25	5,8	43	10,0	30	7,0	8	1,9	31	7,2
1412	17	1.103	1.245	431	39,1	421	56	13,3	145	34,4	22	5,2	21	5,0	50	11,9	106	25,2	6	1,4	15	3,6
	13	1.174	1.297	454	38,7	443	71	16,0	187	42,2	25	5,6	16	3,6	66	14,9	30	6,8	5	1,1	43	9,7
Briefwahl	17	0	0	323	-	319	87	27,3	114	35,7	11	3,4	25	7,8	33	10,3	30	9,4	5	1,6	14	4,4
	13	0	0	291	-	289	87	30,1	93	32,2	17	5,9	23	8,0	22	7,6	9	3,1	8	2,8	30	10,4
Stadtteil	17	1.946	2.295	1.174	51,2	1.151	238	20,7	379	32,9	65	5,6	89	7,7	112	9,7	206	17,9	11	1,0	51	4,4
insges.	13	2.099	2.411	1.191	49,4	1.160	295	25,4	411	35,4	65	5,6	64	5,5	131	11,3	69	5,9	21	1,8	104	9,0
Ortsbez.	17	7.589	9.171	5.058	55,2	4.952	1.041	21,0	1.438	29,0	383	7,7	416	8,4	536	10,8	817	16,5	66	1,3	255	5,1
insges.	13	8.087	9.427	4.881	51,8	4.784	1.230	25,7	1.661	34,7	404	8,4	220	4,6	496	10,4	274	5,7	77	1,6	422	8,8

noch: Ergebnis der Zweistimmen

Stadtteil: Friesenheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
1512	17	696	935	446	64,1	437	116	26,5	107	24,5	31	7,1	39	8,9	42	9,6	79	18,1	6	1,4	17	3,9
	13	758	932	480	63,3	474	147	31,0	146	30,8	38	8,0	11	2,3	42	8,9	47	9,9	6	1,3	37	7,8
1513	17	784	1.053	532	67,9	523	124	23,7	143	27,3	42	8,0	47	9,0	46	8,8	83	15,9	7	1,3	31	5,9
	13	886	1.116	572	64,6	561	175	31,2	174	31,0	62	11,1	23	4,1	39	7,0	54	9,6	5	0,9	29	5,2
1514	17	643	924	428	66,6	423	102	24,1	119	28,1	43	10,2	32	7,6	32	7,6	71	16,8	11	2,6	13	3,1
	13	752	975	507	67,4	492	167	33,9	156	31,7	38	7,7	29	5,9	32	6,5	32	6,5	7	1,4	31	6,3
1515	17	671	904	479	71,4	468	170	36,3	103	22,0	29	6,2	70	15,0	32	6,8	54	11,5	4	0,9	6	1,3
	13	722	911	531	73,5	521	213	40,9	144	27,6	41	7,9	31	6,0	28	5,4	39	7,5	6	1,2	19	3,6
1516	17	742	1.012	500	67,4	489	113	23,1	127	26,0	44	9,0	42	8,6	50	10,2	88	18,0	7	1,4	18	3,7
	13	804	1.030	520	64,7	517	170	32,9	156	30,2	45	8,7	22	4,3	45	8,7	42	8,1	6	1,2	31	6,0
1521	17	1.083	1.378	601	55,5	592	148	25,0	160	27,0	55	9,3	52	8,8	44	7,4	101	17,1	10	1,7	22	3,7
	13	1.154	1.418	627	54,3	618	181	29,3	209	33,8	41	6,6	33	5,3	68	11,0	44	7,1	4	0,6	38	6,1
1523	17	659	867	423	64,2	415	114	27,5	105	25,3	38	9,2	32	7,7	40	9,6	65	15,7	5	1,2	16	3,9
	13	723	911	445	61,5	437	158	36,2	112	25,6	64	14,6	15	3,4	36	8,2	26	5,9	5	1,1	21	4,8
1524	17	648	935	435	67,1	426	100	23,5	94	22,1	60	14,1	45	10,6	38	8,9	61	14,3	10	2,3	18	4,2
	13	576	709	341	59,2	331	99	29,9	99	29,9	25	7,6	10	3,0	26	7,9	36	10,9	7	2,1	29	8,8
1525	17	474	676	325	68,6	320	103	32,2	84	26,3	28	8,8	30	9,4	13	4,1	50	15,6	5	1,6	7	2,2
	13	477	641	343	71,9	334	144	43,1	86	25,7	29	8,7	16	4,8	16	4,8	28	8,4	3	0,9	12	3,6
1526	17	926	1.227	564	60,9	553	120	21,7	140	25,3	51	9,2	45	8,1	61	11,0	104	18,8	11	2,0	21	3,8
	13	969	1.248	547	56,4	537	168	31,3	148	27,6	32	6,0	17	3,2	57	10,6	51	9,5	14	2,6	50	9,3
1581	17	1.025	1.337	623	60,8	606	150	24,8	160	26,4	30	5,0	49	8,1	45	7,4	135	22,3	8	1,3	29	4,8
	13	1.102	1.422	648	58,8	638	207	32,4	228	35,7	31	4,9	36	5,6	38	6,0	63	9,9	8	1,3	27	4,2
Briefwahl	17	0	0	2.743	-	2.718	923	34,0	732	26,9	253	9,3	221	8,1	158	5,8	306	11,3	56	2,1	69	2,5
	13	0	0	2.281	-	2.245	893	39,8	664	29,6	195	8,7	116	5,2	121	5,4	111	4,9	44	2,0	101	4,5
Stadtteil	17	8.351	11.248	8.099	72,0	7.970	2.283	28,6	2.074	26,0	704	8,8	704	8,8	601	7,5	1.197	15,0	140	1,8	267	3,4
insges.	13	8.923	11.313	7.842	69,3	7.705	2.722	35,3	2.322	30,1	641	8,3	359	4,7	548	7,1	573	7,4	115	1,5	425	5,5

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis der Zweitstimmen

Ortsbezirk: Oppau

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Oppau																						
2111	17	556	741	343	61,7	332	79	23,8	85	25,6	21	6,3	31	9,3	26	7,8	71	21,4	8	2,4	11	3,3
	13	600	757	352	58,7	347	107	30,8	107	30,8	35	10,1	9	2,6	20	5,8	38	11,0	6	1,7	25	7,2
2112	17	771	1.101	470	61,0	462	101	21,9	132	28,6	26	5,6	43	9,3	36	7,8	95	20,6	12	2,6	17	3,7
	13	799	1.079	475	59,4	467	147	31,5	182	39,0	18	3,9	14	3,0	22	4,7	48	10,3	8	1,7	28	6,0
2113	17	437	669	270	61,8	262	80	30,5	76	29,0	7	2,7	29	11,1	10	3,8	38	14,5	3	1,1	19	7,3
	13	471	683	296	62,8	292	112	38,4	90	30,8	15	5,1	16	5,5	9	3,1	24	8,2	4	1,4	22	7,5
2114	17	714	1.087	557	78,0	547	160	29,3	146	26,7	42	7,7	45	8,2	37	6,8	95	17,4	7	1,3	15	2,7
	13	822	1.134	592	72,0	583	229	39,3	152	26,1	45	7,7	34	5,8	27	4,6	47	8,1	7	1,2	42	7,2
2121	17	513	725	372	72,5	362	112	30,9	78	21,5	31	8,6	31	8,6	28	7,7	60	16,6	4	1,1	18	5,0
	13	571	738	381	66,7	376	135	35,9	102	27,1	39	10,4	25	6,6	19	5,1	26	6,9	5	1,3	25	6,6
2122	17	523	701	364	69,6	358	88	24,6	100	27,9	21	5,9	24	6,7	25	7,0	81	22,6	5	1,4	14	3,9
	13	633	772	405	64,0	401	130	32,4	131	32,7	24	6,0	11	2,7	21	5,2	39	9,7	6	1,5	39	9,7
2123	17	926	1.195	557	60,2	545	116	21,3	162	29,7	28	5,1	33	6,1	45	8,3	127	23,3	8	1,5	26	4,8
	13	1.012	1.241	583	57,6	574	157	27,4	220	38,3	34	5,9	15	2,6	48	8,4	45	7,8	6	1,0	49	8,5
Briefwahl	17	0	0	1.691	-	1.671	487	30,5	551	29,0	89	2,7	187	11,1	72	3,8	211	14,5	33	2,0	41	2,5
	13	0	0	1.450	-	1.430	504	35,2	499	34,9	91	6,4	104	7,3	46	3,2	82	5,7	23	1,6	81	5,7
Stadtteil insges.	17	4.440	6.219	4.624	74,4	4.539	1.223	26,9	1.330	29,3	265	5,8	423	9,3	279	6,1	778	17,1	80	1,8	161	3,5
	13	4.908	6.404	4.534	70,8	4.470	1.521	34,0	1.483	33,2	301	6,7	228	5,1	212	4,7	349	7,8	65	1,5	311	7,0
Stadtteil: Edigheim																						
2211	17	715	930	474	66,3	466	136	29,2	133	28,5	36	7,7	38	8,2	24	5,2	74	15,9	10	2,1	15	3,2
	13	771	960	481	62,4	475	160	33,7	154	32,4	26	5,5	25	5,3	19	4,0	34	7,2	3	0,6	54	11,4
2212	17	696	950	503	72,3	496	136	27,4	156	31,5	30	6,0	28	5,6	38	7,7	84	16,9	9	1,8	15	3,0
	13	793	1.008	521	65,7	513	194	37,8	173	33,7	26	5,1	16	3,1	32	6,2	34	6,6	7	1,4	31	6,0
2213	17	638	921	478	74,9	463	128	27,6	160	34,6	31	6,7	32	6,9	34	7,3	59	12,7	8	1,7	11	2,4
	13	752	980	543	72,2	525	190	36,2	206	39,2	35	6,7	12	2,3	23	4,4	30	5,7	4	0,8	25	4,8
2214	17	818	1.062	519	63,4	505	118	23,4	134	26,5	26	5,1	49	9,7	36	7,1	107	21,2	11	2,2	24	4,8
	13	871	1.090	551	63,3	537	175	32,6	183	34,1	34	6,3	11	2,0	46	8,6	40	7,4	6	1,1	42	7,8
2216	17	665	882	479	72,0	472	114	24,2	136	28,8	28	5,9	44	9,3	37	7,8	94	19,9	8	1,7	11	2,3
	13	701	899	515	73,5	506	168	33,2	198	39,1	25	4,9	17	3,4	23	4,5	40	7,9	8	1,6	27	5,3
2217	17	816	1.084	604	74,0	595	162	27,2	167	28,1	35	5,9	62	10,4	38	6,4	98	16,5	14	2,4	19	3,2
	13	845	1.102	577	68,3	575	215	37,4	175	30,4	40	7,0	23	4,0	33	5,7	47	8,2	10	1,7	32	5,6
Briefwahl	17	0	0	1.404	-	1.388	402	29,0	464	33,4	74	5,3	126	9,1	82	5,9	177	12,8	29	2,1	34	2,4
	13	0	0	1.246	-	1.229	416	33,8	410	33,4	106	8,6	50	4,1	66	5,4	63	5,1	28	2,3	90	7,3
Stadtteil insges.	17	4.348	5.829	4.461	76,5	4.385	1.196	27,3	1.350	30,8	260	5,9	379	8,6	289	6,6	693	15,8	89	2,0	129	2,9
	13	4.733	6.039	4.434	73,4	4.360	1.518	34,8	1.499	34,4	292	6,7	154	3,5	242	5,6	288	6,6	66	1,5	301	6,9

noch: Ergebnis der Zweitstimmen

Stadtteil: Pfingstweide

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht. ohne Sp.	Wahlberecht. insges.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %										
2341	17	853	987	596	69,9	577	128	22,2	178	30,8	19	3,3	47	8,1	34	5,9	143	24,8	14	2,4	14	2,4
	13	859	1.012	534	62,2	520	131	25,2	221	42,5	19	3,7	13	2,5	46	8,8	40	7,7	8	1,5	42	8,1
2342	17	564	734	357	63,3	349	66	18,9	112	32,1	21	6,0	27	7,7	20	5,7	67	19,2	13	3,7	23	6,6
	13	556	702	355	63,8	346	111	32,1	116	33,5	14	4,0	18	5,2	27	7,8	27	7,8	0	0,0	33	9,5
2343	17	734	971	460	62,7	448	103	23,0	171	38,2	21	4,7	31	6,9	27	6,0	74	16,5	9	2,0	12	2,7
	13	850	1.073	506	59,5	496	148	29,8	198	39,9	22	4,4	16	3,2	25	5,0	33	6,7	9	1,8	45	9,1
2344	17	960	1.201	605	63,0	590	127	21,5	191	32,4	29	4,9	53	9,0	40	6,8	116	19,7	6	1,0	28	4,7
	13	1.092	1.289	671	61,4	663	188	28,4	282	42,5	30	4,5	13	2,0	45	6,8	53	8,0	6	0,9	46	6,9
Briefwahl	17	0	0	739	-	730	212	29,0	253	34,7	20	2,7	61	8,4	32	4,4	112	15,3	24	3,3	16	2,2
	13	0	0	685	-	675	226	33,5	289	42,8	32	4,7	28	4,1	29	4,3	26	3,9	13	1,9	32	4,7
Stadtteil insges.	17	3.111	3.893	2.757	70,8	2.694	636	23,6	905	33,6	110	4,1	219	8,1	153	5,7	512	19,0	66	2,4	93	3,5
	13	3.357	4.076	2.751	67,5	2.700	804	29,8	1.106	41,0	117	4,3	88	3,3	172	6,4	179	6,6	36	1,3	198	7,3
Ortsbezirk insges.	17	11.899	15.941	11.842	74,3	11.618	3.055	26,3	3.585	30,9	635	5,5	1.021	8,8	721	6,2	1.983	17,1	235	2,0	383	3,3
	13	12.998	16.519	11.719	70,9	11.530	3.843	33,3	4.088	35,5	710	6,2	470	4,1	626	5,4	816	7,1	167	1,4	810	7,0

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis der Zweitstimmen

Stadtteil: Oggersheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %										
3112	17	501	641	360	71,9	350	106	30,3	108	30,9	17	4,9	36	10,3	10	2,9	58	16,6	3	0,9	12	3,4
	13	512	636	357	69,7	351	139	39,6	110	31,3	14	4,0	14	4,0	19	5,4	29	8,3	10	2,8	16	4,6
3113	17	857	1.039	525	61,3	509	89	17,5	185	36,3	13	2,6	28	5,5	37	7,3	138	27,1	7	1,4	12	2,4
	13	983	1.133	572	58,2	563	149	26,5	226	40,1	27	4,8	22	3,9	53	9,4	32	5,7	5	0,9	49	8,7
3114	17	1.190	1.612	820	68,9	811	238	29,3	189	23,3	68	8,4	114	14,1	58	7,2	105	12,9	10	1,2	29	3,6
	13	1.060	1.333	694	65,5	691	265	38,4	195	28,2	41	5,9	43	6,2	38	5,5	62	9,0	15	2,2	32	4,6
3116	17	982	1.299	755	76,9	744	241	32,4	131	17,6	62	8,3	85	11,4	44	5,9	151	20,3	15	2,0	15	2,0
	13	684	860	496	72,5	489	188	38,4	112	22,9	49	10,0	29	5,9	21	4,3	53	10,8	6	1,2	31	6,3
3131	17	741	971	446	60,2	436	118	27,1	107	24,5	40	9,2	44	10,1	36	8,3	74	17,0	6	1,4	11	2,5
	13	804	1.026	498	61,9	490	200	40,8	100	20,4	56	11,4	30	6,1	26	5,3	31	6,3	8	1,6	39	8,0
3132	17	781	1.128	566	72,5	552	190	34,4	100	18,1	48	8,7	70	12,7	45	8,2	84	15,2	3	0,5	12	2,2
	13	822	1.127	602	73,2	593	266	44,9	165	27,8	27	4,6	32	5,4	38	6,4	38	6,4	5	0,8	22	3,7
3133	17	627	840	414	66,0	402	91	22,6	122	30,3	23	5,7	35	8,7	26	6,5	85	21,1	3	0,7	17	4,2
	13	693	860	438	63,2	425	142	33,4	155	36,5	23	5,4	14	3,3	32	7,5	20	4,7	4	0,9	35	8,2
3134	17	1.209	1.452	520	43,0	500	116	23,2	126	25,2	38	7,6	34	6,8	54	10,8	101	20,2	4	0,8	27	5,4
	13	1.212	1.445	548	45,2	536	182	34,0	179	33,4	30	5,6	22	4,1	45	8,4	37	6,9	3	0,6	38	7,1
3135	17	614	800	389	63,4	380	104	27,4	119	31,3	20	5,3	36	9,5	25	6,6	59	15,5	3	0,8	14	3,7
	13	662	811	413	62,4	404	151	37,4	133	32,9	33	8,2	19	4,7	23	5,7	22	5,4	2	0,5	21	5,2
3136	17	558	782	417	74,7	409	126	30,8	96	23,5	31	7,6	38	9,3	38	9,3	64	15,6	6	1,5	10	2,4
	13	635	835	433	68,2	428	190	44,4	112	26,2	28	6,5	15	3,5	37	8,6	18	4,2	4	0,9	24	5,6
3142	17	723	956	546	75,5	538	115	21,4	160	29,7	34	6,3	54	10,0	49	9,1	93	17,3	10	1,9	23	4,3
	13	769	937	549	71,4	537	174	32,4	173	32,2	49	9,1	21	3,9	31	5,8	47	8,8	12	2,2	30	5,6
3143	17	365	496	243	66,6	241	49	20,3	66	27,4	14	5,8	15	6,2	24	10,0	60	24,9	3	1,2	10	4,1
	13	419	512	267	63,7	265	90	34,0	77	29,1	21	7,9	8	3,0	23	8,7	19	7,2	4	1,5	23	8,7
3144	17	806	975	529	65,6	505	150	29,7	144	28,5	21	4,2	33	6,5	42	8,3	91	18,0	12	2,4	12	2,4
	13	865	1.001	523	60,5	508	181	35,6	179	35,2	23	4,5	14	2,8	36	7,1	34	6,7	5	1,0	36	7,1
3145	17	814	1.019	478	58,7	465	119	25,6	124	26,7	13	2,8	30	6,5	41	8,8	110	23,7	2	0,4	26	5,6
	13	856	1.038	516	60,3	504	180	35,7	156	31,0	27	5,4	20	4,0	38	7,5	35	6,9	8	1,6	40	7,9
3147	17	782	925	473	60,5	455	100	22,0	140	30,8	21	4,6	32	7,0	36	7,9	93	20,4	3	0,7	30	6,6
	13	843	984	494	58,6	477	154	32,3	167	35,0	31	6,5	22	4,6	37	7,8	29	6,1	3	0,6	34	7,1
3149	17	381	516	262	68,8	258	79	30,6	56	21,7	12	4,7	21	8,1	19	7,4	52	20,2	8	3,1	11	4,3
	13	404	521	253	62,6	247	97	39,3	57	23,1	20	8,1	10	4,0	20	8,1	24	9,7	3	1,2	16	6,5
3192	17	440	646	308	70,0	301	84	27,9	60	19,9	30	10,0	39	13,0	21	7,0	54	17,9	4	1,3	9	3,0
	13	453	611	278	61,4	274	104	38,0	68	24,8	24	8,8	19	6,9	16	5,8	29	10,6	4	1,5	10	3,6
Briefwahl	17	0	0	3.536	-	3.506	1.231	35,1	909	25,9	214	6,1	366	10,4	187	5,3	429	12,2	67	1,9	103	2,9
	13	0	0	2.872	-	2.844	1.191	41,9	812	28,6	191	6,7	174	6,1	151	5,3	141	5,0	47	1,7	137	4,8
Stadtteil insges.	17	12.371	16.097	11.587	72,0	11.362	3.346	29,4	2.942	25,9	719	6,3	1.110	9,8	792	7,0	1.901	16,7	169	1,5	383	3,4
	13	12.676	15.670	10.803	68,9	10.626	4.043	38,0	3.176	29,9	714	6,7	528	5,0	684	6,4	700	6,6	148	1,4	633	6,0

noch: Ergebnis der Zweitstimmen

Stadtteil: Ruchheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3511	17	1.015	1.405	683	67,3	672	213	31,7	149	22,2	51	7,6	76	11,3	49	7,3	108	16,1	8	1,2	18	2,7
	13	1.065	1.384	694	65,2	684	278	40,6	183	26,8	36	5,3	33	4,8	51	7,5	42	6,1	6	0,9	55	8,0
3512	17	885	1.299	705	79,7	696	196	28,2	150	21,6	70	10,1	87	12,5	46	6,6	118	17,0	16	2,3	13	1,9
	13	1.003	1.339	768	76,6	751	270	36,0	243	32,4	67	8,9	49	6,5	41	5,5	36	4,8	5	0,7	40	5,3
3513	17	855	1.213	623	72,9	611	178	29,1	160	26,2	36	5,9	57	9,3	42	6,9	112	18,3	11	1,8	15	2,5
	13	886	1.201	621	70,1	608	239	39,3	183	30,1	30	4,9	35	5,8	35	5,8	44	7,2	6	1,0	36	5,9
3519	17	276	414	234	84,8	230	93	40,4	46	20,0	18	7,8	28	12,2	2	0,9	38	16,5	3	1,3	2	0,9
	13	289	421	245	84,8	241	119	49,4	48	19,9	18	7,5	21	8,7	8	3,3	20	8,3	3	1,2	4	1,7
Briefwahl	17	0	0	1.246	-	1.232	415	33,7	310	25,2	78	6,3	150	12,2	71	5,8	155	12,6	28	2,3	25	2,0
	13	0	0	1.072	-	1.048	444	42,4	308	29,4	78	7,4	52	5,0	37	3,5	59	5,6	13	1,2	57	5,4
Stadtteil	17	3.031	4.331	3.491	80,6	3.441	1.095	31,8	815	23,7	253	7,4	398	11,6	210	6,1	531	15,4	66	1,9	73	2,1
insges.	13	3.243	4.345	3.400	78,3	3.332	1.350	40,5	965	29,0	229	6,9	190	5,7	172	5,2	201	6,0	33	1,0	192	5,8

noch: Ergebnis der Zweitstimmen

Stadtteil: Gartenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht. ohne Sp.	Wahl- berecht. insges.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtbezirk: Hochfeld																						
4111	17	824	968	373	45,3	361	52	14,4	107	29,6	7	1,9	18	5,0	35	9,7	115	31,9	4	1,1	23	6,4
	13	879	984	388	44,1	374	77	20,6	138	36,9	20	5,3	11	2,9	27	7,2	39	10,4	7	1,9	55	14,7
4112	17	750	860	397	52,9	390	69	17,7	110	28,2	25	6,4	16	4,1	27	6,9	121	31,0	9	2,3	13	3,3
	13	719	802	379	52,7	373	72	19,3	130	34,9	28	7,5	11	2,9	39	10,5	37	9,9	7	1,9	49	13,1
4113	17	647	916	410	63,4	401	100	24,9	114	28,4	28	7,0	37	9,2	26	6,5	74	18,5	3	0,7	19	4,7
	13	721	959	443	61,4	438	159	36,3	155	35,4	30	6,8	13	3,0	17	3,9	26	5,9	4	0,9	34	7,8
4115	17	550	857	412	74,9	407	124	30,5	95	23,3	31	7,6	50	12,3	31	7,6	63	15,5	4	1,0	9	2,2
	13	602	873	441	73,3	435	191	43,9	117	26,9	28	6,4	26	6,0	14	3,2	30	6,9	8	1,8	21	4,8
4121	17	849	1.151	615	72,4	603	170	28,2	171	28,4	36	6,0	46	7,6	39	6,5	108	17,9	14	2,3	19	3,2
	13	863	1.136	584	67,7	573	208	36,3	197	34,4	34	5,9	16	2,8	44	7,7	26	4,5	7	1,2	41	7,2
4122	17	556	773	400	71,9	396	108	27,3	95	24,0	46	11,6	30	7,6	38	9,6	64	16,2	4	1,0	11	2,8
	13	624	803	424	67,9	418	139	33,3	131	31,3	36	8,6	20	4,8	30	7,2	27	6,5	6	1,4	29	6,9
4123	17	790	999	516	65,3	505	103	20,4	164	32,5	19	3,8	22	4,4	25	5,0	143	28,3	7	1,4	22	4,4
	13	851	1.008	500	58,8	494	117	23,7	156	31,6	29	5,9	12	2,4	42	8,5	39	7,9	11	2,2	88	17,8
4124	17	627	914	476	75,9	466	145	31,1	116	24,9	31	6,7	52	11,2	27	5,8	80	17,2	6	1,3	9	1,9
	13	660	919	476	72,1	468	190	40,6	135	28,8	25	5,3	26	5,6	24	5,1	34	7,3	10	2,1	24	5,1
Briefwahl	17	0	0	2.116	-	2.084	661	31,7	603	28,9	110	5,3	189	9,1	131	6,3	300	14,4	39	1,9	51	2,4
	13	0	0	1.781	-	1.755	692	39,4	568	32,4	116	6,6	100	5,7	73	4,2	69	3,9	28	1,6	109	6,2
Stadtbezirk	17	5.593	7.438	5.715	76,8	5.613	1.532	27,3	1.575	28,1	333	5,9	460	8,2	379	6,8	1.068	19,0	90	1,6	176	3,1
insges.	13	5.919	7.484	5.416	72,4	5.328	1.845	34,6	1.727	32,4	346	6,5	235	4,4	310	5,8	327	6,1	88	1,7	450	8,4
Stadtbezirk: Niederfeld																						
4131	17	658	860	427	64,9	418	92	22,0	138	33,0	26	6,2	33	7,9	37	8,9	74	17,7	6	1,4	12	2,9
	13	770	917	467	60,6	457	146	31,9	177	38,7	27	5,9	7	1,5	32	7,0	30	6,6	6	1,3	32	7,0
4132	17	696	841	368	52,9	358	100	27,9	110	30,7	16	4,5	12	3,4	24	6,7	83	23,2	5	1,4	8	2,2
	13	760	894	371	48,8	364	138	37,9	126	34,6	16	4,4	7	1,9	23	6,3	19	5,2	3	0,8	32	8,8
4141	17	444	624	280	63,1	264	65	24,6	96	36,4	12	4,5	12	4,5	5	1,9	64	24,2	3	1,1	7	2,7
	13	486	645	301	61,9	293	108	36,9	107	36,5	12	4,1	5	1,7	11	3,8	20	6,8	5	1,7	25	8,5
4142	17	883	1.207	585	66,3	579	144	24,9	179	30,9	21	3,6	42	7,3	35	6,0	135	23,3	9	1,6	14	2,4
	13	974	1.267	608	62,4	596	217	36,4	198	33,2	29	4,9	17	2,9	38	6,4	37	6,2	7	1,2	53	8,9
4143	17	682	955	411	60,3	406	117	28,8	124	30,5	19	4,7	35	8,6	21	5,2	76	18,7	5	1,2	9	2,2
	13	765	996	460	60,1	452	181	40,0	150	33,2	24	5,3	9	2,0	19	4,2	20	4,4	7	1,5	42	9,3
Briefwahl	17	0	0	744	-	730	257	35,2	248	34,0	32	4,4	48	6,6	33	4,5	82	11,2	12	1,6	18	2,5
	13	0	0	663	-	651	228	35,0	230	35,3	41	6,3	26	4,0	31	4,8	18	2,8	26	4,0	51	7,8
Stadtbezirk	17	3.363	4.487	2.815	62,7	2.755	775	28,1	895	32,5	126	4,6	182	6,6	155	5,6	514	18,7	40	1,5	68	2,5
insges.	13	3.755	4.719	2.870	60,8	2.813	1.018	36,2	988	35,1	149	5,3	71	2,5	154	5,5	144	5,1	54	1,9	235	8,4
Stadtteil	17	8.956	11.925	8.530	71,5	8.368	2.307	27,6	2.470	29,5	459	5,5	642	7,7	534	6,4	1.582	18,9	130	1,6	244	2,9
insges.	13	9.674	12.203	8.286	67,9	8.141	2.863	35,2	2.715	33,3	495	6,1	306	3,8	464	5,7	471	5,8	142	1,7	685	8,4

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis der Zweitstimmen

Stadtteil: Maudach

Stimm-bezirk	Wahl-jahr	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insges.	Wähler	Wahl-beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
4211	17	767	1.024	537	70,0	524	155	29,6	150	28,6	24	4,6	34	6,5	30	5,7	112	21,4	11	2,1	8	1,5
	13	851	1.055	579	68,0	566	201	35,5	221	39,0	30	5,3	10	1,8	34	6,0	17	3,0	8	1,4	45	8,0
4212	17	705	1.012	563	79,9	550	204	37,1	96	17,5	46	8,4	62	11,3	38	6,9	77	14,0	11	2,0	16	2,9
	13	795	1.063	597	75,1	587	248	42,2	151	25,7	47	8,0	35	6,0	20	3,4	47	8,0	9	1,5	30	5,1
4213	17	859	1.219	670	78,0	662	233	35,2	152	23,0	60	9,1	67	10,1	29	4,4	94	14,2	11	1,7	16	2,4
	13	927	1.237	715	77,1	703	314	44,7	171	24,3	52	7,4	36	5,1	29	4,1	43	6,1	5	0,7	53	7,5
4214	17	516	731	392	76,0	386	119	30,8	83	21,5	36	9,3	39	10,1	24	6,2	68	17,6	7	1,8	10	2,6
	13	597	742	459	76,9	453	202	44,6	119	26,3	29	6,4	22	4,9	22	4,9	26	5,7	12	2,6	21	4,6
4216	17	709	870	494	69,7	482	116	24,1	130	27,0	30	6,2	36	7,5	43	8,9	109	22,6	2	0,4	16	3,3
	13	753	894	471	62,5	464	176	37,9	135	29,1	29	6,3	15	3,2	26	5,6	41	8,8	5	1,1	37	8,0
Briefwahl	17	0	0	1.223	-	1.213	485	40,0	305	25,1	85	7,0	113	9,3	45	3,7	137	11,3	17	1,4	26	2,1
	13	0	0	1.028	-	1.016	419	41,2	296	29,1	82	8,1	64	6,3	42	4,1	36	3,5	13	1,3	64	6,3
Stadtteil insges.	17	3.556	4.856	3.879	79,9	3.817	1.312	34,4	916	24,0	281	7,4	351	9,2	209	5,5	597	15,6	59	1,5	92	2,4
	13	3.923	4.991	3.849	77,1	3.789	1.560	41,2	1.093	28,8	269	7,1	182	4,8	173	4,6	210	5,5	52	1,4	250	6,6

Stadtteil: Mundenheim

Stimm-bezirk	Wahl-jahr	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insges.	Wähler	Wahl-beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5111	17	748	1.013	458	61,2	448	124	27,7	115	25,7	32	7,1	43	9,6	39	8,7	76	17,0	5	1,1	14	3,1
	13	798	1.025	461	57,8	456	173	37,9	148	32,5	31	6,8	16	3,5	26	5,7	32	7,0	6	1,3	24	5,3
5121	17	489	685	308	63,0	298	69	23,2	75	25,2	24	8,1	30	10,1	26	8,7	60	20,1	3	1,0	11	3,7
	13	564	746	318	56,4	309	117	37,9	73	23,6	32	10,4	10	3,2	25	8,1	19	6,1	6	1,9	27	8,7
5131	17	853	1.125	470	55,1	461	103	22,3	125	27,1	26	5,6	32	6,9	40	8,7	92	20,0	13	2,8	30	6,5
	13	901	1.143	490	54,4	475	161	33,9	145	30,5	37	7,8	19	4,0	31	6,5	40	8,4	9	1,9	33	6,9
5132	17	683	865	394	57,7	386	83	21,5	109	28,2	24	6,2	22	5,7	34	8,8	83	21,5	3	0,8	28	7,3
	13	742	887	427	57,5	422	121	28,7	140	33,2	29	6,9	16	3,8	33	7,8	30	7,1	11	2,6	42	10,0
5133	17	903	1.179	581	64,3	567	138	24,3	153	27,0	38	6,7	46	8,1	56	9,9	96	16,9	5	0,9	35	6,2
	13	952	1.188	569	59,8	557	173	31,1	180	32,3	41	7,4	25	4,5	49	8,8	37	6,6	6	1,1	46	8,3
5134	17	595	749	400	67,2	388	91	23,5	122	31,4	24	6,2	23	5,9	33	8,5	83	21,4	7	1,8	5	1,3
	13	572	761	351	61,4	346	112	32,4	114	32,9	25	7,2	13	3,8	24	6,9	28	8,1	4	1,2	26	7,5
5135	17	343	427	172	50,1	169	30	17,8	56	33,1	8	4,7	14	8,3	5	3,0	47	27,8	2	1,2	7	4,1
	13	431	485	192	44,5	187	59	31,6	60	32,1	15	8,0	3	1,6	14	7,5	12	6,4	4	2,1	20	10,7
5137	17	1.030	1.291	555	53,9	539	109	20,2	165	30,6	26	4,8	23	4,3	44	8,2	125	23,2	7	1,3	40	7,4
	13	1.133	1.369	575	50,8	563	170	30,2	198	35,2	36	6,4	19	3,4	34	6,0	31	5,5	11	2,0	64	11,4
Briefwahl	17	0	0	1.609	-	1.583	500	31,6	439	27,7	108	6,8	129	8,1	109	6,9	217	13,7	23	1,5	58	3,7
	13	0	0	1.438	-	1.426	553	38,8	416	29,2	102	7,2	91	6,4	66	4,6	82	5,8	14	1,0	102	7,2
Stadtteil insges.	17	5.644	7.334	4.947	67,5	4.839	1.247	25,8	1.359	28,1	310	6,4	362	7,5	386	8,0	879	18,2	68	1,4	228	4,7
	13	6.093	7.604	4.821	63,4	4.741	1.639	34,6	1.474	31,1	348	7,3	212	4,5	302	6,4	311	6,6	71	1,5	384	8,1

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Ergebnis der Zweitstimmen

Stadtteil: Rheingönheim

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht. ohne Sp.	Wahlberecht. insges.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5212	17	642	883	495	77,1	483	148	30,6	126	26,1	33	6,8	61	12,6	26	5,4	61	12,6	3	0,6	25	5,2
	13	720	928	557	77,4	551	239	43,4	156	28,3	36	6,5	23	4,2	25	4,5	36	6,5	5	0,9	31	5,6
5213	17	670	927	459	68,5	449	101	22,5	109	24,3	43	9,6	42	9,4	35	7,8	93	20,7	2	0,4	24	5,3
	13	770	970	507	65,8	492	148	30,1	142	28,9	45	9,1	28	5,7	35	7,1	46	9,3	8	1,6	40	8,1
5214	17	702	1.002	461	65,7	451	100	22,2	149	33,0	24	5,3	49	10,9	27	6,0	88	19,5	5	1,1	9	2,0
	13	794	1.038	519	65,4	515	163	31,7	189	36,7	40	7,8	12	2,3	43	8,3	32	6,2	10	1,9	26	5,0
5215	17	767	1.112	578	75,4	563	168	29,8	142	25,2	57	10,1	61	10,8	38	6,7	81	14,4	3	0,5	13	2,3
	13	848	1.143	625	73,7	613	232	37,8	161	26,3	53	8,6	40	6,5	29	4,7	54	8,8	10	1,6	34	5,5
5216	17	1.085	1.415	818	75,4	804	265	33,0	168	20,9	85	10,6	105	13,1	44	5,5	118	14,7	4	0,5	15	1,9
	13	1.070	1.276	782	73,1	772	328	42,5	189	24,5	52	6,7	34	4,4	44	5,7	73	9,5	3	0,4	49	6,3
Briefwahl	17	0	0	1.424	-	1.398	468	33,5	396	28,3	100	7,2	155	11,1	70	5,0	150	10,7	21	1,5	38	2,7
	13	0	0	1.107	-	1.093	432	39,5	320	29,3	93	8,5	85	7,8	42	3,8	41	3,8	23	2,1	57	5,2
Stadtteil insges.	17	3.866	5.339	4.235	79,3	4.148	1.250	30,1	1.090	26,3	342	8,2	473	11,4	240	5,8	591	14,2	38	0,9	124	3,0
	13	4.202	5.355	4.097	76,5	4.036	1.542	38,2	1.157	28,7	319	7,9	222	5,5	218	5,4	282	7,0	59	1,5	237	5,9

Stadt Ludwigshafen insgesamt

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht. ohne Sp.	Wahlberecht. insges.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		LINKE		AfD		Freie Wähler		Sonstige	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Urnenwahl	17	78.003	102.805	48.708	47,4	47.666	12.101	25,4	12.740	26,7	3.525	7,4	4.212	8,8	3.857	8,1	8.738	18,3	666	1,4	1.827	3,8
	13	83.255	104.215	49.739	47,7	48.840	16.530	33,8	15.503	31,7	3.524	7,2	2.050	4,2	3.450	7,1	3.592	7,4	633	1,3	3.558	7,3
Briefwahl	17	0	0	23.575	-	23.285	7.481	32,1	6.549	28,1	1.609	6,9	2.275	9,8	1.417	6,1	2.845	12,2	417	1,8	692	3,0
	13	0	0	20.072	-	19.804	7.544	38,1	6.063	30,6	1.587	8,0	1.174	5,9	992	5,0	953	4,8	343	1,7	1.148	5,8
Stadt insges.	17	78.003	102.805	72.283	70,3	70.951	19.582	27,6	19.289	27,2	5.134	7,2	6.487	9,1	5.274	7,4	11.583	16,3	1.083	1,5	2.519	3,6
	13	83.255	104.215	69.811	67,0	68.644	24.074	35,1	21.566	31,4	5.111	7,4	3.224	4,7	4.442	6,5	4.545	6,6	976	1,4	4.706	6,9

Sonstige 2017: Piraten, NPD, ÖDP, MLPD, BGE, Die Partei, V-Partei

Sonstige 2013: Piraten, NPD, ÖDP, MLPD, REP, ProDeutschland, Partei der Vernunft

Übersicht 12: Hochburgen-Analyse- Zweitstimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen 2013 und 2017 nach der Höhe der Wahlbeteiligung im Jahr 2013 sowie in Abhängigkeit vom Zweitstimmenanteil 2013 der vorrangig betrachteten Partei¹⁾

Wahlbeteiligung

% -Guppen 2013 ...% bis unter ... %	Anz Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			CDU			SPD			AFD			Linke			Grüne			FDP			Sonstige			Rechte*		
		2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung
		in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.
unt. 45	10	42,0	46,0	4,0	24,9	19,1	-5,8	35,9	28,1	-7,8	6,5	20,3	13,8	10,6	11,6	1,0	7,9	7,8	-0,1	3,4	6,8	3,4	10,8	6,3	-4,5	11,3	20,9	9,6
45 - 55	14	48,7	50,6	1,9	30,0	22,2	-7,8	32,6	27,6	-5,0	7,5	19,3	11,8	9,3	10,0	0,7	7,0	7,4	0,4	3,8	6,9	3,1	9,7	6,6	-3,1	11,3	19,9	8,6
55 - 65	44	60,9	63,9	3,0	32,5	23,9	-8,6	32,9	28,2	-4,7	7,6	19,5	11,9	6,9	7,9	1,0	7,1	6,7	-0,4	3,7	8,3	4,6	9,2	5,5	-3,7	11,7	20,1	8,4
65 - 70	14	67,0	69,8	2,8	36,7	28,2	-8,5	31	26,4	-4,6	6,7	16,8	10,1	6,6	7,0	0,4	6,7	7,4	0,7	4,5	9,5	5,0	7,8	4,6	-3,2	9,6	17,3	7,7
70 u. mehr	20	74,2	76	1,8	40,1	30,9	-9,2	28,0	23,1	-4,9	7,5	15,7	8,2	4,9	6,6	1,7	7,7	8,5	0,8	5,4	11,4	6,0	6,4	3,8	-2,6	10,2	16,0	5,8

CDU

% -Guppen 2013 ...% bis unter ... %	Anz Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			CDU			SPD			AFD			Linke			Grüne			FDP			Sonstige			Rechte*		
		2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung
		in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.
unt. 25	7	44,3	46,4	2,1	20,0	17,1	-2,9	37,0	29,9	-7,1	6,9	24,1	17,2	11,4	10,7	-0,7	7,6	6,7	-0,9	3,0	5,3	2,3	14,0	6,3	-7,7	14,1	25,0	10,9
25 - 30	19	53,5	57,4	3,9	28,3	21,7	-6,6	34,8	28,2	-6,6	7,5	18,5	11	8,7	9,5	0,8	7,4	8,1	0,7	3,8	8,1	4,3	9,4	5,9	-3,5	11,2	19,1	7,9
30 - 35	32	58,1	60,2	2,1	32,2	23,1	-9,1	32,7	27,8	-4,9	7,8	19,2	11,4	7,4	8,6	1,2	7,1	7,0	-0,1	3,9	8,2	4,3	8,8	6,1	-2,7	11,4	19,8	8,4
35 - 40	29	65,8	69,3	3,5	37,3	28,2	-9,1	30,5	26,1	-4,4	7,1	17,7	10,6	5,7	7	1,3	7,3	7,0	-0,3	4,5	9,4	4,9	7,5	4,5	-3,0	10,3	18,1	7,8
40 u. mehr	15	71,5	72,5	1,0	42,8	32,7	-10,1	26,3	22,7	-3,6	6,8	15,3	8,5	5,2	6,3	1,1	6,8	8,1	1,3	5,0	11,4	6,4	7,0	3,6	-3,4	9,9	15,6	5,7

¹⁾ Die vorangestellte Spalte fasst Stimmbezirke nach der Höhe der Wahlbeteiligung 2013 bzw. nach dem im Jahr 2013 erreichten Stimmenanteil der jeweils in den Vordergrund gestellten Partei zusammen. Die folgenden Spalten zeigen die durchschnittliche Wahlbeteiligung in den betreffenden Stimmbezirken 2013 und 2017 (einschl. der Differenz zwischen beiden Werten) sowie die Zweitstimmenanteile 2013 und 2017, die von den übrigen Parteien im Durchschnitt der betrachteten Stimmbezirke erzielt wurden (ebenfalls einschl. der Differenz 2013-2017).

*Rechte 2013: NPD, REP, AfD; Rechte 2017: NPD, AfD

noch: Hochburgen-Analyse

SPD

%Guppen 2013 ...% bis unter ... %	Anz Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			SPD			CDU			AFD			Linke			Grüne			FDP			Sonstige			Rechte*		
		2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung
		in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.
unt. 25	10	68,7	71,2	2,5	23,2	20,6	-2,6	40,0	30,6	-9,4	8,4	16	7,6	5,4	6,8	1,4	9,7	9,9	0,2	6,0	12,3	6,3	7,3	4,0	-3,3	11,3	16,2	4,9
25 - 30	25	65,4	67,8	2,4	27,7	23,7	-4,0	37,4	28,3	-9,1	7,7	16,1	8,4	6,6	8,2	1,6	7,9	8,9	1,0	5,0	10,2	5,2	7,6	4,6	-3	10,6	16,5	5,9
30 - 35	42	57,3	60,3	3,0	32,3	27,8	-4,5	32,9	24,4	-8,5	7,3	18,8	11,5	7,4	8,2	0,8	7,0	6,9	-0,1	4,0	8,1	4,1	9	5,8	-3,2	11,2	19,3	8,1
35 - 40	20	56,8	59,1	2,3	37,4	30,1	-7,3	30,8	22,5	-8,3	6,7	20,2	13,5	6,8	8,2	1,4	6,1	5,8	-0,3	3,1	7,4	4,3	9,2	5,7	-3,5	10,8	21	10,2
40 u. mehr	5,0	52,4	55,1	2,7	41,7	32,7	-9,0	24,1	19,1	-5,0	6,5	23,1	16,6	10,1	8,8	-1,3	4,9	4,4	-0,5	2,9	7,2	4,3	9,9	4,8	-5,1	11	23,7	12,7

Grüne

%Guppen 2013 ...% bis unter ... %	Anz Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			Grüne			CDU			SPD			AFD			Linke			FDP			Sonstige			Rechte*		
		2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung
		in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.	in %		%- Pkte.
unt. 4	2	60,9	65,6	4,7	3,7	4,3	0,6	28,2	22	-6,2	40,8	29,8	-11	8,9	22,9	14	6,9	6,7	-0,2	2,7	8,7	6	8,7	5,5	-3,2	12,9	23,4	10,5
4 - 6	33	58,9	61,2	2,3	5,2	5,5	0,3	33,7	25,1	-8,6	34,4	29,2	-5,2	6,9	20,1	13,2	7,0	7,2	0,2	3,7	8,0	4,3	9,1	5	-4,1	11,2	20,7	9,5
6 - 8,5	41	60,8	63,3	2,5	7,1	7,4	0,3	35,1	26	-9,1	30,8	26,3	-4,5	7,4	18	10,6	7,0	8,1	1,1	4,1	8,9	4,8	8,6	5,3	-3,3	10,9	18,5	7,6
8,5 - 11	18	60,0	64,0	4,0	9,3	9,2	-0,1	33,6	26	-7,6	29,1	23,9	-5,2	8,0	16,7	8,7	7,0	9,0	2,0	5,0	9,9	4,9	8,0	5,3	-2,7	10,9	17,0	6,1
11 u. mehr	8	57,4	59,8	2,4	13,0	12,2	-0,8	30,4	23,1	-7,3	28,5	24,0	-4,5	7,4	15,1	7,7	8,1	10,6	2,5	5,3	9,7	4,4	7,4	5,4	-2,0	10,2	15,5	5,3

*Rechte 2013: NPD, REP, AfD; Rechte 2017: NPD, AfD

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: Hochburgen-Analyse

FDP

% -Gup- pen 2013 ...% bis unter ... %	Anz Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			FDP			CDU			SPD			AFD			Linke			Grüne			Sonstige			Rechte*		
		2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung	2013	2017	Verände- rung
		in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte
unt.2	5	57,9	61,3	3,4	1,7	6,1	4,4	34,9	25,5	-9,4	37,0	31,7	-5,3	5,2	21,9	16,7	6,1	5,8	-0,3	5,4	5,0	-0,4	9,6	4,0	-5,6	9,5	22,3	12,8
2 - 3,5	38	56,4	59,6	3,2	2,9	7,5	4,6	31	22,9	-8,1	34,4	28,8	-5,6	7,4	20,2	12,8	7,8	8,7	0,9	6,6	6,4	-0,2	9,8	5,6	-4,2	11,7	20,8	9,1
3,5 - 5	29	58,2	60,5	2,3	4,2	8,7	4,5	34,1	24,9	-9,2	31,5	27,1	-4,4	7,1	18	10,9	7,6	8,6	1,0	7,2	7,2	0,0	8,4	5,6	-2,8	10,6	18,5	7,9
5 - 6,5	21	65,1	67,4	2,3	5,7	10,5	4,8	37,1	28,7	-8,4	28,8	24,1	-4,7	7,6	16,4	8,8	5,9	7,2	1,3	7,3	8,3	1,0	7,6	4,8	-2,8	10,6	16,9	6,3
6,5 u. mehr	9	69,7	71,3	1,6	7,2	12	4,8	36,1	28,9	-7,2	26,7	21,7	-5,0	8,1	14,8	6,7	5,5	7,5	2	10,3	11	0,7	6,1	4,1	-2,0	10,3	15,0	4,7

Linke

% -Gup- pen 2013 ...% bis unter ... %	Anz Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			Linke			CDU			SPD			AFD			Grüne			FDP			Sonstige			Rechte*		
		2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung
		in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte	in %		%- Pkte
unt. 4	6	69,1	70,9	1,8	3,5	5,3	1,8	41	31,5	-9,5	29,2	24,7	-4,5	7,3	16,7	9,4	6,6	6,7	0,1	5,1	10,3	5,2	7,4	4,7	-2,7	10,1	17,4	7,3
4 - 6	34	68,1	70,4	2,3	5,1	6,9	1,8	37,5	28,4	-9,1	29,6	25,3	-4,3	7,7	16,5	8,8	7,5	7,9	0,4	5,0	10,7	5,7	7,6	4,4	-3,2	10,9	16,8	5,9
6 - 8,5	37	58,9	61,7	2,8	7,2	8,3	1,1	33,2	24,4	-8,8	32,9	27,4	-5,5	7,1	19,3	12,2	7,1	7,1	0,0	3,8	7,8	4	8,7	5,7	-3,0	10,9	19,9	9
8,5 - 11	18	53,9	57,6	3,7	9,4	9,2	-0,2	29,9	22,1	-7,8	32,8	28,3	-4,5	7,7	20,5	12,8	6,8	6,7	-0,1	3,4	7,5	4,1	9,9	5,7	-4,2	11,9	21	9,1
11 u. mehr	7	43,9	45,6	1,7	12,4	12,1	-0,3	24	19,9	-4,1	35,3	27,9	-7,4	6,2	18,2	12	8	8,8	0,8	3,7	7,0	3,3	10,5	6,2	-4,3	9,9	18,8	8,9

*Rechte 2013: NPD, REP, AfD; Rechte 2017: NPD, AfD

noch: Hochburgen-Analyse

AFD

%Guppen 2013 ...% bis unter ... %	Anz. Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			AFD			CDU			SPD			Linke			Grüne			FDP			Sonstige			Rechte*		
		2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung	2013	2017	Verän- de- rung
		in %		%- Pkte.	in %e.		%- Pkte.	in %e.		%- Pkte.																		
unt. 5	8	60,8	63,4	2,6	4,2	18,1	13,9	34	26,2	-7,8	34,8	27	-7,8	7,7	8,2	0,5	6,9	7,3	0,4	3,4	8,5	5,1	9	4,7	-4,3	8,1	18,4	10,3
5 - 7	38	58,3	60,6	2,3	6,3	18,0	11,7	34,3	25,1	-9,2	32,4	27,8	-4,6	7,1	8,4	1,3	7,2	7,3	0,1	4,0	8,3	4,3	8,7	5,1	-3,6	9,9	18,6	8,7
7 - 9	36	61,3	64,1	2,8	7,9	18,2	10,3	34,1	25,8	-8,3	31,2	26,6	-4,6	6,9	7,8	0,9	7,1	7,1	0	4,5	9,1	4,6	8,3	5,4	-2,9	11,5	18,7	7,2
9 - 10	14	59,7	62,3	2,6	9,5	18,5	9,0	32,6	25	-7,6	29,9	25,4	-4,5	7,4	8,3	0,9	7,6	8,2	0,6	4,5	9,2	4,7	8,5	5,4	-3,1	12,6	19	6,4
10 u. mehr	6	58,4	63,6	5,2	10,6	20,8	10,2	31,6	25	-6,6	30,9	23,2	-7,7	5,8	7,6	1,8	7,5	7,8	0,3	4	9,9	5,9	9,5	5,6	-3,9	15,1	21,3	6,2

Rechte*

%Guppen 2013 ...% bis unter ... %	Anz. Wahl- bez.	Wahlbeteiligung			Rechte			CDU			SPD			AFD			Linke			Grüne			FDP			Sonstige		
		2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung	2013	2017	Ver- ände- rung
		in %		%- Pkte.	in %e.		%- Pkte.																					
unt. 7,5	5	70,1	73,0	2,9	6,9	17,0	10,1	1,1	0,3	-0,8	37,5	28,7	-8,8	34,2	27,3	-6,9	4,6	16,7	12,1	5,9	7,0	1,1	7,2	7,1	-0,1	3,9	9,2	5,3
7,5 - 10	26	60,4	62,5	2,1	9,0	16,8	7,8	1,6	0,4	-1,2	35,5	26,8	-8,7	30,9	25,8	-5,1	6,2	16,3	10,1	7,4	8,5	1,1	7,5	8,0	0,5	4,4	9,5	5,1
10 - 12,5	52	58,8	61,4	2,6	11,2	18,7	7,5	1,9	0,5	-1,4	33,4	25,1	-8,3	31,9	27,0	-4,9	7,6	18,2	10,6	7,0	8,3	1,3	7,3	7,3	0,0	4,4	8,8	4,4
12,5 - 15	15	60,6	64,8	4,2	13,4	21,1	7,7	2,3	0,5	-1,8	33,5	24,2	-9,3	31,0	26,5	-4,5	9,0	20,6	11,6	6,9	7,4	0,5	6,5	7,5	1,0	3,7	8,5	4,8
15 u. mehr	4	53,1	55,8	2,7	18,6	29,2	10,6	3,8	0,9	-2,9	23,5	19,1	-4,4	33,4	29,3	-4,1	9,6	28,3	18,7	8,1	7,1	-1	7,1	4,5	-2,6	2,7	5,5	2,8

*Rechte 2013: NPD, REP, AfD; Rechte 2017: NPD, AfD

Übersicht 13: Ergebnis der OB-Wahl und der Stichwahl am 24.09. bzw. 15.10.2017 nach Stimmbezirken

Ortsbezirk: Südliche Innenstadt

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz		
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	
Stadtteil: Mitte															
1111	15.10.	3.084	3.536	332	10,8	325	223	68,6	102	31,4	-	-	-	-	
	24.09.	3.044	3.532	994	32,7	950	499	52,5	326	34,3	49	5,2	76	8,0	
1116	15.10.	3.151	3.617	379	12,0	376	271	72,1	105	27,9	-	-	-	-	
	24.09.	3.114	3.612	1.169	37,5	1.122	609	54,3	332	29,6	97	8,6	84	7,5	
Briefwahl	15.10.	-	-	689	-	684	424	62,0	260	38,0	-	-	-	-	
	24.09.	-	-	901	-	889	449	50,5	319	35,9	64	7,2	57	6,4	
Stadtteil	15.10.	6.235	7.153	1.400	19,6	1.385	918	66,3	467	33,7	-	-	-	-	
insges.	24.09.	6.158	7.144	3.064	42,9	2.961	1.557	52,6	977	33,0	210	7,1	217	7,3	
Stadtteil: Süd															
1211	15.10.	2.714	3.083	358	13,2	357	267	74,8	90	25,2	-	-	-	-	
	24.09.	2.670	3.079	1.012	37,9	976	589	60,3	242	24,8	63	6,5	82	8,4	
1221	15.10.	4.984	6.520	1.232	24,7	1.223	696	56,9	527	43,1	-	-	-	-	
	24.09.	4.862	6.520	2.497	51,4	2.418	1.142	47,2	911	37,7	244	10,1	121	5,0	
1223	15.10.	3.023	3.647	671	22,2	664	427	64,3	237	35,7	-	-	-	-	
	24.09.	2.951	3.650	1.431	48,5	1.387	711	51,3	472	34,0	126	9,1	78	5,6	
Briefwahl	15.10.	-	-	2.022	-	2.010	1.140	56,7	870	43,3	-	-	-	-	
	24.09.	-	-	2.567	-	2.537	1.154	45,5	1.086	42,8	200	7,9	97	3,8	
Stadtteil	15.10.	10.721	13.250	4.283	32,3	4.254	2.530	59,5	1.724	40,5	-	-	-	-	
insges.	24.09.	10.483	13.249	7.507	56,7	7.318	3.596	49,1	2.711	37,0	633	8,6	378	5,2	
Ortsbez.	15.10.	16.956	20.403	5.683	27,9	5.639	3.448	61,1	2.191	38,9	-	-	-	-	
insges.	24.09.	16.641	20.393	10.571	51,8	10.279	5.153	50,1	3.688	35,9	843	8,2	595	5,8	

Ortsbezirk: Nördliche Innenstadt

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz		
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	
Stadtteil: Nord-Hemshof															
1311	15.10.	5.079	5.731	453	8,9	453	322	71,1	131	28,9	-	-	-	-	
	24.09.	5.056	5.689	1.411	27,9	1.338	768	57,4	398	29,7	91	6,8	81	6,1	
1323	15.10.	3.553	4.139	555	15,6	555	390	70,3	165	29,7	-	-	-	-	
	24.09.	3.491	4.146	1.399	40,1	1.358	811	59,7	402	29,6	74	5,4	71	5,2	
Briefwahl	15.10.	-	-	982	0,0	978	643	65,7	335	34,3	-	-	-	-	
	24.09.	-	-	1.186	0,0	1.171	631	53,9	417	35,6	75	6,4	48	4,1	
Stadtteil	15.10.	8.632	9.870	1.990	20,2	1.986	1.355	68,2	631	31,8	-	-	-	-	
insges.	24.09.	8.547	9.835	3.996	40,6	3.867	2.210	57,2	1.217	31,5	240	6,2	200	5,2	
Stadtteil: West															
1411	15.10.	2.580	2.910	317	12,3	317	215	67,8	102	32,2	-	-	-	-	
	24.09.	2.539	2.897	865	34,1	826	492	59,6	213	25,8	57	6,9	64	7,7	
Briefwahl	15.10.	-	-	275	0,0	273	192	70,3	81	29,7	-	-	-	-	
	24.09.	-	-	318	0,0	313	185	59,1	90	28,8	23	7,3	15	4,8	
Stadtteil	15.10.	2.580	2.910	592	20,3	590	407	69,0	183	31,0	-	-	-	-	
insges.	24.09.	2.539	2.897	1.183	40,8	1.139	677	59,4	303	26,6	80	7,0	79	6,9	
Ortsbez.	15.10.	11.212	12.780	2.582	20,2	2.576	1.762	68,4	814	31,6	-	-	-	-	
insges.	24.09.	11.086	12.732	5.179	40,7	5.006	2.887	57,7	1.520	30,4	320	6,4	279	5,6	

Stadtteil: Friesenheim

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
1512	15.10.	3.842	4.805	931	24,2	929	628	67,6	301	32,4	-	-	-	-
	24.09.	3.727	4.800	1.960	52,6	1.899	1.046	55,1	617	32,5	131	6,9	105	5,5
1515	15.10.	2.034	2.517	605	29,7	603	328	54,4	275	45,6	-	-	-	-
	24.09.	1.991	2.517	1.115	56,0	1.084	521	48,1	421	38,8	70	6,5	72	6,6
1521	15.10.	5.126	6.285	1.171	22,8	1.159	722	62,3	437	37,7	-	-	-	-
	24.09.	5.001	6.280	2.391	47,8	2.311	1.206	52,2	838	36,3	143	6,2	124	5,4
Briefwahl	15.10.	-	-	2.160	0,0	2.149	1.216	56,6	933	43,4	-	-	-	-
	24.09.	-	-	2.637	0,0	2.595	1.227	47,3	1.144	44,1	121	4,7	103	4,0
Stadtteil	15.10.	11.002	13.607	4.867	35,8	4.840	2.894	59,8	1.946	40,2	-	-	-	-
insges.	24.09.	10.719	13.597	8.103	59,6	7.889	4.000	50,7	3.020	38,3	465	5,9	404	5,1

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: OB-Wahl

Stadtteil: Friesenheim

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
1512	15.10.	3.842	4.805	931	24,2	929	628	67,6	301	32,4				
	24.09.	3.727	4.800	1.960	52,6	1.899	1.046	55,1	617	32,5	131	6,9	105	5,5
1515	15.10.	2.034	2.517	605	29,7	603	328	54,4	275	45,6				
	24.09.	1.991	2.517	1.115	56,0	1.084	521	48,1	421	38,8	70	6,5	72	6,6
1521	15.10.	5.126	6.285	1.171	22,8	1.159	722	62,3	437	37,7				
	24.09.	5.001	6.280	2.391	47,8	2.311	1.206	52,2	838	36,3	143	6,2	124	5,4
Briefwahl	15.10.	-	-	2.160	0,0	2.149	1.216	56,6	933	43,4				
	24.09.	-	-	2.637	0,0	2.595	1.227	47,3	1.144	44,1	121	4,7	103	4,0
Stadtteil	15.10.	11.002	13.607	4.867	35,8	4.840	2.894	59,8	1.946	40,2				
insges.	24.09.	10.719	13.597	8.103	59,6	7.889	4.000	50,7	3.020	38,3	465	5,9	404	5,1

Ortsbezirk: Oppau

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Oppau														
2111	15.10.	1.992	2.534	438	22,0	432	247	57,2	185	42,8				
	24.09.	1.906	2.527	984	51,6	950	438	46,1	408	42,9	49	5,2	55	5,8
2112	15.10.	3.774	4.760	926	24,5	918	594	64,7	324	35,3				
	24.09.	3.639	4.770	1.962	53,9	1.891	970	51,3	615	32,5	158	8,4	148	7,8
Briefwahl	15.10.	-	-	1.326	0,0	1.319	795	60,3	524	39,7				
	24.09.	-	-	1.647	0,0	1.634	792	48,5	691	42,3	91	5,6	60	3,7
Stadtteil	15.10.	5.766	7.294	2.690	36,9	2.669	1.636	61,3	1.033	38,7				
insges.	24.09.	5.545	7.297	4.593	62,9	4.475	2.200	49,2	1.714	38,3	298	6,7	263	5,9
Stadtteil: Edigheim														
2211	15.10.	3.381	4.175	1.084	32,1	1.078	664	61,6	414	38,4				
	24.09.	3.233	4.178	2.086	64,5	2.028	1.003	49,5	773	38,1	134	6,6	118	5,8
2212	15.10.	1.698	2.140	508	29,9	505	310	61,4	195	38,6				
	24.09.	1.621	2.136	1.000	61,7	967	498	51,5	359	37,1	46	4,8	64	6,6
Briefwahl	15.10.	-	-	1.040	0,0	1.024	649	63,4	375	36,6				
	24.09.	-	-	1.358	0,0	1.348	690	51,2	513	38,1	90	6,7	55	4,1
Stadtteil	15.10.	5.079	6.315	2.632	41,7	2.607	1.623	62,3	984	37,7				
insges.	24.09.	4.854	6.314	4.444	70,4	4.343	2.191	50,4	1.645	37,9	270	6,2	237	5,5
Stadtteil: Pfingstweide														
2341	15.10.	3.461	4.140	868	25,1	863	594	68,8	269	31,2				
	24.09.	3.372	4.137	2.033	60,3	1.947	1.082	55,6	617	31,7	123	6,3	125	6,4
Briefwahl	15.10.	-	-	572	0,0	566	356	62,9	210	37,1				
	24.09.	-	-	715	0,0	707	360	50,9	263	37,2	40	5,7	44	6,2
Stadtteil	15.10.	3.461	4.140	1.440	34,8	1.429	950	66,5	479	33,5				
insges.	24.09.	3.372	4.137	2.748	66,4	2.654	1.442	54,3	880	33,2	163	6,1	169	6,4
Ortsbezirk	15.10.	11.899	15.941	11.842	74,3	11.602	3.188	27,5	4.350	37,5	472	4,1	749	6,5
insges.	24.09.	12.998	16.519	11.719	70,9	11.480	4.190	36,5	4.847	42,2	435	3,8	236	2,1

noch: OB-Wahl

Stadtteil: Oggersheim

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3112	15.10.	4.045	4.999	1.033	25,5	1.025	606	59,1	419	40,9				
	24.09.	3.914	4.978	2.472	63,2	2.402	1.156	48,1	962	40,0	153	6,4	131	5,5
3131	15.10.	2.494	3.157	647	25,9	644	311	48,3	333	51,7				
	24.09.	2.381	3.139	1.345	56,5	1.316	552	41,9	606	46,0	81	6,2	77	5,9
3133	15.10.	1.686	2.067	424	25,1	418	278	66,5	140	33,5				
	24.09.	1.624	2.069	982	60,5	938	476	50,7	340	36,2	50	5,3	72	7,7
3134	15.10.	3.061	3.631	587	19,2	586	370	63,1	216	36,9				
	24.09.	2.957	3.626	1.423	48,1	1.358	680	50,1	500	36,8	88	6,5	90	6,6
3135	15.10.	1.286	1.554	342	26,6	341	211	61,9	130	38,1				
	24.09.	1.242	1.554	669	53,9	652	331	50,8	238	36,5	49	7,5	34	5,2
3143	15.10.	2.237	2.626	566	25,3	563	378	67,1	185	32,9				
	24.09.	2.197	2.631	1.250	56,9	1.188	622	52,4	433	36,4	69	5,8	64	5,4
Briefwahl	15.10.	-	-	2.687	0,0	2.663	1.365	51,3	1.298	48,7				
	24.09.	-	-	3.389	0,0	3.361	1.434	42,7	1.610	47,9	163	4,8	154	4,6
Stadtteil	15.10.	14.809	18.034	6.286	34,9	6.240	3.519	56,4	2.721	43,6				
insges.	24.09.	14.315	17.997	11.530	64,1	11.215	5.251	46,8	4.689	41,8	653	5,8	622	5,5

Stadtteil: Ruchheim

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3511	15.10.	2.178	2.851	750	34,4	747	367	49,1	380	50,9				
	24.09.	2.051	2.843	1.399	68,2	1.360	585	43,0	620	45,6	80	5,9	75	5,5
3513	15.10.	1.295	1.727	486	37,5	481	247	51,4	234	48,6				
	24.09.	1.236	1.723	862	69,7	844	360	42,7	389	46,1	45	5,3	50	5,9
Briefwahl	15.10.	-	-	941	0,0	934	477	51,1	457	48,9				
	24.09.	-	-	1.214	0,0	1.199	499	41,6	577	48,1	60	5,0	63	5,3
Stadtteil	15.10.	3.473	4.578	2.177	47,6	2.162	1.091	50,5	1.071	49,5				
insges.	24.09.	3.287	4.566	3.475	76,1	3.403	1.444	42,4	1.586	46,6	185	5,4	188	5,5

Stadtteil: Gartenstadt

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
4111	15.10.	3.286	4.037	804	24,5	798	466	58,4	332	41,6				
	24.09.	3.182	4.020	1.623	51,0	1.571	734	46,7	629	40,0	109	6,9	99	6,3
4121	15.10.	3.150	4.071	1.148	36,4	1.141	591	51,8	550	48,2				
	24.09.	3.064	4.072	2.032	66,3	1.980	824	41,6	920	46,5	127	6,4	109	5,5
4131	15.10.	3.795	4.790	1.208	31,8	1.199	676	56,4	523	43,6				
	24.09.	3.670	4.792	2.082	56,7	2.023	957	47,3	870	43,0	102	5,0	94	4,6
Briefwahl	15.10.	-	-	2.312	0,0	2.303	1.283	55,7	1.020	44,3				
	24.09.	-	-	2.817	0,0	2.790	1.209	43,3	1.355	48,6	104	3,7	122	4,4
Stadtteil	15.10.	10.231	12.898	5.472	42,4	5.441	3.016	55,4	2.425	44,6				
insgesamt	24.09.	9.916	12.884	8.554	66,4	8.364	3.724	44,5	3.774	45,1	442	5,3	424	5,1

Stadtteil: Maudach

Stimmbezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
4211	15.10.	1.646	2.154	675	41,0	666	329	49,4	337	50,6				
	24.09.	1.597	2.159	1.109	69,4	1.075	448	41,7	505	47,0	61	5,7	61	5,7
4213	15.10.	966	1.284	419	43,4	416	175	42,1	241	57,9				
	24.09.	934	1.287	670	71,7	651	240	36,9	354	54,4	34	5,2	23	3,5
4214	15.10.	1.355	1.684	507	37,4	505	251	49,7	254	50,3				
	24.09.	1.313	1.692	893	68,0	858	360	42,0	411	47,9	48	5,6	39	4,5
Briefwahl	15.10.	-	-	985	0,0	979	493	50,4	486	49,6				
	24.09.	-	-	1.196	0,0	1.184	473	39,9	632	53,4	31	2,6	48	4,1
Stadtteil	15.10.	3.967	5.122	2.586	50,5	2.566	1.248	48,6	1.318	51,4				
insgesamt	24.09.	3.844	5.138	3.868	75,3	3.768	1.521	40,4	1.902	50,5	174	4,6	171	4,5

Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. 09.2017

noch: OB-Wahl

Stadtteil: Mundenheim

Stimm-bezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5111	15.10.	1.008	1.244	203	20,1	203	108	53,2	95	46,8				
	24.09.	981	1.243	470	47,9	463	209	45,1	199	43,0	27	5,8	28	6,0
5121	15.10.	2.953	3.516	490	16,6	486	282	58,0	204	42,0				
	24.09.	2.884	3.522	1.184	41,1	1.144	583	51,0	415	36,3	78	6,8	68	5,9
5133	15.10.	3.162	3.807	691	21,9	684	400	58,5	284	41,5				
	24.09.	3.127	3.814	1.580	50,5	1.524	773	50,7	526	34,5	113	7,4	112	7,3
5135	15.10.	398	468	84	21,1	84	43	51,2	41	48,8				
	24.09.	382	467	174	45,5	167	73	43,7	75	44,9	10	6,0	9	5,4
Briefwahl	15.10.	-	-	1.255	0,0	1.248	703	56,3	545	43,7				
	24.09.	-	-	1.569	0,0	1.553	701	45,1	693	44,6	83	5,3	76	4,9
Stadtteil	15.10.	7.521	9.035	2.723	30,1	2.705	1.536	56,8	1.169	43,2				
insgesamt	24.09.	7.374	9.046	4.977	55,0	4.851	2.339	48,2	1.908	39,3	311	6,4	293	6,0

Stadtteil: Rheingönheim

Stimm-bezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5212	15.10.	1.599	2.082	590	36,9	586	336	57,3	250	42,7				
	24.09.	1.542	2.082	970	62,9	947	462	48,8	382	40,3	56	5,9	47	5,0
5213	15.10.	1.819	2.322	577	31,7	574	280	48,8	294	51,2				
	24.09.	1.738	2.319	1.045	60,1	1.008	427	42,4	452	44,8	78	7,7	51	5,1
5216	15.10.	1.299	1.564	454	34,9	447	216	48,3	231	51,7				
	24.09.	1.236	1.567	834	67,5	795	332	41,8	405	50,9	34	4,3	24	3,0
Briefwahl	15.10.	-	-	1.073	0,0	1.069	565	52,9	504	47,1				
	24.09.	-	-	1.371	0,0	1.352	571	42,2	674	49,9	64	4,7	43	3,2
Stadtteil	15.10.	4.717	5.968	2.694	45,1	2.676	1.397	52,2	1.279	47,8				
insgesamt	24.09.	4.516	5.968	4.220	70,7	4.102	1.792	43,7	1.913	46,6	232	5,7	165	4,0

Stadt Ludwigshafen insgesamt

Stimm-bezirk	Wahl-datum	Wahl-berecht. ohne Sp.	Wahl-berecht. insg.	Wähler	Wahl-beteil.	gültige Stim-men	Jutta Steinruck (SPD)		Dr. Peter Uebel (CDU)		Thorsten Por-tisch		Dirk Schmitz	
							Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Urnenwahl	15.10.	98.194	120.174	23.513	23,9	23.351	13.819	59,2	9.532	40,8				
	24.09.	95.469	120.069	49.377	51,7	47.716	23.569	49,4	18.175	38,1	3.147	6,6	2.825	5,9
Briefwahl	15.10.	-	-	18.319	0,0	18.199	10.301	56,6	7.898	43,4				
	24.09.	-	-	22.885	0,0	22.633	10.375	45,8	10.064	44,5	1.209	5,3	985	4,4
Stadt	15.10.	98.194	120.174	41.832	34,8	41.550	24.120	58,1	17.430	41,9				
insgesamt	24.09.	95.469	120.069	72.262	60,2	70.349	33.944	48,3	28.239	40,1	4.356	6,2	3.810	5,4

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der
Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	B1/2008	Schulentwicklungsbericht 2007/2008	5,00 €
Nr.	B2/2008	Passantenzählung 2007 in der Ludwigshafener City	5,00 €
Nr.	B3/2008	Statistischer Jahresbericht 2007	5,00 €
Nr.	B4/2008	Kindertagesstättenbericht 2007/08	5,00 €
Nr.	B5/2008	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen -Fortschreibung 2008-	5,00 €
Nr.	B6/2008	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020	5,00 €
ohne Nr.	2008	Schulbezirke in Ludwigshafen am Rhein -Fortschreibung 2008-	5,00 €

Informationen zur Stadtentwicklung

Nr.	1/2009	Schulentwicklungsplan 2009	5,00 €
Nr.	2/2009	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2007-	5,00 €
Nr.	3/2009	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 07.Juni 2009	kostenlos
Nr.	4/2009	Struktur und Entwicklung der Wirtschaft in Ludwigshafen 2000-2007	7,50 €
Nr.	5/2009	Kindertagesstättenbericht 2008/09	5,00 €
Nr.	6/2009	Schulentwicklungsbericht 2008/09	5,00 €
Nr.	7/2009	Die Bundestagswahl am 27.Sept. 2009	kostenlos
Nr.	8/2009	Statistischer Jahresbericht 2008	5,00 €
Nr.	1/2010	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2008-	5,00 €
Nr.	2/2010	Passantenzählung 2009 -Passanten in der Ludwigshafener City-	5,00 €
Nr.	3/2010	Schulentwicklungsbericht 2009/10	5,00 €
Nr.	4/2010	Kindertagesstättenbericht 2009/10	5,00 €
Nr.	5/2010	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2010	5,00 €
Nr.	6/2010	Statistischer Jahresbericht 2009	5,00 €
Nr.	7/2010	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2009-	5,00 €
Nr.	8/2010	Einwohnerprognose Ludwigshafen am Rhein 2025	5,00 €
Nr.	1/2011	Ludwigshafen und seine Stadtteile -Eine Bestandsaufnahme-	5,00 €
Nr.	2/2011	Schulentwicklungsbericht 2010/11	5,00 €
Nr.	3/2011	Die Landtagswahl am 27. März 2011	kostenlos
Nr.	4/2011	Kindertagesstättenbericht 2010/11	5,00 €
Nr.	5/2011	Bewältigung des Strukturwandels	5,00 €
Nr.	6/2011	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2010-	5,00 €
Nr.	7/2011	Statistischer Jahresbericht 2010	5,00 €
Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Textteil-	5,00 €
Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Tabellenteil-	5,00 €
Nr.	2/2012	Einzelhandels- und Zentrenkonzept Ludwigshafen 2011	5,00 €
Nr.	3/2012	Schulentwicklungsbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	4/2012	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2011-	5,00 €
Nr.	5/2012	Kindertagesstättenbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	6/2012	Statistischer Jahresbericht 2011	5,00 €
Nr.	7/2012	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2011	5,00 €
Nr.	8/2012	Räumliche Gliederungen in Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	9/2012	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2012 -Fortschreibung-	5,00 €
Nr.	10/2012	Nahversorgung im Wandel 2001 - 2011/12	5,00 €

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der
Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	1/2013	Abschlussbericht Urban II	5,00 €
Nr.	2/2013	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2013	5,00 €
Nr.	3/2013	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2012-	5,00 €
Nr.	4/2013	Kindertagesstättenbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	5/2013	Schulentwicklungsbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	6/2013	Kulturbericht 2012	5,00 €
Nr.	7/2013	Die Bundestagswahl am 22. September 2013	kostenlos
Nr.	8/2013	Statistischer Jahresbericht 2012	5,00 €
Nr.	1/2014	Der PKW-Bestand in Ludwigshafen zwischen 1990 und 2012	5,00 €
Nr.	2/2014	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2014	5,00 €
Nr.	3/2014	100 Jahre Städtestatistik in Ludwigshafen am Rhein	7,00 €
Nr.	4/2014	Bürgerumfrage 2013	5,00 €
Nr.	5/2014	Kommunalwahlen 2014	kostenlos
Nr.	6/2014	Statistisches Jahrbuch 2014	10,00 €
Nr.	7/2014	Kindertagesstättenbericht 2013/14	5,00 €
Nr.	8/2014	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2013-	5,00 €
Nr.	9/2014	Statistischer Jahresbericht 2013	5,00 €
Nr.	1/2015	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2015	5,00 €
Nr.	2/2015	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2014	5,00 €
Nr.	3/2015	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2014-	5,00 €
Nr.	4/2015	Kindertagesstättenbericht 2014/15	5,00 €
Nr.	5/2015	Abschlussdokumentation Innenstadtmanagement Ludwigshafen	5,00 €
Nr.	6/2015	Statistischer Jahresbericht 2014	5,00 €
Nr.	1/2016	Die Landtagswahl am 13. März 2016	kostenlos
Nr.	2/2016	Schulentwicklungsbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	3/2016	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2015-	5,00 €
Nr.	4/2016	Kindertagesstättenbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	5/2016	Statistischer Jahresbericht 2015	5,00 €
Nr.	1/2017	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	2/2017	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	3/2017	Nachhaltigkeitsbericht für Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	4/2017	Schulentwicklungsbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	5/2017	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2016-	5,00 €
Nr.	6/2017	Kindertagesstättenbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	7/2017	Statistischer Jahresbericht 2016	5,00 €
Nr.	8/2017	Strukturwandel und kommunale Finanzsituation	7,50 €
Nr.	9/2017	Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. September 2017 und die Stichwahl der Oberbürgermeisterin /des Oberbürgermeisters am 15. Oktober 2017	kostenlos

